



# QUADRAT

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG • KOSTENLOS



**Socha, Hoffmann & Kollegen:  
Lüneburgs Versicherer**

TISSOT HERITAGE VISODATE.

INSPIRIERT VON DER TISSOT VISODATE  
KOLLEKTION AUS DEM JAHR 1950.



**T + TISSOT**

#ThisIsYourTime

*Juwelier*  
**SÜPKE**

Große Bäckerstraße 1 • 21335 Lüneburg  
www.suepke.de • 0 41 31 / 317 13

[TISSOTWATCHES.COM](https://www.tissotwatches.com)  
TISSOT. INNOVATORS BY TRADITION

# Liebe Quadrat-Freunde!

**F**erien und Urlaub sind vorbei, der Sommer neigt sich – hoffentlich schön langsam – dem Ende entgegen. Willkommen zurück, willkommen im September-Quadrat, in dem wir wieder versuchen, Sie nicht mit einem gequälten Thema zu langweilen, sondern Sie mit der ganzen Faszination unserer Stadt und den Menschen, die hier leben, zu unterhalten.

Zum Beispiel Lüneburgs spannende Geschichte! Meine liebe Kollegin Irene Lange hat sich mit den historischen Kloaken beschäftigt und berichtet, was diese über das Leben in der Stadt erzählen. Seite 18. Spannend.

Zum Beispiel Lüneburgs wunderbares Theater! Meine Stellvertreterin Christiane Bleumer hat sich mit Katrin Mayr unterhalten. Sie inszeniert Max Frischs „Biedermann und die Brandstifter“, ein Stück, das angesichts neuer, dumpfer Radikaler aktueller ist denn je – und das Mayr mit einer ungewöhnlichen Dreifach-Besetzung auf die Bühne bringt. Seite 75. Hingehen! Außerdem begleitet Quadrat in den kommenden Monaten die Entstehung von William Shakespeares „Der Sturm“ – von der Idee bis zur Premiere. Erleben Sie die Mammut-Produktion hautnah. Seite 72. Theater pur.

Zum Beispiel spannende Menschen! Auf dem Quadrat-Sofa haben der neue Chef des Stadtmarketing, Lars Werkmeister, und sein Interims-Vorgänger Ralf Hots-Thomas Platz genommen. Dabei verriet sie, welche Aufgabe Werkmeister bei seiner Vorstellung lösen musste und dass seine Frau (schwer in Münster verliebt) Lüneburg auch sehr, sehr lieb gewonnen hat. Seite 46. Willkommen!

Zum Beispiel unsere kreative Wirtschaft! Drei junge Männer (19, 19, 20) kennen sich seit Jahren, teilen eine Leidenschaft und wagen den Weg in die Selbst-



**Sebastian Balmaceda**

ständigkei – ohne Studium und dergleichen. Aber mit Leidenschaft, Mut und Freude. Wir von Quadrat mögen solche Geschichten ganz besonders. Seite 44. Filmreifes Trio.

Zum Beispiel unser Freibad! Ich bin seit vielen Jahren bekennender Freibad-Freund. Und weil heutzutage übellauniges Kritisieren so derbe angesagt ist, habe ich mal das genaue Gegenteil getan: Ein kritikloses Loblied auf das Freibad Hagen! Seite 28. Klatsch und platsch!

Das Quadrat-Team wünscht Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des Heftes.

Apropos Vergnügen! Wenn im Kurpark Dudelsäcke spielen, edle Oldtimer geparkt werden, Highländer Baumstämme schleudern, friedliche Hundemeuten über den Rasen flitzen und am Abend beste Beatles-Beats zu hören sind – dann ist „Very British“ angesagt. Quadrat dankt allen Sponsoren, der Stadt, dem Theater und dem sensationellen Alexander Eissele. Great!

Bleiben Sie uns wohlgesonnen.  
Herzlich, Ihr

*Sebastian Balmaceda*



Auch buchbar als  
Silvester-Angebot:  
Drei erholsame Tage  
inklusive Silvesterparty

Feiern Sie mit uns auf GUT Bardenhagen!

- Live-Musik mit Kraft & Kraftin aus Mannheim
- Feuerwerk vom Profi-Pyrotechniker
- Open Kitchen Party
- 8 Gänge von 4 Kochstationen
- Kinderparty mit professioneller Betreuung im Gutshaus
- Shuttle-Service nach Uelzen und Lüneburg
- VIP-Party im GUT EVENING

Weitere Infos finden Sie auf [www.gut-bardenhagen.de](http://www.gut-bardenhagen.de)  
Voranmeldung unter 05823 - 9539960  
oder per E-Mail an [mail@gut-bardenhagen.de](mailto:mail@gut-bardenhagen.de)



Weitere Veranstaltungen:

|  |   |  |
|--|---|--|
|  | <b>GUTgeniessen</b><br><b>Candlelight &amp; Mini-Club</b><br>5 Gänge Menü für die Großen,<br>Spiel & Spaß für die Kleinen | 13. Sep<br>14. Dez<br>Freitag<br>Samstag<br>18 Uhr |
|  | <b>Event</b><br><b>Open Kitchen Party</b><br>Erleben Sie unsere Küche live  | 18. Okt<br>Freitag<br>19 Uhr                       |
|  | <b>GUTgeniessen</b><br><b>Whisky Tasting</b><br>Die Welt des Whiskys entdecken<br>mit fachkundiger Begleitung             | 28. Nov<br>Donnerstag<br>19 Uhr                    |



**HOTEL GUT BARDENHAGEN**

HOTEL | RESTAURANT | KUNST UND KULTUR | VERANSTALTUNGSORT

Bardenhagener Straße 3-9 | 29553 Bardenhagen  
T. 05823 95 39 96-0 | F. 05823 95 59 17 | [mail@gut-bardenhagen.de](mailto:mail@gut-bardenhagen.de)  
[www.gut-bardenhagen.de](http://www.gut-bardenhagen.de)



## In dieser Ausgabe

|   |           |   |               |
|---|-----------|---|---------------|
| <b>Editorial</b><br>von Sebastian Balmaceda                         | <b>3</b>  | <b>Psychologie</b><br>Wenn aus einem Paar eine Familie wird                 | <b>60</b>     |
| <b>Praxis Daryusch Hoveida</b><br>Der neue Zahnarzt am Berge        | <b>8</b>  | <b>Glosse</b><br>Rule Britannia   | <b>62</b>     |
| <b>Socha, Hoffmann &amp; Kollegen</b><br>Lüneburgs Versicherer      | <b>16</b> | <b>Wissen – Musik – Motivation</b><br>Eine Nacht der Inspiration            | <b>64</b>     |
| <b>Kloaken</b><br>Schatztruhen unserer Kultur                       | <b>18</b> | <b>Milster singt Musical</b><br>Die Diva des Musicals im Castanea Forum     | <b>70</b>     |
| <b>Unser Freibad</b><br>Oase des Glücks                             | <b>28</b> | <b>Der Sturm</b><br>Quadrat begleitet eine Theater-Produktion               | <b>72</b>     |
| <b>Sport mit dem Schwert</b><br>Die Kampfkunst des Mittelalters     | <b>30</b> | <b>Biedermann und die Brandstifter</b><br>Katrin Mayr inszeniert Max Frisch | <b>75</b>     |
| <b>Lieblingsstück</b><br>Lovely Place im Herzen der Stadt           | <b>32</b> | <b>Mallorca</b><br>Jenseits von Ballermann und Touristentrubel              | <b>76</b>     |
| <b>Schlangen in Norddeutschland</b><br>Niemand muss sich fürchten   | <b>34</b> |   |               |
| <b>HAVN am Stint</b><br>Eine Reise ins Universum guter Drinks       | <b>36</b> |   |               |
| <b>Anna Ebel</b><br>Die Methode der Wertimagination                 | <b>39</b> |   |               |
| <b>Zeitsprung-App</b><br>Wolfgang Graemers Zeitreise durch Lüneburg | <b>40</b> |   |               |
| <b>Marion Jesenek</b><br>Expertin für den Calligraphy Cut           | <b>42</b> |   |               |
| <b>LueneMedia</b><br>Diese Jungs sind filmreif                      | <b>44</b> |   |               |
| <b>Lüneburg privat</b><br>Ralf Hots-Thomas & Lars Werkmeister       | <b>46</b> |   |               |
| <b>Volksbank Lüneburger Heide eG</b><br>Neu-Vorstand Ulrich Stock   | <b>50</b> |   |               |
| <b>Gesund und fit</b><br>Urlauber-Universität in Bad Bevensen       | <b>52</b> |   |               |
| <b>Verlosung</b><br>Gewinnen Sie ein Gutscheinebuch                 | <b>54</b> |   |               |
|   |           | <b>Standards</b>  |               |
|   |           | Suchbild des Monats   | <b>15</b>     |
|   |           | In aller Kürze  | <b>21</b>     |
|   |           | Kolumne   | <b>38</b>     |
|   |           | Tafelspitzen  | <b>41</b>     |
|   |           | Gelesen – Buchtipps   | <b>56</b>     |
|   |           | Gehört – Musiktipp  | <b>57</b>     |
|   |           | Getrunken – Weintipp  | <b>57</b>     |
|   |           | Filmtipps   | <b>58, 65</b> |
|   |           | Kunst-Stück des Monats  | <b>66</b>     |
|   |           | Moin! Unterwegs in Hamburg  | <b>68</b>     |
|   |           | Marunde   | <b>82</b>     |
|   |           | Plattsacker   | <b>83</b>     |
|   |           | Abgelichtet   | <b>85</b>     |
|   |           | Heute schon was vor?  | <b>88</b>     |
|   |           | Impressum & Adressen  | <b>90</b>     |



*Ich schmede Dich  
... für immer und ewig.*

*Hochzeitsmesser 2019/2020*

*Hochzeitshof Glaisin*  
*Sonntag, 13. Oktober 2019*

*Trau Dich Hannover*  
*19. & 20. Oktober 2019*

*Trau Dich Hamburg*  
*9. & 10. November 2019*

*Hamburger Hochzeitstage*  
*18. & 19. Januar 2020*

ARTHUR MÜLLER

AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON  
- TRADITION SEIT 1967 -

Goldschmiedemeister

Schröderstraße 2 • 21335 Lüneburg  
Telefon: (04131) 4 47 18  
[www.goldschmiede-arthur-mueller.de](http://www.goldschmiede-arthur-mueller.de)  
Instagram Facebook GoldschmiedeArthurMueller



# SERVICE IN EINER NEUEN DIMENSION.

Ausgezeichnet!

 **ŠKODA**  
Service Team Cup



**ŠKODA**

## Sieger im ŠKODA SERVICE TEAM CUP 2019.

Unser Top-Service für Sie. Ausgezeichnet mit dem ŠKODA SERVICE TEAM CUP 2019<sup>1</sup>, sind wir nicht nur Experten in Sachen ŠKODA, sondern auch echte Service-Profis. Unsere zahlreichen Leistungen und Autohaus-Angebote werden Sie ganz sicher überzeugen, denn bei unserem Team stehen Kunden wünsche an erster Stelle. Profitieren auch Sie von unserem Know-how und erleben Sie exzellenten Kundendienst. ŠKODA. Simply Clever.

Wir bieten Ihnen:

- › Hol- und Bringservice, Ersatzwagenservice
- › Inspektion und Reparatur
- › Reifenservice
- › Scheibenreparaturservice
- › Mietwagenservice
- › 24-Stunden-Abschleppservice
- › Teile- und Zubehörverkauf
- › HU gemäß § 29 StVZO (Abnahme durch eine staatlich anerkannte Prüforganisation)

<sup>1</sup> Auszeichnung als Siegerteam im ŠKODA SERVICE TEAM CUP 2019 für herausragende Leistungen in den Bereichen Service, Technik und Teiledienst.

**AUTOHAUS PLASCHKA GmbH**  
Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg  
T 04131223370, F 041312233729  
plaschka@plaschka.com, www.plaschka.com

**ŠKODA** Service



# DER NEUE AM BERGE

ZAHNARZT **DARYUSCH HOVEIDA**

  
**HOVEIDA**  
ZAHNARZTPRAXIS

Am Berge 34 | 21335 Lüneburg | 041 31/31 528  
zahnarzt@praxis-am-berge.de | www.praxis-am-berge.de

# Gesunde Zähne – ein Leben lang

**Daryusch Hoveida ist der neue Zahnarzt Am Berge. Mit Redakteurin Christiane Bleumer hat er über die Schwerpunkte seiner Arbeit gesprochen und erläutert, warum es für ihn wichtig ist, sich in die Patienten hineinzufühlen**

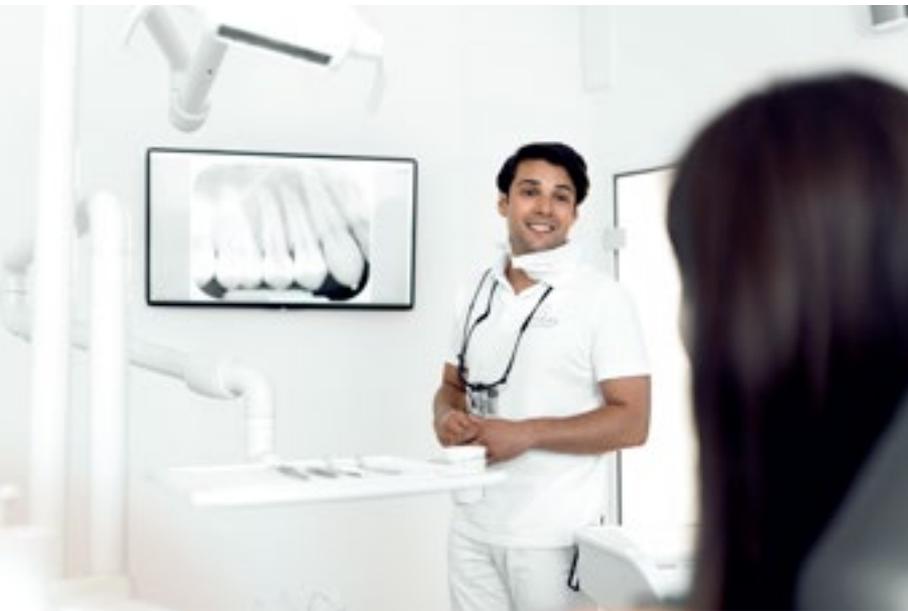


stammt ursprünglich aus Dannenberg. „Ich wollte nach meinem Studium in Mainz und der Assistenzzeit in Wolfsburg wieder zurück Richtung Heimat“, erläutert er seine Beweggründe, sich in der alten Salz- und Hansestadt anzusiedeln. „Hier herrscht genau die richtige Balance zwischen Stadt und ländlicher Umgebung.“ Bevor er seine eigenen Praxisräume eingerichtet hat, hat er zwei Jahre in der Praxis am Sande gearbeitet. „Das war eine wichtige und schöne Erfahrung“. Aber nun hat er den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt, denn: „Ich bin jetzt genau im richtigen Alter dafür“.

Angefangen beim hochmodernen 3D-Röntgengerät bis hin zum zusätzlichen Röntgen direkt am Behandlungsstuhl hat er innovativste Technik in seine Praxis integriert. Trotzdem hat er bei der Konzeption seiner eigenen Räume immer auch darauf geachtet, den Patienten in den Mittelpunkt zu stellen. Das fängt bei der freundlichen Begrüßung an der Rezeption an und setzt sich während des gesamten Aufenthaltes in der Praxis fort. „Ich nehme mir sehr viel Zeit für jeden einzelnen Patienten und versuche mich in ihn hineinzusetzen, damit er sich wohl fühlt“, betont er. Die individuelle Beratung stehe an



**I**n seiner hochmodernen Zahnarztpraxis Am Berge 34 arbeitet Daryusch Hoveida seit einigen Monaten daran, dass die Lüneburger und andere Patienten ihre gesunden Zähne möglichst bis ins hohe Alter erhalten können. Schließlich macht ein schönes Lächeln sympathisch, es verheißt Erfolg und Wohlbefinden. „Mit einem gesunden Gebiss lacht es sich unbeschwerter und leichter“, hat der Zahnmediziner festgestellt. Der 33-Jährige mit italienischen und iranischen Wurzeln



oberster Stelle. Deshalb bespricht Daryusch Hoveida seine geplante Vorgehensweise genau mit seinen Patienten, bis jede Frage beantwortet ist. Erst dann beginnt die eigentliche Behandlung. „Jeder kann sich vertrauensvoll an mich wenden. Da hier alles in einer Hand liegt, kenne ich die Befindlichkeiten meiner Patienten genau“, sagt der Zahnmediziner, der nach den neuesten Methoden arbeitet und stets auf dem Laufenden ist, wenn es neue Entwicklungen in

## „Ich nehme mir sehr viel Zeit für jeden Patienten und versuche mich in ihn hineinzusetzen.“

der Zahnmedizin gibt. Da gerade innovative oder aufwändigere Methoden manchmal mit Zusatzkosten verbunden sind, die die gesetzliche Krankenkassenversicherung nicht übernimmt, ist es für Daryusch Hoveida ganz wichtig, auch hier umfangreich aufzuklären, welche Zahlungen nötig werden könnten. „Hier finden wir im vertrauensvollen Arzt-Patienten-Gespräch gemeinsam eine gute Lösung, um die Zahngesundheit jedes Patienten erhalten zu können.“ Implantate gewinnen einen immer höheren Stellenwert in der Zahnmedizin. „Implantate sind häufig



dann eine Alternative, wenn es um den Ersatz einzelner oder mehrerer fehlender Zähne geht“, klärt der Zahnmediziner auf, der eine umfangreiche Zusatzausbildung gemacht hat, um in diesem Bereich zertifiziert zu sein. „Die Nachbarzähne werden dadurch geschont und die Rückbildung des Kieferknochens wird verhindert.“

Eine weitere Zusatzqualifikation hat er als zertifizierter Parodontologe und ist damit ein Experte für die effektive Behandlung der im Volksmund genannten Parodontose – einer Entzündung des Zahnhalteapparates. Um es gar nicht erst soweit kommen zu lassen, hilft eine professionelle Zahnreinigung, die in seiner Praxis von einer speziell ausgebildeten Prophylaxehelferin mit modernsten Geräten durchgeführt wird.

Ein ganz wichtiger Punkt während aller Behandlungen ist die effektive Schmerzausschaltung. „Heute kann so gut wie jeder Eingriff nahezu schmerzfrei durchgeführt werden.“ Das schafft Vertrauen, und der Patient geht regelmäßig zum Zahnarzt, um dort das Beste für die Gesundheit seiner Zähne zu erhalten.

In der neuen Praxis am Berge gibt es zum Abschied noch ein kleines Extra für die Praxisbesucher. Süß, aber selbstverständlich zahnfreundlich sind die kleinen orangenen Bonbons, mit denen Daryusch Hoveida seine Patienten erfreut und die im Miniformat sein Praxis-Logo zeigen. Ein H wie Hoveida, das aber – wie sollte es in einer Zahnarztpraxis anders sein – auch gleichzeitig einen gesunden, kräftigen Zahn symbolisiert.

### ■ Zahnarztpraxis Hoveida

Daryusch Hoveida  
Am Berge 34  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 31528  
[www.praxis-am-berge.de](http://www.praxis-am-berge.de)

  
**HOVEIDA**  
ZAHNARZTPRAXIS



---

**Very british**  
**Alexander Eissele der Große**



Präzisionsarbeit  
für innovative Lösungen...



In imposanten Höhen, mit Tragkräften bis 400 t sowie Auslegerlängen bis zu 130 Metern und unter extremen Einsatzbedingungen...

setzen wir auf eine Flotte modernster Fahrzeuge und die langjährige Erfahrung unserer Spezialisten!

*seit 1924*  
**BRUNS**  
KRANVERMIETUNG GMBH

LÜNEBURG ■ HAMBURG  
☎ 0 41 31 / 3 40 36

Foto: Hajo Boldt

[www.WilhelmBruns.de](http://www.WilhelmBruns.de)





---

## ADAC Hansa Veteran Rallye

**Leider kein Cabrio-Wetter**

Foto: Hajo Boldt

Wirdel: www.fresph.com

*vital und bewegt*

*Starte:*

**Am Tag der offenen Tür  
Samstag, 21.9.2019  
9.30 bis 15.00 Uhr**

*Spare:*

**95 Euro Startgebühr  
plus den Beitrag der  
persönlichen Freiwochen  
durch Würfelglück!**



*Profitiere:*

**Mehr Kraft.  
Mehr Ausdauer.  
Mehr Beweglichkeit.**

*vital und bewegt*  
Fitness von Frauen für Frauen

**Rote Straße 10A  
21335 Lüneburg**

**Tel.: (04131) 77 74 08  
kontakt@vital-und-bewegt.de  
[www.vital-und-bewegt.de](http://www.vital-und-bewegt.de)**

# DER NEUE PEUGEOT 208

## READY FOR WHAT'S NEXT



JETZT BESTELLEN  
AB HERBST 2019 VERFÜGBAR

MOTION & e-MOTION



PEUGEOT

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

### DER NEUE PEUGEOT 208

- Audioanlage RCC
- LED-Tagfahrlicht
- Multifunktionaler Touchscreen mit 7"-Farbbildschirm
- Mirror Screen

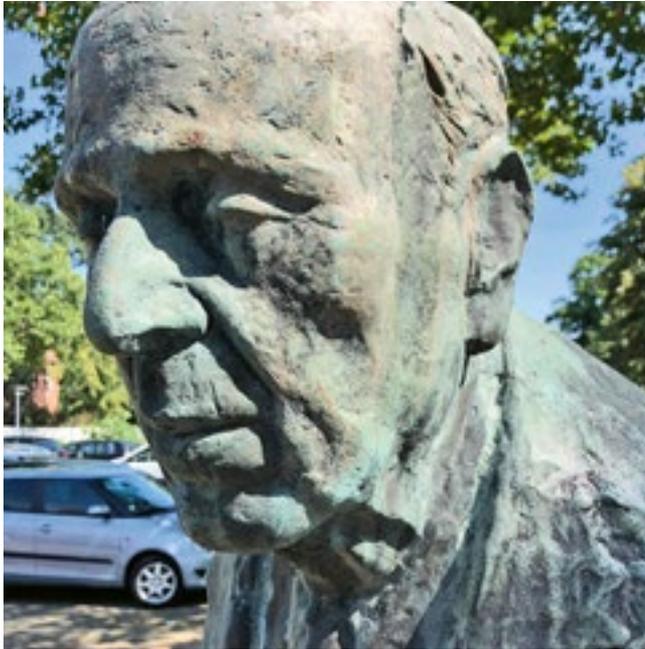
AUTO  
**brehm**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 4,8; außerorts 3,7; kombiniert 4,1; CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) in g/km: 94. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

Auto Brehm GmbH · 21365 Adendorf (Lüneburg) · Dieselstr. 1 · Tel. (04131) 789920 · [www.autobrehm.de](http://www.autobrehm.de)

# Suchbild

September 2019



Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert. Erkennen Sie den Ausschnitt?  
Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de) können Sie noch etwas mehr entdecken!

**Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt!**

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. September an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de).  
Zu gewinnen gibt es Spanferkelteller und Bier für 3x2 Personen an den Sülzmeistertagen am Sande. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



**Lösung des Juli/August-Fotos:**

Gradierwerk im Kurpark

**Gewinner der Juli/August-Verlosung:**

Christian Scheffler



Freitag 06. September  
**Jazz-Session** ab 20 Uhr

**im alten Crato-Keller**

mit den SALTY DOGS  
mitmachen  
zuhören  
genießen

EINTRITT: FREI!



Mittwoch 18. Sept. ab 19 Uhr

**HAXENGELAGE -satt-**

knusprige Haxen aus dem Ofen,  
dazu Speckkartoffelsalat,  
Bratkartoffeln,  
Bohnen- und Gurkensalat  
Brot und Schmalz  
Incl. 0,5 l Bier! >nur 17,70€/P.

Bitte reservieren - begrenzte Plätze

03.- 06. Oktober

**SÜLFMEISTERTAGE**

wackere Frauen und Männer  
kämpfen in illustren Spielen um  
die Krone des Salzes.  
Durch Ihre Kehlen rinnt ein gar  
köstlich Elixier- unser

Mälzer Sülzmeisterbier



Freitag 18. Oktober

**Whisky tasting**

[info@malt-mariners.com](mailto:info@malt-mariners.com)



Dienstag 22. Oktober

**KOMISCHE NACHT LG**

# Klarheit, Kompetenz, Offenheit, Sicherheit

Seit einem Jahr begrüßen die Versicherungs-Experten der Ergo ihre Kunden im Kompetenzcenter „Socha, Hoffmann & Kollegen“ An der Wittenberger Bahn 1. Vier Agenturen mit neun Mitarbeitern unter einem Dach. Quadrat hat die Versicherer besucht und gefragt: Was sind DIE aktuellen Themen? VON SEBASTIAN BALMACEDA



Jann Socha

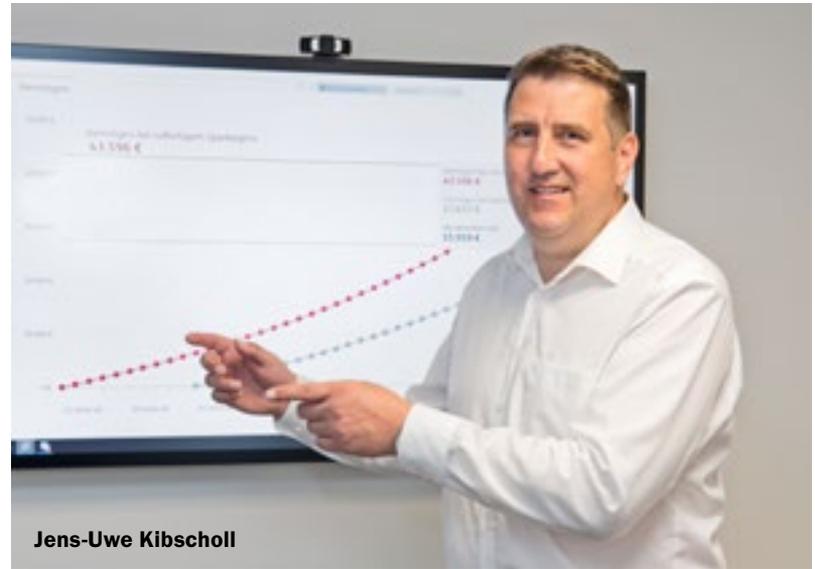
**Y**annic Hoffmann, Jens-Uwe Kibscholl, Jann Socha und Christian Fallapp haben in den hellen, freundlichen Konferenzraum gebeten. Ein großer Flachbildschirm an der Wand, Laptops auf dem Tisch, eine angenehme, offene Atmosphäre. Darum sage ich etwas unverschämt: „Ich könnte schreiben, dass sie vier die tollsten Hechte sind und Ergo die wunderbarste Versicherung ist. Das ist langweilig. Lassen sie uns über die brennenden Themen der Zeit sprechen.“  
Kopfnicken! „Zwei Themen“, sagt Hoffmann, „sind derzeit brandaktuell: zum einen Cyber-Kriminalität

**„Es geht erschreckend einfach und schnell: Ein verseuchter Mail-Anhang – schon ist ein Virus im System, bereit Daten zu klauen oder zu zerstören.“**

im geschäftlichen Bereich, zum anderen die Fragen der Alters- und Pflegevorsorge bei Privatkunden.“  
Los gehts! Jeder, wirklich jeder Geschäftsmann, Unternehmer, Arzt, Anwalt oder Medienschaffende, der nicht im Urwald arbeitet, kann Opfer der Cyber-Verbrecher werden. Es geht so erschreckend einfach, so schnell: Ein verseuchter Mail-Anhang – schon ist ein Virus im System, bereit, Daten zu klauen oder zu zerstören. Ein präparierter Daten-Stick richtet genauso schnell Unheil an.  
Die Folgen? 1. Oft ein Erpresserschreiben mit der Aufforderung, x-tausend Euro in Bitcoins zu über-



**Christian Fallapp**



**Jens-Uwe Kibscholl**

weisen. 2. Massiver Daten-Klau. 3. Komplette Stilllegung des Betriebes, also ein enormer Einnahmeausfall. 4. Schadenersatzforderungen von Kunden, deren sensible, persönliche Daten gestohlen wurden. Was tun? Ein Rechenbeispiel: Für knapp rund 300 Euro pro Jahr kann sich eine Kanzlei mit drei Rechtsanwälten komplett absichern. Eigenschäden werden behoben, Daten wiederhergestellt, Reputationsschäden ausgeglichen, Schadenersatzzahlungen geleistet.

Yannic Hoffmann: „Wir arbeiten im Bereich Cyber-Schutz mit einem renommierten und sehr erfahrenem Sicherheits-Dienstleister zusammen.“ Gemeinsam mit den Ergo-Experten wird dann ein individuelles Datenschutzsystem erarbeitet, egal wie groß oder klein das Unternehmen ist.

Nicht warten, bis es zu spät ist – das gilt auch für das Thema Alters- und Pflegevorsorge. Jens-Uwe Kibscholl: „Aktuelle Berechnungen gehen davon aus, dass jeder von uns pro Monat mindestens



**Yannic Hoffmann**

Student kann mit 20 Euro im Monat anfangen, es lohnt sich.“ Er schaltet Laptop und Bildschirm an, zeigt eine beeindruckende Grafik. Wer ein Sparziel von 100.000 Euro erreichen will, schafft das im

**„Aktuelle Berechnungen gehen davon aus, dass jeder von uns pro Monat mindestens 1.800 Euro zur Pflege zuzahlen muss. Deshalb: Früh mit der Absicherung beginnen.“**

1.800 Euro zur Pflege zuzahlen muss. Das ist ein Haufen Geld, darum der Rat: früh mit der Absicherung beginnen. Jann Socha: „Auch ein Azubi oder

Alter von 25 Jahren mit 58 Euro im Monat. Wer zehn Jahre später beginnt, muss bereits 105 Euro investieren.

Angesichts der unsicheren Rente und der problematischen Zinssituation verzeichnen die Ergo-Experten einen steigenden Beratungsbedarf. Dabei geht es um Finanzfragen, aber eben auch um die Absicherung eines (steigenden) Pflegebedarfs im Alter. Hoffmann: „Die Sensibilität bei diesem Thema steigt, eindeutig. Wir versuchen, mit sehr individuellen und flexiblen Konzepten eine passende Lösung zu finden. Mit speziellen Berechnungsprogrammen lassen sich komplexe Sachverhalte und große Datenmengen schnell und übersichtlich darstellen.“ Nach einer guten Stunde ist unser Gespräch an der Wittenberger Bahn zuende. Ich gehe mit dem Gefühl, dass mir nichts aufgequatscht, ich aber gut informiert wurde. Das ist bei Dienstleistern

aller Art immer ein gutes Zeichen. Bei Versicherern noch mehr.

■ **ERGO Kompetenzcenter  
Socha, Hoffmann & Kollegen**

An der Wittenberger Bahn 1  
21337 Lüneburg  
Tel.: (04131) 6060190  
E-Mail: jann.socha@ergo.de

**ERGO**

# Kloaken

## *Schatztruhen unserer Kultur*

Mit der Hygiene sowohl im städtischen Bereich als auch in der täglichen Körperpflege war es in Zeiten des frühen Mittelalters nicht weit her. Irene Lange blickt zurück

Bisamapfel



**I**n Lüneburg wurden damals Abfälle, Fäkalien und Tierkadaver oft auf den Gassen und Straßen entsorgt; Schweine liefen frei umher. Da muss es in der Stadt manchmal ziemlich gestunken haben. Abgesehen davon haben sich bei diesen Verhältnissen Krankheiten schneller verbreitet.

Auch war die Körperpflege vom jeweiligen gesellschaftlichen Stand abhängig: Wer täglich um seinen Lebensunterhalt kämpfen musste, hatte weniger Zeit für seine persönliche Hygiene. Nicht nur gegen schlechte Gerüche – vermeintlich auch gegen Unheil – konnte sich hauptsächlich das Patriziat mit einem sogenannten Bisamapfel schützen,

der als Schmuckstück an einer Kette um den Hals getragen wurde. Dabei handelte es sich ein Gehäuse – meist aus Edelmetall –, das eine Duftmasse in Kugelform mit wohlriechenden Pflanzenessenzen umschloss.

Doch insbesondere in der Blütezeit der Stadt vom 14. bis 16. Jahrhundert wurde die Infrastruktur ver-



Prof. Dr. Edgar Ring

bessert. Dazu zählte die Entsorgung von Fäkalien, aber auch von sonstigen Abfällen oder Tierkadavern. Dazu wurden vermutlich auf jedem Grundstück sogenannte Kloaken angelegt. Es waren gemauerte runde Schächte von zwei bis vier Metern Durchmesser aus roten Back- oder selten Feldsteinen, die in den Boden bis zu fünf Meter Tiefe eingelassen wurden. Sie befanden sich zumeist im hinteren Teil der Grundstücke. Eine Einheit von Haus und Kloake ist bereits im Jahre 1356 im ältesten Stadtbuch erwähnt. Zudem wurden zur Verbesserung der hygienischen Verhältnisse in der Stadt Verordnungen erlassen. So sollte niemand seinen Mist länger als drei Tage auf der Straße liegen lassen. Schlammkästen wurden zur Aufnahme von Unrat errichtet. Auch die Straßenreinigung wurde zu Beginn des 15. Jahrhunderts geregelt. In der Mitte des Jahrhunderts erschien ein Erlass unter der Überschrift „van den straten to reynigende“. Das bedeutete, dass für die öffentlichen Straßen und Plätze zum Fegen und zur Schmutzabfuhr verpflichtete Personen bestimmt wurden. Das mussten nicht immer die Nachbarn



Stielgräpen

Konzept & Gestaltung: www.10gradnord.de

**WohnStore**

*Die Raumgestalter*

**Parkettböden =  
so individuell wie  
Sie selbst!**

**10%**

**auf Parkett\***

\*gilt für alle Böden aus der Lüneburger Parkettmanufaktur

**Wählen Sie ganz nach Ihrem Geschmack:**



HOLZART



FORMAT



STRUKTUR



EFFEKT



VEREDELUNG

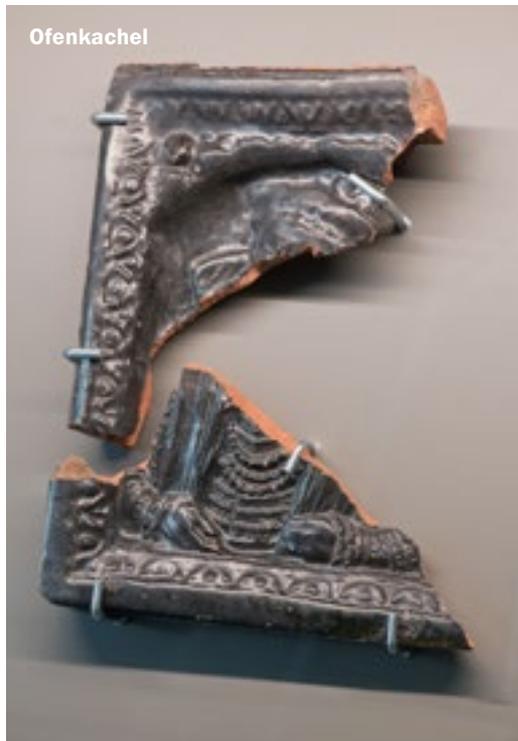
Das Angebot gilt für alle Käufe und Neubestellungen bis zum 30. September 2019.

Eine Kombination mit anderen Rabatten und Handwerksleistungen sind vom Angebot ausgenommen.

Parkett · Laminat · Design- & Teppichböden · Farben  
Tapeten · Gardinen · Jalousien · Rollos · Plissees  
Markisen · Insekten- & Pollenschutz · Türen & Zargen  
Beräten · Planen · Aufmessen · Malen · Tapezieren  
Nähen · Ketteln · Dekorieren · Verlegen · Montieren

Glander Farben & WohnStore e.K.  
Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg  
Tel. 04131 9993990 · Fax 04131 9993991  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-19 Uhr · Sa 9-18 Uhr

[www.meinwohnstore.de](http://www.meinwohnstore.de)



selbst sein. Es konnten auch Kirchenleute oder sogar die Sodmeister der Saline und die Klöster eingesetzt werden. Die Stadt selbst übernahm den Markt sowie die Areale der Fischmärkte rund um die Johanniskirche und vor den Stadttores.

In die Kloaken kamen hauptsächlich Fäkalien und Küchenabfälle, aber auch fortgeworfene und nicht mehr benötigte Gegenstände des täglichen Lebens. Nur ein einziges Mal ist 1574 ein tot geborenes Kind gefunden worden. Kloaken wurden mehr oder weniger regelmäßig geleert und erst bei Stilllegung verfüllt.

Bis heute sind in Lüneburg rund 70 Kloaken untersucht bzw. bekannt. Besonders Prof. Dr. Edgar Ring, der als Archäologe in der Hansestadt als Leiter der Denkmalpflege und als Kurator im Museum Lüneburg tätig ist, hat sich um die Erforschung der archäologischen Funde verdient gemacht und zahlreiche Veröffentlichungen zu dem Thema herausgebracht (siehe [www.stadtarchaeologie-lueneburg](http://www.stadtarchaeologie-lueneburg)). Für ihn gehören Kloaken zu den archäologischen Schatztruhen der Alltagskultur. Denn nicht nur die Fäkalien und organischen Abfälle verraten eine Menge über die Lebensweise und -umstände zu jener Zeit; auch die Gegenstände des täglichen Bedarfs geben wiederum Aufschluss über den damali-

gen Alltag. So ermöglichen die historischen Müllcontainer Einblicke in Lebensbereiche der damaligen Bewohner der Hansestadt, die der Archäologie sonst verschlossen bleiben.

Als eine besondere Fundstelle erwies sich eine Doppelkloakenanlage aus Backstein in der Lüneburger Altstadt bei der St. Johanniskirche. Hier wurde typisches frühneuzeitliches Material – vor allem aus dem 17. Jahrhundert – gefunden. Eine Fülle von Keramik und Steinzeug in verschiedenen Formen und Farben wurde zutage gefördert, ebenso wie Artefakte aus Holz, Metall oder Knochen.

Bei Ausgrabungen in Lüneburgs Altstadt wurden aus mehreren Kloaken zahlreiche Textilien aus dem 16./17. Jahrhundert geborgen, darunter ein gut erhaltener Fingerhandschuh aus Wollgewebe sowie Strümpfe. Dass es im späten Mittelalter bereits kultivierte Obstsorten neben gesammelten Wildfrüchten gab, davon zeugen Fruchtsteine und -kerne. Diese Funde ließen Rückschlüsse auf die damals in den Lüneburger Gärten vorhandenen Obstgehölze und -sträucher zu.

Die Unterschiede der jeweiligen gesellschaftlichen Stellung geht ebenfalls aus den Funden hervor – beispielsweise befand sich auf dem Grundstück Baumstraße 17 auch die Herberge der Lüneburger Schif-

fergilde. Die dort in den Kloaken nachgewiesenen Pflanzenreste lassen Rückschlüsse auf die Ernährungsgewohnheiten der sozial höhergestellten Bevölkerungskreise zu. In den Kloaken waren getrocknete Feigenreste häufig vertreten, denn sie waren ausgezeichnet haltbar und ein wichtiges Handelsgut, vorwiegend aus dem Mittelmeerraum eingeführt. Wichtige Funde sind zudem vollständig erhaltene Keramik-Ofenkacheln bzw. Napfkacheln aus dem 13. Jahrhundert. Interessant sind auch die Stielgraben. Dabei handelt es sich um Kochtöpfe der frühen Neuzeit im 16. und 17. Jahrhundert, hergestellt in der Töpferei für den täglichen Bedarf. Es sind Kugeltöpfe auf drei Beinen und mit einem Rohrgriff. Die Rußablagerungen zeigen, dass sie auf offenem Feuer gebraucht wurden.

Bei einem Gang durch das Lüneburger Museum gibt die Ausstellung der Funde aus den Lüneburger Kloaken mit einer Fülle von Gegenständen aus dem Mittelalter bis zur frühen Neuzeit einen interessanten Einblick in das längst vergangene Alltagsleben der Hansestadt.

# In aller Kürze

VERANSTALTUNGSTIPPS UND WISSENSWERTES  
ZUSAMMENGESTELLT VON TORSTEN TOBIAS



Sie möchten im Quadrat-Magazin auch gerne einen Termin, Ihre Veranstaltung oder sonstiges Geschehen in Lüneburg und Umgebung bekannt machen? Gerne nehme ich Ihre E-Mail jeweils bis zum 10. des Vormonats mit aussagekräftigen Eckdaten entgegen:

**[termine@quadratlueneburg.de](mailto:termine@quadratlueneburg.de)**

Mein Name ist Torsten Tobias und ich freue mich auf Ihre Meldung!

## Isabelle Lehn und Gunther Geltinger lesen

**Heinrich-Heine-Haus**  
**Dienstag, 3. September**  
**19.30 Uhr**

Isabelle Lehn schreibt über eine Schriftstellerin namens Isabelle Lehn. Sie ringt mit gesellschaftlichen Erwartungen, Depressionen



und einem unerfüllten Kinderwunsch. Um ihre Grenzen zu testen, setzt sie ihre Psychopharmaka ab oder stürzt sich in Alkoholexzesse. Poetisch, selbstironisch und umwerfend offen spielt die Autorin mit den Grenzen zwischen Fiktion und Wirklichkeit. Zu welchen Teilen das Buch autobiographisch ist, lässt Isabelle Lehn offen. Gerade diese Unklarheit macht für sie den Reiz des Romans aus.

Gunther Gelingers aktuelles Buch „Benzin“ handelt von Vorurteilen, Vertrauen und Verrat. Geltinger erzählt von Vinz und Alexander, die zur Rettung ihrer Beziehung einen Roadtrip durch Südafrika unternehmen. Doch das Paar wird in die Widersprüche des Landes gezogen, in dem Armut und Wohlstand aufeinanderprallen und Homosexualität als Tabu gilt.

## Lesung aus „Heideblütenküsse“

**Buchhandlung Hornbostel in Salzhausen**  
**Donnerstag, 5. September**  
**19.30 Uhr**

Gerade hat Emma ihre Scheidung hinter sich gebracht, da hat das Leben schon eine neue Heraus-



forderung parat: Sie soll eine Pension in der Lüneburger Heide ankaufen. Eigentlich ein Klacks für die 36-jährige Maklerin, wäre da nicht ein Haken: Das Gebäude steht in Emmas Heimatort – und gehört ausgerechnet ihrer mittlerweile verhassten Jugendliebe Mark. Widerwillig reist Emma zurück nach Hause und wird mit alten Gefühlen konfrontiert. Dann lernt sie auch noch Pferdewirt Leo kennen, zu dem sie eine besondere Verbindung spürt. Inmitten der idyllischen Heidelandschaft muss sich Emma nun die Frage stellen, was – und vor allem wer – ihr im Leben wirklich wichtig ist.

## Open Stage: Come and jam!

**One World Reinstorf**  
**Donnerstag, 5. September**  
**20.00 Uhr**

Von Einzelbeiträgen bis zum gemeinsamen Jammen – die offene Bühne im One World lädt alle Künstler ein, sich dem Publikum vorzustellen und/oder sich einfach mit anderen Musikern spontan zum gemeinsamen Musizieren

**Komplettlösungen**  
professionell, schnell und umweltfreundlich!



**Ursachen aufdecken!**  
**Schäden beseitigen!**  
**Bausubstanz erhalten!**

**SANTECH** ist ein modernes Unternehmen, entstanden durch den Zusammenschluß von Kompetenzen aus zwei traditionsreichen Fachbetrieben.

Unser umfangreiches Leistungsangebot mit über 15-jähriger Erfahrung in der Sanierungstechnologie machen uns zu einem kompetenten Dienstleister und Partner für individuelle Problemlösungen jeder Art. Modernste Diagnose- und Messtechniken, fachgerechte Instandsetzungen und ein zuverlässiger Komplettservice an **365 Tagen im Jahr** runden unser Angebot ab.

Wir bieten:

- Leckortung
- Bautrocknung
- spezielle Estrichtrocknung
- Wasserschadenbeseitigung
- Komplettsanierung
- Schimmelpilzbeseitigung
- Thermografie

**SANIEC** SANIERUNGSTECHNOLOGIE

Dipl.-Ing. Christian Steffens & Dipl.-Ing. Andreas Schneider GbR

Wilhelm-Hänel-Weg 1 • 21339 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 68 07 97

Firmensitz Lüneburg • Niederlassungen Hamburg und Buchholz

zusammenzufinden. Sänger oder Instrumentalisten, ganz egal: Kommt vorbei, bringt Euer Instrument mit. PA ist da. Ein Flügel steht ebenfalls auf der Bühne. Also: Auf nach Reinstorf für viel Musikspaß in einer tollen Atmosphäre!

## Formart 2019 – Kunsthandwerk und Design

**Kulturbäckerei**  
**6. bis 8. September**  
**17.00 bis 20.00 Uhr (Fr.) und**  
**11.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Zum Ende des Sommers ist es wieder soweit. Die Angewandte Kunst Lüneburg e.V. (AKL) ist zu Gast in der Kulturbäckerei. Die Mitglieder der AKL und ausgewählte Gäste sind professionell arbeitende Gestalter und Designer und zeigen auf der Formart ihre neusten Arbeiten und Entwicklungen. Freuen Sie sich auf Keramik, Mode, Hüte, Kissen, Möbel, Taschen und vieles mehr. Parallel dazu wird es eine kleine Sonderschau mit dem Titel „Wir können auch anders...“ im Foyer der Kulturbäckerei geben. Was entsteht, wenn Kunsthandwerker ihr Kerngebiet verlassen und mit welchen Arbeiten hat ihre Leidenschaft einmal begonnen? Lassen Sie sich von spielerischen – gänzlich unprofessionellen – Ergebnissen überraschen!

## ArteSonare

**Dom zu Bardowick**  
**Samstag, 7. September**  
**19.00 Uhr**

Das Ensemble ArteSonare improvisiert Vokal- und Instrumentalmusik, die das Zeitgefühl auflöst und das Erleben kostbarer Stille ermöglicht. Wie aus dem Nichts entsteht von irgendwo her ein Klang, füllt langsam den gesamten

Raum und öffnet mit seinen feinen Schwingungen innere Fenster der Zuhörer. Wenn das Ensemble ArteSonare zu einem seiner Klangkonzerte ansetzt, scheinen Raum und Zeit aufgehoben zu sein und werden die Zuhörer in einen Zustand tiefen inneren Lauschens versetzt. Fasziniert vom hierzulande wenig bekannten Obertongesang, entwickelt das achtköpfige En-



Martina Buchholz

semble kontemplative Konzerte zum Thema „Mensch – Klang – Raum – Stille“. Über mehrere Tage hinweg setzen sich die Mitglieder der Gruppe mit dem jeweiligen Konzertraum auseinander und erarbeiten ein akustisch passgenaues Hörereignis für eine einzige Aufführung.

## Tag des offenen Denkmals

**Sparkasse Lüneburg/  
 An der Münze**  
**Sonntag, 8. September**  
**Führungen um 11.00 Uhr,**  
**12.30 Uhr und 14.30 Uhr**

In diesem Jahr haben interessierte Bürger am 8. September auch in Lüneburg wieder die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu blicken und spannende und ungewohnte Einblicke in etliche Gebäude zu nehmen. Anlässlich des 100-jährigen Bauhausjubiläum steht der Aktionstag in diesem Jahr unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. Neben dem prunkvollen Rathaus öffnen am Tag des offenen Denkmals zahlreiche

historische Häuser und Höfe ihre Türen und Pforten. Bei verschiedenen



Sparkasse Lüneburg

Führungen erfahren Sie die Hintergründe der Geschichte der einzelnen Objekte. Dabei sind auch das Syndicatshaus am Windberg, das Hotel Einzigartig im Wasserviertel und das neue Sparkassengebäude An der Münze. Hier erstrahlt seit einigen Monaten das denkmalgeschützte historische Münzhaus in neuem Glanz.

## Sinfoniekonzert No. 1 „Aus tiefem Traum bin ich erwacht ...“

**St. Johanniskirche**  
**Donnerstag, 12. September**  
**19.00 Uhr**

Ein „Sommermittagstraum“. So beschreibt Gustav Mahler die Musik seiner dritten Sinfonie. Mit dem Erwachen der Natur beginnt eine epische Reise, eine Suche nach Antworten auf die ewigen Fragen von Glaube und Liebe, Leben und Tod. Für dieses besondere Werk haben die Lüneburger Symphoniker unter der Leitung von Thomas Dorsch einen ganz besonderen Ort gewählt: die St. Johanniskirche. Als Solistin konnte die Altistin Marie Henriette Reinhold gewonnen werden, eine international gefeierte Opern-

und Konzertsängerin, die in diesem Jahr ihr Debüt bei den Bayreuther Festspielen gab. Zudem singen der Kinder- und der Damenchor der Lüneburger Singakademie.

## Jazzklub

**Salon Hansen**  
**Donnerstag, 12. September**  
**21.00 Uhr**

Tim Nicklaus Trio, kurz: TNT. Das ist Sprengstoff – bei diesem Trio jedoch sparsam und effizient genutzt. Große Zerstörung findet man deshalb nur spärlich. Die teils poppigen, aber überwiegend melancholischen Themen



Albert Rein

lassen Spielräume für Emotionen und Interpretationen aller Art und bleiben einem doch irgendwie merkwürdig vertraut. Die Eigenkompositionen der drei Wahl-Hannoveraner lassen eine bunte Vielfalt von Einflüssen erahnen, die ihre explosive Essenz im gemeinsamen Bandsound findet.

## 2. Deutsche Baubetriebs- und Baurechtstag

**Zentralgebäude der  
 Leuphana Universität**  
**13. und 14. September**  
**11.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Fr.)**  
**9.00 Uhr bis 13.30 Uhr (Sa.)**

Wie lassen sich die Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen zivilem Baurecht und klassischer Baubetriebs-

lehre mit anwendungsorientierten und interdisziplinären Ansätzen lösen? Die zentrale Idee des DBB ist es, durch einen gleichberechtigten konstruktiven Austausch zwischen unterschiedlichen Disziplinen und Berufsgruppen Lösungswege für die dringenden Problemstellungen aus Baubetrieb und Baurecht zu finden. Dazu finden Plenarvorträge und Workshops statt.

## Achtung Baby

**Schröder's Garten**  
**Freitag, 13. September**  
**19.30 Uhr**

Achtung Baby... heißt es seit nun mehr über 15 Jahren deutschlandweit sowohl auf den großen Bühnen als auch in den Clubs, wenn es um eine Tributeshow für die irische Band U2 geht. Größtes Anliegen der vier Lüneburger ist und bleibt es dabei, das Gefühl, den Sound und die Seele der Musik der vier Iren zu transportieren. So wird der eingeschworene U2-Fan sich im Konzert „daheim“ fühlen und derjenige, welcher bis dato die Hits vornehmlich aus Radio und TV kannte, viele neue Facetten der Musik von Bono, The Edge, Adam Clinton und Larry Mullen entdecken und vielleicht ein zukünftiger U2- oder aber auch Achtung Baby-Fan werden.

## 1st Class Session - Soul meets Classic

**Ritterakademie**  
**Freitag, 13. September**  
**20.00 Uhr**

Peer Frenzke vom 1st Class Session e.V. vereint gemeinsam mit Alexander Eissele vom Theater Lüneburg in diesem Abend zwei Größen:

Soul und Classic. Diese werden vertreten von einer wunderbaren Band sowie von Cassandra Steen, David Whitley, Nathalie Dorra und Madeleine Lang – freuen Sie sich auf einen Abend voller Gänsehaut und gewaltiger Stimmkraft in der Ritter-



Cassandra Steen

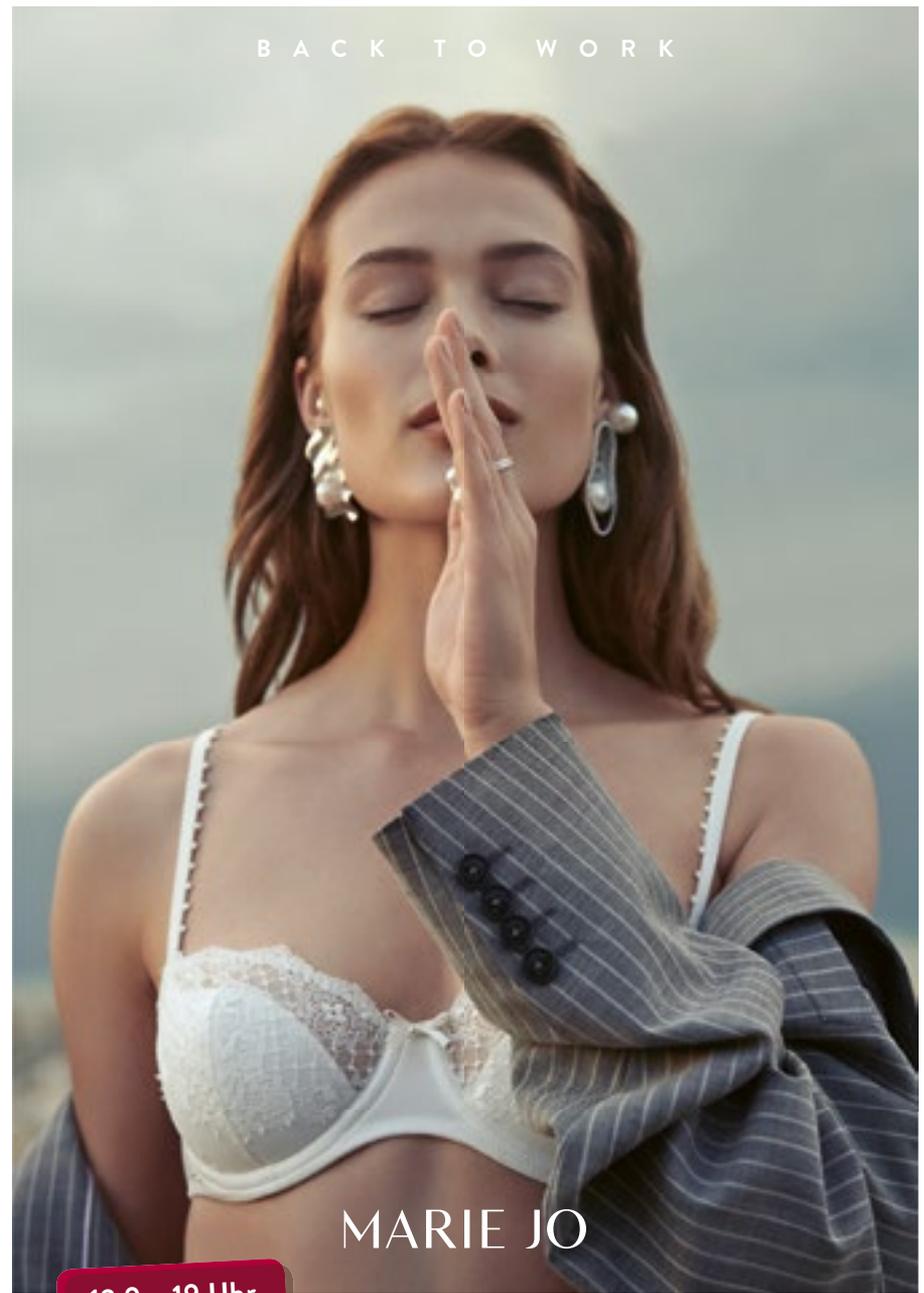
akademie Lüneburg. Mit der Teilnahme an einer 1st Class Session unterstützen Sie den 1st Class Session e.V. bei der musikalischen Nachwuchsförderung in Lüneburg und Umgebung.

## Vollmondnacht mit Julie Weißbach

**Wasserturm Lüneburg**  
**Samstag, 14. September**  
**20.00 Uhr**

Ihre Lieder sind Poesie zwischen lichten Höhen und dunklen Tiefen, träumerische Töne aus dem Klavier und eine Drei-Oktavenstimme, wie man sie selten hört. Julie Weißbach hat ihre ganz eigene Mischung aus Chanson und Singer-Songwriter-Elementen mit klassischen Einflüssen jenseits des Mainstreams entwickelt. Ihre Stimme mutet engelsgleich an, wenn die Wahl-Lübeckerin imposante Höhen erklimmt, die sie als Ort zum Ausruhen beschreibt und dann in der warmen Kraft der Tiefe einen Gegenpol findet – zart und eindringlich zugleich. Julie Weißbachs Songs in drei Sprachen erzählen jene kleinen Geschichten,

BACK TO WORK



MARIE JO

13.9. · 19 Uhr  
**LESUNG**  
Ingrid Lausund:  
„Bin nebenan“  
Der Eintritt ist frei! Um  
Anmeldung wird gebeten.

Verkaufsoffener Sonntag: 29.9. · 13 – 18 Uhr



V E N U S M O D E N

LINGERIE UND BADEMODEN

Annette Redder e.K. · Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)  
Montag – Freitag: 9.30 – 18.30 Uhr · Samstag: 9.30 – 17.00 Uhr

die jeder mit sich herumträgt und deren Wahrheit für jeden eine andere ist. Geschichten aus dem Rucksack des Lebens, von der B-Seite der Dinge und dem Knoten im roten Faden. Lieder vom Gehen und Ankommen, vom Sein und Bleiben. Wer sich darauf einlässt, den trifft es leise. Unter der Oberfläche. Zwischen Sehnsucht und Melancholie, am Herzschlag der Seele.

## Die Leiden des jungen Werther

**Theater im e.novum**  
14.9. & 27.9. & 28.9.  
20.00 Uhr

„Was ist unserem Herzen die Welt ohne Liebe?“ Als Werther Lotte bei einem Tanz kennenlernt, ist es um ihn geschehen. Sie nimmt alle seine Sinne gefangen und er weiß nicht mehr, ob Tag oder Nacht ist. Werther verbringt so glückliche Tage, doch dann... Albert kommt zurück von einer Reise. Lotte und Albert sind verlobt. Nun gerät Werthers fragile Welt ins Wanken. Er rennt durch die Wälder, doch eine geheime Kraft zieht ihn immer wieder zu ihr. Werther wird unglücklicher Teil einer Dreiecksbeziehung, steigert sich in einen Liebeswahn hinein, sucht den von ihm ersehnten Platz in der Welt und gerät dabei an die Grenzen seines Verstandes... Der autobiografisch geprägte Briefroman wird ein europaweiter Sensationserfolg.

## Crossover-Latin: Kamasol, Latin Journey

**One World Reinstorf**  
Sonntag, 15. September  
17.00 Uhr

Das Repertoire des Duos Katja Muckenschnabl (Gesang, Gitarre, Percussion)

und Maximilian Meeder (Gitarre, Gesang) führt seit Jahren auf eine nostalgische Reise durch Südamerika: argentinische Milonga, chilenische Folklore, brasilianischer Bossa Nova. Mit dem Bassisten Peter Scharonow haben sie nun ihr Programm neu arrangiert. Kunstvoll verweben sie Einflüsse aus Latin, Klassik und Jazz zu einer berührenden Melange aus Melancholie und Leichtigkeit.

## Kiezixtur - Neues von den Türstehern

**Salon Hansen**  
Mittwoch, 18. September  
20.00 Uhr

Zusammen kommen die beiden Sicherheitsbeauftragten auf derart viele Jahre des Türstehens, dass es locker für das Lebensalter der Eltern der Rotlichtbesucher reicht. Dabei führten und führen sie noch immer zahllose drollige Dialoge. Meist mit eleganten Worten, hin und wieder „nonverbal“ – mit sanftem, situationsangemessenem



Nachdruck. In ihrer Funktion sind sie eine dynamische Mischung aus Kindergärtner, Info-Terminal, Verhaltensberater, Lehrer, Psychologe, Türbring-service und zur Not, wenn alles nichts hilft, kenntnisreiche Straßengymnastiktrainer. Doch was machen unzählige zurückgelegte Sicherheitskilometer vor den Eingangsportalen der Clubs etc. mit ihnen? Was passiert in den Köpfen der Türsteher? Welche

Voraussetzungen muss ein Secu-Hirn mitbringen, um den Partywahnsinn insbesondere in und um die Reeperbahn herum einigermaßen geistig gesund zu überstehen? Und was machen Türsteher eigentlich privat für die nötige mentale Hygiene? Achtung: Da bleibt kein Auge trocken!

## Roger-Willemsen-Abend

**Lünebuch**  
Donnerstag, 19. September  
20.00 Uhr

Beim Roger-Willemsen-Abend geht es lustig und weise zu: Die Schauspieler Fabian Kloiber und Nina Goldberg lesen Roger Willemsens Verpartnerungs-



Daniela Schöps/Valiane Kozycski

prosa „Habe Häuschen, da würden wir leben. Die wunderbare Welt der Kontaktanzeigen“. Es gibt eine Literatur neben der Literatur, eine, die auf eigene Weise von dem spricht, was ist, was fehlt, was sein soll, und die aus allen Menschen Autoren macht: die Kontaktanzeige. Hier zeigen sich Menschen unverblümt, hier sagen sie, wie sie sich selbst sehen oder gesehen werden möchten, hier entwickeln sie ihre Ideale eines geglückten Liebeslebens. Die beiden Schauspieler haben zusammen studiert und über die Jahre eine eheähnliche Freundschaft etabliert. Sie denken laut lesend über die unterschiedlichen Facetten der „Verpartnerungsprosa“ nach und streifen durch Willemsens Funde.

## Herzen fühlen - Weisheitskarten - Spirituelle Kunst

**KunstSalon/KulturBäckerei**  
Freitag, 20. September  
19.30 Uhr

Godlint Blümle ist die Künstlerin der „Herzen fühlen - Weisheitskarten“. Für die 42 Weisheitskarten ist sie ihrem inneren Ruf gefolgt und in eine andere Welt eingetaucht. Jedes Motiv ist intuitiv aus ihrem Herzen entsprungen. Sandra Cammann wird aus dem beiliegenden Booklet der Weisheitskarten lesen, eine Beispiellegung zeigen und die persönliche Entstehungsgeschichte von „Herzen fühlen“ erläutern. Unter anderem wird es darum gehen, wie man vorab einen roten Faden findet, der sich durch alle folgenden Werke zieht. Wie viele Vorgaben sind nötig und wie viel Freiraum, um aussagekräftige Motive zu schaffen? Lassen Sie sich verzaubern von Kunst und Magie, welche dicht beieinander liegen.

## Blue Nights: Cleo & David - A Tribute to Ella Fitzgerald & Joe Pass

**One World Reinstorf**  
Freitag, 20. September  
20.00 Uhr

Cleo studiert Jazzgesang in Hamburg und gehört schon jetzt zu den vielversprechenden Newcomern unter den jungen europäischen Sängerinnen, denn ihre Musik atmet die Tiefe und emotionale Intensität des Blues. 2017 wurde ihr Debütalbum „Let them talk“ mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. David Grabowski wurde 2018 mit dem IB.SH-Jazzaward für „herausragende künst-

lerische Leistungen“ ausgezeichnet. Er ist zuhause auf den großen Jazzfestivals wie der Jazz Baltica



Steven Haberland

oder dem Elbjazz-Festival. Das Duo huldigt den Jazzlegenden Ella Fitzgerald und Joe Pass, die in identischer Duo-Besetzung zwischen 1973 und 1986 vier Studioalben herausgebracht haben. Cleo und David spielen ihre persönlichen Interpretationen mit viel Authentizität, aber auch großem Respekt vor der Musik.

## Steife Brise

**Theater im e.novum**  
**Freitag, 20. September**  
**20.00 Uhr**

Improtheater ist charmant provokant – fabelhaft lebhaft – amüsant – riskant. Improtheater mit der Steifen Brise ist ein Feuerwerk aus Kreativität, Spielfreude und Schnelligkeit – vital, spontan und enthusias-



Violaine Kozicki

tisch. Seit 1992 pustet die Steife Brise das deutsche Impro-Publikum ordentlich durch – mit Charme, Tempo und einer guten Portion nordischer Frechheit. Sobald die Zu-

schauner Stichworte auf die Bühne rufen, legen die Schauspieler und Musiker los und lassen Geschichten, Szenen und Lieder aus dem Nichts entstehen. Schnell. Lebendig. Hammer. Ein Instagram-Duett? Los geht's. Ein Lüneburger Roadmovie? Schon fertig. Ein getanztes Kochrezept? Guten Appetit. Abwechslungsreich, rasant und witzig. Bei einer Improshow der Steifen Brise haben die Schauspieler genau fünf Sekunden Zeit, die Vorgaben der Zuschauer in eine Szene starten zu lassen. Und los!

## 1.000 Rocks Festival

**Let's Rock-Gelände**  
**(Lise-Meitner-Straße 8)**  
**Samstag, 21. September**  
**12.00 Uhr bis 22.00 Uhr**

Rocken für den guten Zweck! Der Auftakt der Benefizveranstaltung sorgt für zahlreiche rockige Attraktionen. Der musikalische Fahrplan besteht u.a. aus Bands wie Bartellos, Damn Escape, Neugierig u.v.w. Initiiert von den Proberaum-Projekten 1000 Steine und Let's Rock und in Kooperation mit der Stadt Lüneburg unterstützt das Festival das Projekt von DROBS (Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der Diakonie e.V.).

## Trio Adjiri Odametey - afrikanische Weltmusik

**Altes Kaufmannshaus**  
**Lauenburg**  
**Samstag, 21. September**  
**20.00 Uhr**

Adjiri Odametey zählt zu den beeindruckendsten Vertretern afrikanischer Musik unserer Tage. Marken-

... ein frisch gezapftes **LÜNEBURGER PILSENER**  
und dazu das typisch-norddeutsche Seemannsgericht **LABSKAUS** ... einfach richtig lecker!



**LÜNEBURGER**  
**PILSENER**



**Jetzt reservieren!**

**Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.**

Am Stintmarkt 8  
21335 Lüneburg

Tel. (04131) 22 49 10

[www.das-kleine-restaurant.com](http://www.das-kleine-restaurant.com)



zeichen des ghanaischen Singer-Songwriter und Multi-Instrumentalisten ist seine warme, erdige Stimme. Mühelos gelingt ihm mit seinen melodösen Songs der Crossover. Er selbst sieht sich als Botschafter authentischer afrikanischer Musik. „Diese dreistimmigen Gesänge, die an Paul Simons ‚Graceland‘ erinnern, sind wunderbar: Lupenrein dargeboten, perfekt eingebaut blitzen die Moll-Dreiklänge oft nur ganz kurz auf, dann wieder werden sie in langgezogenen Akkorden gesungen. Dazu kommt der Einsatz einer Fülle von traditionellen afrikanischen Instrumenten – alle in hervorragender Manier dargeboten.“ (Ebersberger SZ)

### **Stranger – Sina Kloke spielt**

**PianoKirche Lüneburg  
Samstag, 21. September  
17.00 Uhr**

Die Carnegie Hall in New York, die Elbphilharmonie, die Semperoper in Dresden und unzählige weitere nationale und internationale Häuser – Orte, an denen die junge Pianistin mit ih-



rem feinsinnigen Spiel überzeugte. Ein junges und frisches Spiel, das ihr

das Lob der internationalen Fachpresse und zahlreiche Preise einbrachte. Nun erfreut Sina Kloke sich in der PianoKirche am Steinway Flügel mit einem außergewöhnlichen Programm. „Stranger“ nennt sie es und man kann dies übersetzen mit „die oder der Fremde“ oder auch „die oder der Außenstehende“. Sina Kloke stellt sich als Künstlerin mit diesem und anderen Programmen der Verantwortung, dem Musikpublikum Neues und neu Interpretiertes anzubieten. So hören Sie an diesem Abend wenig gespielte Stücke und selten in Programmen zu findende Komponisten.

### **Blue Nights: Alon & Joca – Weltklasse-Jazz**

**One World Reinstorf  
Samstag, 21. September  
20.00 Uhr**

Das Duo Alon und Joca ist eine Begegnung zweier ebenso facettenreicher wie virtuoser Musiker. Die lange und besondere Verbindung der bei-



den macht ihre Musik tief und einzigartig. Aus den Erfahrungen weltweiter Engagements und unterschiedlichster Einflüsse speisen sich ihre gemeinsamen Kompositionen und Arrangements zu einer aufregenden und gleichsam grenzenlosen Musik. Auf vielen Jazz-Bühnen und Festivals ist das Duo zuhause. Ihr neues Album

haben sie mit der NDR-Bigband aufgenommen, an die sich eine Europatournee anschloss.

### **Orpheus und Eurydike**

**Theater Lüneburg  
Samstag, 21. September  
19.00 Uhr**

Orpheus, der Sänger, liebt Eurydike. Doch die Götter nehmen ihm die Geliebte, ein Schlangenbiss und sie ist auf dem Weg ins Totenreich. Doch Orpheus will das Unabänderliche nicht akzeptieren. Er macht sich auf die Suche nach Eurydike, verlangt, in das Totenreich eingelassen zu werden, und bittet darum, Eurydike wieder mitnehmen zu dürfen. Der Zauber seines Gesangs betört alle und Eurydike darf ihn unter einer Bedingung begleiten: Orpheus darf sich auf dem Weg zurück auf die Erde nicht nach der Geliebten umdrehen. Olaf Schmidt realisiert zu Beginn der Saison diese große Geschichte als Mischung aus Oper und Tanztheater. Sinnlicher, bildkräftiger und vielschichtiger kann Musiktheater kaum sein.

### **On Tour: Dagefoer – Folk, Jazz, Chanson**

**One World Reinstorf  
Sonntag 22. September  
17.00 Uhr**

Mit wunderbar transparentem, fast schwebendem Groove und einem leicht rauhen Sound pendeln Dagefoer lässig zwischen verschiedenen Genres: Folk und Jazz, Chanson und Trip-Hop und Filmmusik. Ihre Referenzen reichen von Yann Thiersen und Serge Gainsbourg über Nico und Jackson Browne bis zu Boris Vian, Abbey Lincoln und Weather Report.

### **Couchsurfing in China**

**Lünebuch  
Donnerstag, 26. September  
20.00 Uhr**

Ein Reisejournalist zeigt in seinem Multimedia-Vortrag das Porträt eines Landes auf der Überholspur. Stephan Orth ist als Reisejournalist und Couchsurfer weltweit auf Tour. Als Couchsurfer ist er in Russland, im Iran und jetzt in China unterwegs und hat diese Länder und die Menschen sehr individuell und persönlich kennen ge-



lernt. Wie ticken die Menschen in China? Er besucht Hightech-Metropolen, die mit totaler Überwachung experimentieren, und abgeschiedene Dörfer, in denen fürs Willkommensessen der Hund geschlachtet wird. Er wird als Gast einer Live-Fernsehshow zensiert und tritt fast einer verbotenen Sekte bei. Dabei wird immer deutlicher, wie sich das Leben hinter den Kulissen der neuen Supermacht gestaltet, welche Träume und Ängste die Menschen bewegen: Plötzlich wirkt das schwer durchschaubare China viel weniger fremd, als man vermutet hätte.

### **Tigermilch**

**Theater Lüneburg  
Donnerstag, 26. September  
20.00 Uhr (Premiere)**

Ein rasantes Stück über Freundschaft, Erwachsenwerden, Träume

und eine manchmal bittere Realität: Nina und Jameelah sind beste Freundinnen. Der Sommer liegt vor ihnen und die Welt wartet nur darauf, erobert zu werden. Sie verlieben sich, versuchen es mit einem Liebeszauber und sind zusammen unverwundbar. Doch es liegt ein Schatten über allem, denn Jameelah droht die Abschiebung. Und dann beobachten sie auch noch einen Mord... Bis Anfang Dezember steht das Schauspiel nach dem erfolgreichen Roman von Stefanie de Velasco auf dem Spielplan der Jungen Bühne T.3.

## Schreiben heißt die Welt einatmen

**Lünebuch**  
**Freitag, 27. September**  
**20.00 Uhr**

Doris Dörrie lädt ein zum Schreiben. Als Regisseurin und Autorin wird sie tiefe Einblicke in ihr kreatives Leben geben. „Schreiben heißt die Welt einatmen.“ Für Doris Dörrie ist Schreiben eine Methode, intensiver zu leben. Innezuhalten, sich zu erinnern, sich und die Welt besser kennenzulernen. Die große Autorin und Regisseurin lädt



2012 Constantin Film Verleih GmbH/Dieter Mayr

uns ein, das Glück des täglichen Schreibens mit ihr zu teilen: einfach loszuschreiben, über das eigene Le-

ben, und dabei auf Scham, Angst, Selbstzweifel und Rechtschreibregeln zu pfeifen. Doris Dörrie zeigt, wie es geht, und erzählt mit Leidenschaft, Humor und großer Offenheit von Kindheitserinnerungen, fremden Orten, verlorengegangenen Gegenständen und Menschen, Freundschaften und Obsessionen.

## On Tour: Carmen Underwater - Road Songs

**One World Reinstorf**  
**Freitag, 27. September**  
**20.00 Uhr**

Carmens Abenteuer begann in einem Studio in Berlin: Konzentriert auf ihre Stimme, unterstützt von leisen Akkorden und dem melodischen Klang eines Fender-Rhodes-Klaviers, nahm sie acht Songs auf, die ein reines Live-Session-Gefühl erzeugen. Als Gewinnerin des Listen-to-Berlin-Awards 2017 war sie bereit, einen Traum zu leben. Sie stieg mit ihrer jungen Familie in ein Wohnmobil und tourte durch Europa und Down Under.

## Lüneburger Bachorchester

**Fürstensaal (Rathaus)**  
**Freitag, 27. September**  
**20.00 Uhr**

Ein besonderes Erlebnis erwartet Freunde der klassischen Musik bei einem ausgewählten Programm mit Perlen der Klassik von Gluck, Mozart und Schubert. Es erklingen Schuberts 5. Sinfonie, Mozarts Oboenkonzert und das Flötenkonzert G-Dur von Gluck, umrahmt von zwei seiner berühmtesten Stücke: dem „Furientanz“ aus „Don Juan“ und dem „Reigen seliger Geister“ aus „Orpheus und Eury-

dike“. Zwei hervorragende Solisten konnten für das Konzert gewonnen



Felix Neiss

werden: Flötistin Lisa Butzlaff, die bereits bei Konzertreisen durch Europa, Asien und USA bekannt wurde, und der junge Oboist Max Vogler, Preisträger verschiedener Musikwettbewerbe.

## Fortuna Ehrenfeld

**Salon Hansen**  
**Freitag, 27. September**  
**21.00 Uhr**

Wie groß sind die Ärmel von Martin Bechlers Schlafanzug? Und was zur Hölle kann er da noch alles rauschütteln? Diese Fragen stellen sich



sofort, wenn man „Helm ab zum Gebet“ hört. Denn dieses Album klingt so dermaßen lässig und unangestrengt, als sei das alles gar nix Besonderes, als wäre es das Leichteste

der Welt, sein Herz für Pop, Poesie und Abseitiges brennen zu lassen und damit die Lunte am ganz großen Gefühlsrad anzuzünden. Paul Weißert am Schlagzeug und Jenny Thiele am Keyboard, Synthesizer und Mikro sorgen live schon seit Längerem dafür, dass Martin Bechler sich auf der Bühne auf die wirklich wichtigen Dinge konzentrieren kann: Wein trinken. Unrasiert eskalieren. Melancholisch und euphorisch. Großmäulig und sensibel. Universumsgroß und schnapsglas-klein. Helm ab? Hut ab!

## Erntedankfest

**Loewe-Stiftung Ochtmissen**  
**Sonntag, 29. September**  
**11.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Die Loewe-Stiftung lädt zum diesjährigen Erntedankfest in Ochtmissen ein. Begonnen wird um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst, den der Hippo-Brass-Posaunenchor Amelinghausen



begleitet. Anschließend warten Kürbissuppe und andere Leckereien wie z.B. hausgemachte Torten und Kuchen auf die Besucher. Verkauft werden, wie in den Vorjahren wieder Kartoffeln, Kürbisse und Gemüse aus eigener Produktion, sowie Blumen. Um 15 Uhr werden einige Kinder der Kita Ochtmissen ein Mini-Musical aufführen. Kinder können auf einem Karussell ihre Runden drehen, sich schminken lassen und Masken und Armbänder gestalten. Schauen Sie vorbei – es lohnt sich!

# Oase des Glücks

VON SEBASTIAN BALMACEDA

**M**äkeln. Meckern. Mosern. Das ist der Dreiklang, der zu oft Zeitungsseiten und Kantinegespräche prägt, der eine Stimmung erzeugt, die mit der Wirklichkeit wenig zu tun hat. Lieben. Lachen. Loben. Das ist der feine Dreiklang, der zu oft untergeht im Getöse der Unzufriedenen, der Haar-in-der-Suppe-Sucher, der notorischen Nörgler. Der Sommer neigt sich dem Ende, Zeit ein Loblied zu singen, ein Loblied auf unser Freibad. Ich gehe seit 30 Jahren jeden Morgen schwimmen, bei jedem Wetter. Einmal musste ich um 6.45 Uhr Eis kratzen – egal, im Wasser ist es immer wunderbar. Das Freibad-Team kennt seine Morgenschwimmer, begrüßt uns freundlich, hat Zeit für einen Scherz. Es ist gut, wenn der Tag mit netten Menschen beginnt. Dass Schwimmen gesund ist, weiß jeder Trottel. Es geht beim Freibad um viel mehr. Es geht um einen Ort der Begegnung.

Hier treffen sich seit 1965 (!) morgens aufgeweckte Schwimmer, hier sind Freundschaften entstanden, hier finden einsame ältere Menschen Gleichgesinnte. Hier schaut niemand, ob du arm, reich, dick, dünn, Beamter oder Zeitungsfritze, Arzt oder Postbote bist. In Badehosen sind wir alle gleich.

Hier lernen Kinder das Schwimmen, bekommen als Belohnung für ihr Seepferdchen eine Portion Pommes am Kiosk. Dieser Duft. Ewige Kindheit.

Hier trainieren die Triathleten und Power-Schwimmer, die Bundeswehrosoldaten, die Studenten, die geübten Freizeitschwimmer – drei Bahnen sind für die Nicht-Planscher reserviert. Super!

Hier kommen Familien mit Kindern, Singles, heiße Girls und coole Boys (und andersrum), Pärchen, Großväter mit Enkeln, Menschen verschiedener Nationen und Hautfarben, verschiedener Religionen, verschiedener Lebensweisen. Im Schnitt weit mehr als 1.000 Besucher am Tag, an hammerheißen Tagen bis zu 4.500, in der Saison weit mehr als 100.000. Freibad Hagen – eines der letzten total analogen Freizeitangebote. Hier springen Kids stundenlang vom Einer oder vom Dreier. Immer und immer wie-



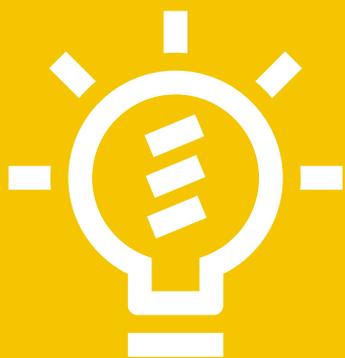
der. Kein Handy, kein Daddelspiel, kein Pokemon, keine Playstation. Reinspringen, rausklettern, reinspringen, rausklettern, reinspringen... – sie müssen das Gejuchze und Gejohle hören. Fröhlichkeit pur. Ich habe hier noch nie Gewalt oder übermäßige Aggressivität erlebt. Das liegt zum einen am klasse Personal. Das Team hat seine Augen überall, greift ein, ehe es zu spät ist. Und es liegt am lässigen Sicherheitsdienst, dessen pure Anwesenheit hilft. Gut so. Unser Freibad ist die günstigste und wirksamste Form der Sozialarbeit ohne Sozialpädagogen.

Geöffnet von 6.30 Uhr bis 20.30 Uhr (Sonn- und Feiertage ab 7 Uhr). Erwachsene, die voll bezahlen, müssen lächerliche 3,20 Euro investieren, Kinder 1,80 Euro, Ermäßigte 2,20 Euro. Diverse Punkte- und Bonuskarten machen den Spaß noch günstiger. Für 3,20 Euro 14 Stunden Freizeitspaß! Keine Fragen mehr.

Freibad Hagen, schön, dass es Dich gibt!  
An alle (Spar)-Politiker: Finger weg!

# Durch- blick!

Bei allen Versicherungs-  
und Finanzfragen



**ERGO Kompetenzcenter**

**Socha, Hoffmann & Kollegen**

An der Wittenberger Bahn 1

21337 Lüneburg

Tel 04131 6060190

[jann.socha@ergo.de](mailto:jann.socha@ergo.de)



**ERGO**

# Die Kampfkunst des Mittelalters

**In früheren Zeiten gehörte es zur unabdingbaren Ausbildung eines Mannes, das Fechten zu erlernen. Dabei ging es nicht nur um Angriff oder Selbstverteidigung, sondern auch um Körperbewusstsein, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Kraft** VON IRENE LANGE



**I**nsbesondere die mittelalterliche Fechtkunst, ob mit Rapier oder Schwert, findet heute wieder ihre Anhänger. So auch in Lüneburg. Hier sind es derzeit 35 Mitglieder, die historische Kampfkunst in der Gruppe „Schwertkampf Lüneburg“ betreiben. Die Altersstufen reichen von 12 bis 56 Jahren, wobei der Frauenanteil über 30 Prozent liegt.

Einer, der sich in seiner Freizeit der historischen Schwerter-Kampfkunst verschrieben hat, ist der

32-jährige Florian Gienke aus Lüneburg. Er ist Trainer und leitet die entsprechende Abteilung, die inzwischen seit Juni dieses Jahres als anerkannte Sportabteilung dem MTV Treubund angehört. Anfangs traf man sich im Kurpark zu ersten kleineren Kämpfen, die auf reges Interesse bei den Zuschauern stießen. Inzwischen ist die Historische Schwertkampfgruppe aus Lüneburg nicht nur in der Heimatstadt, sondern auch bei Schaukämpfen und Turnieren andernorts bekannt geworden. Großen Anklang

fand die Gruppe in einem selbst gebauten Wikingerboot beim Sülfmeisterumzug 2018 und wurde als Gewinner mit dem besten Auftritt gekürt.

„Ich hatte schon als Kind eine große Affinität zum Mittelalter“, erzählt Gienke. Aber auch der Sport habe in seinem Leben schon immer eine wichtige

**Natürlich hat alles seine Ordnung: Der Umgang mit den Schwertern unterliegt der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz“.**

Rolle gespielt. Was mit einigen Jahren Judo anfang, ging über zwei Jahre Buhurt, einer mittelalterlichen Kampfsportform, bis hin zum mittelalterlichen Schwertkampf mit dem langen Schwert und in Verbindung damit auch dem Ringen. Zunächst nahm er ein Jahr an Schaukämpfen teil. Die Teilnahme an Forschungsgruppen wie „Neue Marx-Brüder“, ein Verein zur Förderung historischer Kampfkünste, brachte weitere Erkenntnisse, die teilweise auf den bekannten Fechtmeister Ende des 14. Jahrhunderts, Johannes Liechtenauer, zurückgehen.

Inzwischen teilt Gienke seine Leidenschaft für den historischen Kampfsport auch mit seinem Vater, der mit 56 Jahren der älteste Teilnehmer ist. Auch sein



Florian Gienke & Ronja Harleß



Hans-Peter Gienke & Richard Bolek

privates Glück hat er in der Gruppe gefunden, hier lernte er seine Verlobte Ronja Harleß kennen und lieben.

„In den offiziellen Sportvereinen gibt es keine Schulen für Rapie- oder Schwertfechten“, erklärt Gienke. So sind die „alten Waffen“, wie das Schwert, fast in Vergessenheit geraten. Dass es soweit nicht kommt, dafür sorgen auch in Deutschland diverse historische Schwertkampfgruppen.

Natürlich hat alles seine Ordnung: Der Umgang mit den Schwertern unterliegt der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz“. So wird das Füh-

ren eines Schwertes bei der Brauchtumpflege oder dem Sport erlaubt, wobei Voraussetzung ist, dass Schneide und Spitze abgestumpft sind. Meist haben die Schwerter eine Länge von 1,30 Meter und gelten somit als „langes Schwert“.

Damit Verletzungen vermieden werden, ist es erforderlich, Schutzanzüge und Gesichtsmasken zu tragen. „Schutz vom Hacken bis zum Nacken“, lautet da die Devise. Vor Publikum darf es dann schon etwas martialischer aussehen, indem authentische Rüstungen getragen werden, manchmal von geschickter Hand selbst angefertigt. Da kommen schnell

mal mehr als 1.000 Euro zusammen. Und: „Sport ist total wichtig, um überhaupt den Schwertkampf ausüben zu können“, erklärt Florian Gienke. So ist er dankbar, dass Dennis Thomas als Konditionstrainer des MTV die Trainingsstunden mit Zirkeltraining und Basketball für die Mitglieder übernimmt – wichtig für Kondition, Kraft und Geschicklichkeit.

Auf den Sieg im Kampf kommt es nicht an. Vielmehr soll die mittelalterliche Kampfkunst Europas nach überlieferten Quellen rekonstruiert werden. Motto: „Alles miteinander, nicht gegeneinander“.



**JETZT  
KOSTENLOSER  
HÖRTEST**

**CHRISTIAN GEIGER**  
Hörgeräteakustikmeister &  
Pädakustiker, Inhaber

**HÖR.  
SCHMIEDE.**  
Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

„Sie wollen eine perfekt an IHR Ohr und Hörvermögen angepasste Hörlösung? Dann sind Sie in meiner Hörschmiede genau richtig.“

**HIER FINDEN SIE UNS:**  
Bardowicker Straße 18 · 21335 Lüneburg  
Tel. 04131 - 8849379 · [www.hoerschmiede.de](http://www.hoerschmiede.de)

# Lovely Place im Herzen der Stadt

**LIEBLINGSSTÜCK meets Lüneburg – seit Mai 2019 findet man diese charmante Kombination mitten in der Innenstadt von Lüneburg. Lüneburg ist unverwechselbar und eine Stadt mit Charakter, deshalb ergänzt sie sich perfekt mit der Marke LIEBLINGSSTÜCK. Denn es ist die Liebe zum Detail, die jedes einzelne LIEBLINGSSTÜCK zu etwas ganz Besonderem macht und den Trägerinnen eine einzigartige Ausstrahlung verleiht**



Beispiel viele Ausstattungen der Stores auch in der Firmenzentrale. Das Ziel ist es, dass die Mitarbeiter die Philosophie der Marke verinnerlicht haben und auch nach außen tragen.

## **LIEBLINGSSTÜCK gives smiles**

Höchste Ansprüche werden an die Qualität der Produkte von den Materialien über das Design bis zur Umsetzung gestellt und auch der Aspekt der Nachhaltigkeit geht nicht verloren. LIEBLINGSSTÜCK nutzt bei den Shirts u. a. Organic Cotton, eine Bio-Baumwolle, die für ein gesundes und angenehmes Tragegefühl sorgt und bei deren Anbau weder Gentechnik noch chemische Pestizide verwendet werden. Zudem unterstützt die Marke soziale Projekte in Madagaskar und Indien. Give the gift of education – give the gift of hope!

## **Lovely new collections**

Im LIEBLINGSSTÜCK Store Lüneburg kann man immer die aktuelle Kollektion von LIEBLINGSSTÜCK

## **L**IEBLINGSSTÜCK-World loves details

Die Identität der Marke ist geprägt von den Werten Emotionalität, Authentizität, Sympathie, Stilsicherheit und Zielorientierung. LIEBLINGSSTÜCK steht für feminine, lässige Mode, die ein Gefühl von Freiheit und Ungezwungenheit vermittelt. Die LIEBLINGSSTÜCK-Welt beinhaltet allerdings viel mehr als Mode, die Marke lebt ihre Begeisterung für

die Liebe zum Detail auch in anderen Bereichen. So findet man beispielsweise in den Stores auch sogenannte Lovely Items wie Strandtaschen, Sitzsäcke, Geschirr oder Accessoires, passend zur jeweiligen Jahreszeit. Das Unternehmen lebt die Philosophie der Marke aber nicht nur bei den Produkten, auch der hochmoderne, ökologische LIEBLINGSSTÜCK-Hof mit Sitz in Rosenheim südlich von München spiegelt die Markenwelt wider. So findet man zum



kaufen, welche jeden Monat aufs Neue mit angesagten Farbthemen, Schnitten und Prints überrascht. Auf ca. 80 qm und zentral in der Innenstadt von Lüneburg gelegen, findet man die sportive, feminine Mode des Labels. LIEBLINGSSTÜCK möchte den Kunden ein kleines Paradies schaffen und das Leben erleichtern, indem dort nicht nur einfach Mode, sondern Träume designt werden.

Die September-Kollektion von LIEBLINGSSTÜCK steht unter dem Motto „Neverending summer“. So findet man zum Beispiel Midi-Kleider im modernen Boho-Look, die mit lässigen Westen kombiniert werden. Wordings wie „Stay wonderful“, „Hi society“ und „Love saves the day“ stehen für die Lebensfreude, die LIEBLINGSSTÜCK mit der Kollektion vermitteln will. Feel the sunshine in your soul!

### One Team, One Smile

Unter dem Motto „One Team, One Smile“ empfangen die LIEBLINGSSTÜCK-Mitarbeiter Kundinnen und Kunden im Store in der historischen Stadt Lüneburg. Am verkaufsoffenen Sonntag, den 29. September 2019 erhalten die LIEBLINGSSTÜCK-Kunden zu jedem Einkauf eine LIEBLINGSSTÜCK-Zahnbürste kostenlos dazu. Hierbei handelt es sich um die weltweit meistverkaufte vegane Bambus-Zahnbürste, welche zu 100% aus einem biologisch abbaubaren und nachhaltig angebauten Bambus besteht. Zudem wird mit der LIEBLINGSSTÜCK-Humble Brush die Humble Smile Foundation unterstützt, welche professionelle Gesundheitsprojekte in vielen hilfsbedürftigen Ländern fördert.



### ■ LIEBLINGSSTÜCK Store Lüneburg

An den Brodbänken 12

21335 Lüneburg

[www.lieblingsstueck.com](http://www.lieblingsstueck.com)

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 10–18 Uhr

Samstag: 10–17 Uhr



LIEBLINGSSTÜCK

Lovely knit & womenswear

# Wie böse ist die Schlange wirklich?

Viele Menschen haben eine Urangst vor Schlangen. Schon in der Bibel wird die Schlange im Paradies als hinterlistige Verführerin der Eva und Symbol des Bösen dargestellt. Auch in Kiplings Dschungelbuch ist die Schlange Kaa darauf aus, den Jungen Mowgli erst zu hypnotisieren und dann zu fressen. Kurz – die Schlange ist eher unbeliebt. Irene Lange hat sich das Phänomen genauer angeschaut



Schlangenexperte Ortwin Harms  
mit einer Kreuzotter



Kreuzotter



Blindschleiche

**D**as Gift mancher Exemplare kann tödlich sein, auf der anderen Seite jedoch für Wissenschaft und Medizin Heilung bringen. Von den 15 Reptilienarten (Eidechsen und Schlangen) kommt in Deutschland als einzige Giftschlange die Kreuzotter (*Vipera berus*) in den unterschiedlichsten Farbvarianten vor (z. B. schwarze Hölenotter und braune Kupferotter) vor.

Wie Ortwin Harms vom NABU Lüneburg versichert, muss sich vor unserer heimischen Kreuzotter niemand fürchten. Seit der 65-Jährige im Ruhestand ist, kann er sich seiner großen Leidenschaft für die heimische Tierwelt – hauptsächlich den Reptilien und Amphibien – noch mehr widmen. Um deren Bestände im Landkreis zu registrieren, ist er im Auftrag für das Land Niedersachsen unterwegs.

Schon als Kind hat er nach der Schule Frösche und Eidechsen gesucht. In Erinnerung ist ihm immer noch der Biss einer Kreuzotter. Da war er 7 oder 8 Jahre alt. Zunächst hatte er gar nicht gemerkt, weil er keine typischen Symptome spürte. Dennoch brachte ihn sein Großvater sofort zu einem Arzt gebracht. „Ich habe wohl auch nur einen Verteidigungsbiss abbekommen“, meint er und erklärt: „Kreuz-



Schlingnatter

ottern geben dabei nur einen kleinen Teil ihres Giftes ab, um den Angreifer abzuschrecken. Erst bei einem Beutegriff bekommt das Opfer die volle tödliche Ladung.“

Wie er betont, kommt unsere heimische Kreuzotter auch im Lüneburger Raum immer seltener vor – und die wenigsten werden eine Begegnung mit ihr haben, denn sie flüchtet sofort, wenn sie Gefahr wittert. Dennoch geschieht es immer wieder, dass geradezu hysterisch auf den Anblick von irgendetwas Schlangenähnlichem reagiert wird und womöglich auf das Tier gleich eingeschlagen wird.

Dieses Verhalten sollte aber der Vergangenheit angehören. Abgesehen davon, dass es sich oft gar nicht um eine Kreuzotter, sondern die harmlose, ungiftige Ringelnatter, Schlingnatter oder auch Blindschleiche handelt. Ohnehin stehen all diese Arten unter strengem Naturschutz und dürfen keinesfalls getötet werden. Übrigens zählt die Blindschleiche nicht zu den Schlangen, sondern gehört zur Familie der Schleichen, also eher eine Schlange ohne Beine.

Die Kreuzotter ist zu erkennen an der dunklen gezackten Linie auf dem Rücken. Ihr Kopf ist charakteristisch mit der stumpfen Schnauze und mit deutlichen Schuppen bedeckt. Die Pupillen der Augen sind senkrecht. Ihr gedrungener Körper kann bis zu 80 Zentimeter lang werden. Manche Exemplare leben mehr als 20 Jahre. Ihre Jungen – 4 bis 18 in einem Wurf – bringt sie lebend (ovovivipar) zur Welt. Auch Schlingnattern sind lebendgebärend, während die Ringelnatter 10 bis 40 Eier (ovipar) ablegt, aus denen bis zu 40 Jungtiere schlüpfen können.

Der bevorzugte Lebensraum der Kreuzotter sind Moor- und Heidegebiete. Obwohl sie hauptsächlich tagaktiv ist, wird sie äußerst selten anzutreffen sein. Wenn doch einmal ein Exemplar entdeckt wird, sollte es unterlassen werden, dem Tier zu nahe zu kommen oder es sogar anzufassen. Denn dann könnte die Schlange zu ihrer Verteidigung zubeißen – wie erwähnt, zu meist mit geringer Giftabgabe. Der Mensch gehört eben nicht zum Beutetier. Bevorzugt gehören zu ihrem Speiseplan Frösche, Mäuse und andere Kleinsäuger. Die nach dem Biss verendete Beute wird dann mit dem Kopf voran im Ganzen verschlungen. Fressfeinde der Kreuzotter sind hauptsächlich Wildschweine, aber auch Füchse, Marder und Greifvögel. Um überhaupt zu erkennen, ob es sich um einen Biss der Kreuzotter handelt, sollten die typischen Symptome beachtet werden, nämlich zwei winzige Bissmarken im Abstand von etwa einem Zentimeter. Dann treten nach einiger Zeit Schmerzen und eine Schwellung mit blau-rötlicher Verfärbung der gesamten Extremität auf. Möglich sind auch Übelkeit/



Ringelnatter

Erbrechen, Herzklopfen, Schweißausbruch und Kreislaufstörungen. Dennoch sollte nach einem Biss die Ruhe bewahrt werden. Es wird empfohlen, sich möglichst wenig zu bewegen. Auf keinen Fall sollte an der Wunde gesaugt oder diese sogar aufgeschnitten werden. Auch die betroffene Extremität nicht stauen oder abbinden, nur ruhigstellen. In jedem Fall muss ein Arzt aufgesucht werden. Hilfreich ist die Angabe der Uhrzeit des Bisses und eventuell ein Foto der Schlange. Auch der beste Freund des Menschen kann von einer Kreuzotter gebissen werden, wenn er in Feld und Flur herumschnüffelt. Auch für ihn gilt: gleich zum Tierarzt!

Obwohl in manchen Gegenden Deutschlands – z. B. in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen oder Thüringen – sich zu manchen Zeiten Verletzungen durch einen Kreuzotterbiss häuften, ist seit 1960 in Deutschland nur ein Todesfall bekannt geworden. 2004 starb eine 81-jährige Rentnerin auf der Insel Rügen nach einem Kreuzotter-Biss aufgrund der allergischen Reaktion – und nicht aufgrund der Vergiftung.

- » Persönliche Beratung
- » Qualifiziertes Aufmaß
- » Individuelles Angebot
- » Werkseigene Produktion
- » Fachgerechte Montage
- » Flexibler Service



**Seit 20 Jahren**  
**FENSTER 2000**  
[www.fenster2000.de](http://www.fenster2000.de)



Fenster und Türen ab Werk.

Unsere Partner: Markenqualität aus Deutschland.



# Galerie der guten Getränke

**Eine Reise ins Universum guter Drinks: Agron Karaqica hat seine neue Bar HAVN am Stintmarkt eröffnet. Er hat Quadrat-Redakteurin Christiane Bleumer in die Geheimnisse eines guten Drinks eingeweiht und erklärt die Bedeutung von doppelt gefrorenem Eis**



**E**s gibt Cocktails, die auf immer und ewig mit bestimmten Personen verbunden sind. So etwa der White Russian im Kultfilm „The Big Lebowski“ von 1998, Lieblingsdrink von Jeff Bridges als legendärem Lebenskünstler Dude. erinnert man sich an die Mad Men in der gleichnamigen Fernsehserie, so denkt man an coole Typen, schöne Frauen und natürlich Old Fashioned. Auch der Manhattan hat es durch einen Hollywoodfilm zu großer Berühmtheit gebracht – schließlich trank ihn Marilyn Monroe in der Komödie „Manche mögen's heiß“ aus dem Jahr 1959. Und natürlich nicht zu vergessen James Bond, der mit seinem Vesper Martini einen absoluten Klassiker kreiert hat, dem

er stets treu bleibt – auch wenn seine Gefährtinnen regelmäßig wechseln.

Ein Cocktail ist wahrhaftig nicht irgendein Getränk – ein Cocktail ist ein Statement, er ist etwas Besonderes – „und er sollte auch in einer besonderen Location getrunken werden“, sagt Agron Karaqica als Geschäftsführer. Das neue Lokal am Stintmarkt ist genauso, wie er und seine zwei Partner sich eine ideale Bar vorgestellt haben. Eigenarbeit, Schweiß und viele kreative Ideen des Architekten Wolfgang Dimke waren nötig, um aus der ehemaligen Galerie das zu machen, das heute, einige Wochen nach der Eröffnung, schon zum absoluten Hotspot Lüneburgs geworden ist. Viele Lüneburger kennen Agron Karaqica

aus der hiesigen Gastronomieszene, hat er doch schon viele Lokale durch seine Persönlichkeit mitgeprägt. Jetzt also etwas Eigenes, mit großer Leidenschaft selbst konzipiert und entwickelt – das HAVN. „Der Name bezieht sich natürlich vor allem auf den Standort im alten Hafen von Lüneburg“, erläutert der Gastwirt. Doch auch seine Liebe zu Skandinavien zeigt sich darin. „Havn ist die dänische Übersetzung für das deutsche Wort Hafen“, sagt er und spricht es mit weichem Anlaut und ein bisschen gedehnt als „haun“ aus. Dazu passen die maritimen Zeichnungen im hinteren Bereich der Bar und natürlich der traumhafte Ausblick auf das Wasser der Ilmenau. Für Agron Karaqica der schönste Platz in Lü-



neburg und damit der perfekte Ort, seinen Traum zu verwirklichen. Im Inneren dominieren dunkle Töne – „so wie es in einer klassischen Bar sein sollte“. Besonders zufrieden ist er mit seiner ganz persön-

## Die wahre Seele des HAVN bilden Agron Karaqica und seine Mitarbeiter – die alles mixen und servieren, was das Herz begehrt.

lichen Lampenkonstruktion über dem Tresen. „Die habe ich selbst entworfen und gebaut.“ Zahlreiche kleine Spots in Messingröhren werfen ein warmes, je nach Stimmung und Tageszeit dimmbares Licht auf die Gäste und ihre Getränke. Der Tresen selbst besteht aus wertvollem amerikanischem Nuss-

baumholz. Mit seinen 50 Zentimetern Breite hat er ein klassisches Format und bietet reichlich Komfort und ein großzügiges Ambiente. Das hat einfach Stil. Zur besonderen Atmosphäre tragen nicht zuletzt auch die ausgesprochen bequemen Barhocker und die zahlreichen anderen Sitzgelegenheiten bei.

Auf der anderen Seite der Theke, wunderschön in Szene gesetzt vor den indirekt beleuchteten historischen Backsteinen, befinden sich die Getränkeflaschen und die diversen Zutaten, die für einen perfekten Drink nötig sind. Doch die wahre Seele des HAVN bilden Agron und seine Mitarbeiter. Diese kompetenten Menschen auf der anderen Seite des Tresens, die alles mixen und servieren, was das Herz begehrt. Die wissen, was ihre Gäste gerne trinken, die besonderen Vorlieben kennen und stets ein offenes Ohr haben. Sie sind ein bisschen Entertainer und manchmal auch einfach gute Zuhörer. Vor allem aber können sie dort die perfekten Getränke zubereiten. „Hier machen wir richtig gute Sachen“, ist sich der Gastronom sicher. Hochwertigste Zutaten und frische Kräuter sind die Garantie für köstliche Cocktails und andere alkoholische, aber natürlich auch nicht-alkoholische Getränke. Gerade jetzt

im Spätsommer sind die selbstgemachten Limonaden ein großer Renner. Gin Tonic geht immer. Aber auch viele Klassiker wie der Negroni, der Daiquiri, Highballs oder alles mit bittersüßen Kräuterlikören gehören zum Programm im HAVN. Doch die Bar legt sich nicht nur auf das Standardprogramm fest – „das Universum guter Drinks ist schließlich unendlich“, wie Agron Karaqica sagt. „Wir probieren sehr viel aus“, betont er. Kombinationen mit selbstgemachtem Sirup, Zutaten wie frische Limetten, Salbei, Basilikum oder auch Koriander und Lavendel lassen das Herz jedes Cocktailliebhabers höherschlagen. Das alles wird natürlich bis auf wenige Ausnahmen schön kalt serviert. In guten Bars wie dem HAVN ist es dabei mittlerweile schon fast ein Muss, dass das dafür verwendete Eis doppelt gefroren wird. „Das gibt ein sehr klares, kompaktes und langlebiges Eis, das viel länger hält und langsamer schmilzt“, erläutert der Barchef. „Cooler geht es nicht.

### ■ Havn

Am Stintmarkt 4  
21335 Lüneburg  
Tel: (04131) 6081606

**H A  
V N**



# Die schwarz-gelbe Plage

ALLGEMEINE BESONDERHEITEN VON CAREN HODEL

**E**s passiert am helllichten Tag, alle Jahre wieder: Die schwarz-gelb-gestreifte Plage greift im Formationsflug an und umkreist zielstrebig meinen Pflaumenkuchen. Nein, liebe Schalke-Fans, ich spreche hier nicht vom elenden BVB, sondern von Wespen.

Ja, ich weiß – Wespen sind für den Kreislauf der Natur ungemein wichtig. Sie bestäuben Blüten, vertilgen Schädlinge und dienen verschiedenen Vogelarten als Nahrung. Mir fällt es trotzdem schwer, sie zu mögen – denn die gestreiften Flieger haben es seit jeher auf mich abgesehen. Man soll ja stillhalten bei einem Angriff, heißt es immer. Mir gelingt das nicht. Sobald eine von ihnen bedrohlich auf mich zufliegt und den Stachel wetzt, beginne ich reflexartig mit den Armen zu fuchteln.

Die Sache mit den Wespen ist ernst. Ich habe den Eindruck, die Plagegeister werden immer aggressiver. Als ich ein Kind war, da stürzten sie sich in Limo-

flaschen und auf Nutellabrote. Jetzt, wo ich keine Limo mehr trinke und keine Nutellabrote mehr esse, stürzen sie sich auf Thai-Curry und auf gefüllte Paprika. Neulich war es ein ganzer Schwarm. Drei krochen durch meine Nudelsonne, zwei schwirten mir um den Kopf. Da war mir nach zwei Bissen gründlich der Appetit vergangen und ich brauchte gefühlte zehn Minuten, um mein Essen ohne Wespeneinlage wieder in die Alufolie zu bekommen.

In extrem geplagten Verkaufsräumen hätte das Personal streng genommen Anspruch auf Gefahrenzulage, finde ich – oder zumindest auf einen Imkerhelm. Ich bewundere die Bäckerei-Verkäuferinnen, die unbarmherzig zu den Quarktaschen greifen. Das Dutzend Wespen, das hinter dem Glas der Auslage über die Landschaft der Köstlichkeiten herfällt – kratzt sie nicht. Mich schon. Ich finde es nicht besonders prickelnd, wenn die Tierchen auf den süßen Teilen sitzen, die ich für meinen Einkauf vorgesehen

hatte. Ich will keine Puddingschnecke, bei der ein Rudel Flugmonster bereits Probebohrungen durchgeführt hat.

Auch auf die Gefahr hin, dass mir Wespenfreunde aufs Dach steigen: Ich finde, wir müssen den öffentlichen Lebensraum verteidigen! Schließlich sind die Wespen nur zu Gast auf unserem Pflaumenkuchen. Wir dürfen nicht vor ihnen im Staub herumkriechen, sonst sitzen wir eines Tages an den abseits aufgestellten Tellern, während die Wespen sich über den reich gedeckten Tisch hermachen.

Damit es soweit gar nicht erst kommt, platziere ich seit kurzem in sicherer, windgeschützter Entfernung eine Schale mit aufgeschnittenen Weintrauen (lieben Wespen über alles). Die schmatzen die blöden Viecher fröhlich weg und ahnen nicht, dass vor meiner Nase auf dem Gartentisch ein noch viel köstlichere Leckerei steht: Puddingschnecken. Gelungenes Ablenkungsmanöver nennt man das wohl.

# Begegnung mit dem inneren Lebenskünstler

**Anna Ebel bietet in ihrer Lüneburger Praxis die Wertimagination an. Redakteurin Christiane Bleumer hat sich diese Methode erläutern lassen**

**J**eder Mensch trägt gesunde und starke Kräfte in sich. Durch die Arbeit mit inneren Bildern kann ein Zugang zu positiven Gefühlskräften geschaffen werden. In einer umfangreichen Aus- und Weiterbildung hat sich die Heilpraktikerin für Psychotherapie mit diesem tiefgreifenden Themengebiet beschäftigt. Jetzt macht sie ihren Klienten mit der so genannten Wertimagination ein neues Angebot, um innere Potenziale aufzudecken. Entwickelt wurde diese Methode von Dr. Uwe Böschmeyer. Wertimagination – die Bezeichnung klingt sehr positiv, aber auch ein bisschen kompliziert. „Das ist es aber nicht“, betont Anna Ebel. „Im Grunde ist damit nichts anderes gemeint, als durch bewusst erlebte Wanderungen ins geistig Unbewusste Kontakt zu den Kräften herzustellen, die in unserem Inneren schlummern“, erläutert sie diese Methode. „Ich begleite den Klienten durch seine innere Bilderwelt und unterstütze ihn durch gezielte Fragen dabei, sich seinen Potenzialen anzunähern.“ Dabei mache man sich zunutze, dass Wahrnehmungen, Gedanken und Gefühle häufig mit Hilfe von Symbolen und Bildern ausgedrückt werden. Als Per-



weitere Gestalten, die lebensbejahende Kräfte und Werte versinnbildlichen und stellvertretend etwa für Urvertrauen, Selbstheilungskräfte oder Sanftheit stehen. Erst wenn eine gute Verbindung zu den po-

**„Ich begleite meine Klienten bei der Überwindung von Verlusten, bei der Lösung von Konflikten, bei der Stressbewältigung und bei dem Wunsch nach Veränderung.“**

sonifikationen der inneren Kräfte tauchen daher beim Klienten bestimmte Wertgestalten auf, wie zum Beispiel der innere Lebenskünstler, der Qualitäten wie Lebensklugheit, Leichtigkeit, Humor und Lebenslust ausstrahlt. Der innere Indianer, der innere Arzt oder der innere Behutsame sind Beispiele für

sitiven Kräften besteht, beginnt Anna Ebel mit ihren Klienten ganz behutsam an möglichen biografischen Verletzungen zu arbeiten.

Anna Ebel hat während ihrer Ausbildung gelernt, die Imaginanden auf ihrem Weg in die Welt der inneren Bilder zu unterstützen – eine Aufgabe, die sie mit

großer Zufriedenheit erfüllt. Natürlich hat sie sich auch selbst auf den Weg in ihr Innerstes gemacht. „Ich habe in meiner eigenen Seele gespürt, welche positiven Effekte und Auswirkungen die Wertimagination haben kann“, schildert sie ihre persönlichen Erfahrungen. „Die Wertimagination ist eine erlebbare Methode. Dabei ist es unwesentlich, ob die Bilder nur schemenhaft sind oder sich plastisch und detailreich zeigen. Es kommt auf das Wahrnehmen, Spüren und Fühlen an“, sagt sie und ist sicher, dass die Wertimagination für viele therapeutische Zwecke und zur Persönlichkeitsentwicklung sehr gut geeignet ist.

In ihrer Praxis für Coaching, Beratung und Psychotherapie bietet die Therapeutin jedoch auch Krisenbegleitung, Gesprächstherapie, Burnout-Prävention und Mediation an. „Ich begleite meine Klienten auf individuellen Wegen bei der Überwindung von Verlusten, bei der Lösung von Konflikten, bei der Stressbewältigung und

bei dem Wunsch nach Veränderung.“

Neben Einzelgesprächen hat man bei Anna Ebel nach den Herbstferien die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe von ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung zu profitieren. Auf ihrer Webseite können Sie mehr über den Kurs „Weniger Stress, mehr Selbstfürsorge – beruflich und privat“ erfahren.

**■ Anna Ebel**

Heilpraktikerin für Psychotherapie  
Baumstraße 18d  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 2197008  
[www.life-coaching-lueneburg.de](http://www.life-coaching-lueneburg.de)



# Per App auf Zeitreise

**Wolfgang Graemer lässt mit seiner Zeitsprung-App das längst vergangene Lüneburg wieder aufleben. Christiane Bleumer hat sich die Technik erklären lassen**



**D**ie Begriffe Mons, Pons und Fons, Bezeichnungen für die drei Keimzellen der Stadt, sind allgegenwärtig in Lüneburg. Das charakteristische Zeichen aus den drei Anfangsbuchstaben befindet sich auf Kanaldeckeln, Wetterfahnen, auf dem Glockenhaus – und sogar die Telenovela „Rote Rosen“ hat es in der vergangenen Staffel genutzt. Nun tauchen noch mehr dieser so genannten Stadtmarken in Lüneburg auf, denn der Lichtkünstler Wolfgang Graemer nähert sich der Vervollständigung seines groß angelegten Projektes einer neuen kostenlosen App. „Zeitsprung Lüneburg“ hat er den von ihm entwickelten Weg genannt, Lüneburg auf ganz neue Art und Weise zu erleben. Digital und mit Hilfe moderner Technik wird der Interessierte zu Standorten geleitet, die Wolfgang Graemer im Vorfeld gekennzeichnet hat.

Augmented Reality (AR), also erweiterte Realität, ist das Zauberwort, das es den Nutzern der App ermög-

licht, in das normale Bild des Suchers vom Tablet oder Smartphone ortsgenau beliebige Dinge und Ansichten einzublenden. Denn so schön unsere Salz- und Hansestadt auch heute noch sein mag, es hat sich doch vieles im Laufe der Jahrhunderte verändert. Aus heutiger Sicht erhaltenswerte Gebäude sind abgerissen worden, obwohl eine Restaurierung möglich gewesen wäre. Oft waren Senkungsschäden verantwortlich, manchmal aber auch Modernisierungsbestrebungen der jeweiligen Epoche. Doch Wolfgang Graemer macht es wieder sichtbar – zum Beispiel die alte Stadtbefestigung, die Wälle und die Stadttore, die Lüneburg einst umgaben und schützten. Wenn man den „Zeitsprung“ macht, kann man die damals ganz anders geformte Stadtlandschaft quasi mit den Augen durchwandern.

Dabei sagt er ganz klar, dass es „nur eine Annäherung an das sein kann, was einmal war.“ Alte Stiche und Gemälde helfen ihm dabei, die Vergangenheit

möglichst originalgetreu wieder sichtbar zu machen. Ein eindrucksvolles Beispiel unter den bis jetzt rund 50 Standorten der Zeitsprung App ist der Springintgut-Turm, der als höchster Wehrturm Lüneburgs rund 80 Meter aufragte. Seine Lage und sein Umfang sind heute noch im Pflaster vor der Ritterakademie zu erkennen. Hier macht Augmented Reality etwas sichtbar, das unwiederbringlich verschwunden ist. Der Turm ersteht auf wundersame Weise mit Hilfe der Technik neu vor dem Auge des Betrachters – die Vergangenheit wird in die Gegenwart hineinprojiziert. An anderen Stellen in Lüneburg sind alte Gebäude durch neue ersetzt worden. Auch das macht die App sichtbar, zum Beispiel am Marienplatz. „Am Ende soll die App mindestens 60 Punkte enthalten, zu denen die Nutzer in Lüneburg mit Hilfe einer Karte, GPS und Kompass geleitet werden“, verspricht Wolfgang Graemer

Hierfür hat er die Stadttore, Häuser, Kirchen und andere Gebäude aufwändig am Computer dreidimensional rekonstruiert, um sie fotorealistisch und perspektivisch genau an den Zeitsprung-Standorten einblenden zu können. „Ein ausgeartetes Hobby“, wie er selbst sagt, denn bis jetzt habe ihn das Einrichten der App schon mehrere 1.000 Stunden Zeit gekostet. Aber es lohnt sich: Lüneburger und Gäste können sich mit der Zeitsprung App einfach zu allen Standorten treiben lassen, an denen man eigentlich nicht mehr viel sieht, denen er aber neues Leben und eine neue Bedeutung einhaucht.

Probieren Sie es einfach aus – es macht richtig viel Spaß!

#### ■ Weitere Informationen:

[www.zeitsprung-lueneburg.de](http://www.zeitsprung-lueneburg.de)

Die App „Zeitsprung Lüneburg“ ist erhältlich bei Google Play und im App Store.

# tafelSpitzen

## Lieblingswort

**M**anchmal fällt mir der Aufhänger für meinen 3-monatlichen „Quadrat“-Beitrag erst sehr kurz vor dem spätesten Abgabetermin (12. des Vormonats) ein - Charly hat dann nur wenig Zeit für seine wunderbare begleitende Illustration. Aktuell ist es der 29.07. als mir gerade bewusst wird, dass alle meine Ansätze letztlich immer wieder bei dem Gefühl und meinem aktuell meist gebrauchtem Wort `fassunglos` enden, ganz gleich, auf welcher Ebene ich mich gerade befinde -weltpolitisch mit Trump, Boris Johnson, Putin; oder in Sachen Information von meinem Heizungsbauer Freund Holle, dass es 10 Jahre nach Neueinführung eines Heizkessels keine Ersatzteile für das Vorgänger-Modell mehr gibt und ein Kunde vorzeitig gezwungen ist, eine neue Anlage zu kaufen; über Hassreden-Vergleiche im Netz, wo zwei unzusammenhängende Vorgänge wie Äpfel und Birnen miteinander verglichen werden, bis hin zu vorschnellen social media- Experten, die aufgrund fehlender Information Fake-News im Netz verbreiten. So wurde neulich mitgeteilt, dass wahrscheinlich beide Elbfähren (Bleckede und Darchau) ab Wochenanfang wegen Erreichen des extremen Niedrig-Wasserstandes vom Vorjahr nicht mehr fahren würden. Mein Pech, dass sich auf beiden Straßenverbindungen zu den nächsten Brücken in Lauenburg und Dömitz derzeit Baustellen, Sperrungen und Umleitungen befinden. Die Idee, über Prag nach Lüneburg zu fahren, machte mich, wie auch in den vorher genannten Beispielen – richtig vermutet – fassungslos. Letztere Meldung wurde dann ganz schnell durch den Kapitän der Fähre Tanja berichtigt: Der Wasserstand sei zwar so tief wie bei der Fahrteinstellung im vergan-



- FASSUNGSLOS -

genen Jahr, der Anleger in Neu Darchau sei diesmal jedoch rechtzeitig frei gebaggert worden; als Verantwortlicher würde er sich natürlich rechtzeitig melden, sollte es dazu kommen.

Das Schöne bei der Fassungslosigkeit ist, dass mein Gemütszustand nicht in Wut oder Zorn umschlägt, sondern eher in Richtung: Humor ist, wenn man trotzdem lacht - und wenn es Galgenhumor ist...

Mein September-Rezept ist diesmal eine Variante meines Lieblings-Klassikers: des **Rumpsteak Stroganoff**, - ich nenne es mal „**Bio-Hähnchenbrust-Konau-Elbstrasse-11**“!

- Hähnchenbrüste von freischaffenden und ebenso umherlaufenden Broilern trocken tupfen, pfeffern und salzen und eine Seite mit Tomatenmark bestreichen (Reste des Fleisches, wie Schenkel, Flügel, Karkasse zur weiteren Verwendung einfrieren)

- getrocknete Tomaten, Knoblauch, Zwiebeln würfeln, Basilikum, Thymian und sonstige frische Gartenkräuter hacken, alles vermischen; die bestrichene Seite der Broilerbrust zuerst hier hinein und danach in einen mit Mehl gefüllten Teller drücken; mindestens 1 h in den Kühlschrank stellen

- anschließend zuerst auf der belegten Seite in heißem Bio-Rapsöl der Elbmarsch-Mühle Echem anbraten, vorsichtig wenden und dann bei ca. 140 °C im Backofen garen

- in der Zwischenzeit das wunderbare, frisch geerntete, saisonale Bio-Land-Gemüse von der Loewe-Stiftung (Auswahl nach Vorliebe) waschen, ggf. schälen, schneiden und in heißem Öl (s.o.) schwenken

- die Pommes in heißem Öl (z. B. raffiniertes Rapsöl vom selben Hersteller) frittieren und salzen - voila!

Alles so zu bekommen, ggf. auf der gerade aktuellen Tageskarte oder auf Vorbestellung für ein Buffet im „Gelben Richard“ - und nicht vergessen: Vorher im Netz gucken, ob die Fähre fährt...

Tschüssikowski bis Dezember - nicht zu fassen: Weihnachten steht dann schon wieder vor der Tür!

winfriedmarx@gmx.de



# Sie bringt auch Ihre Haare zum Tanzen

**Marion Jesenek ist die Expertin für natürliche Schönheit. In ihrer Stilwerkstatt bietet sie neben dem neuen Calligraphy Cut ein umfangreiches Gesamtpaket für anspruchsvolle Kunden an. Christiane Bleumer hat mit ihr über ihre Arbeit gesprochen**



Marion Jesenek



Calligraphy Cut

**W**enn die Frisur so perfekt ist, dass die Haare weich und locker fallen und in vollendetem Schwung förmlich zu tanzen scheinen, dann liegt das Geheimnis wahrscheinlich in einer ganz neuen, revolutionären Schnitttechnik, dem Calligraphy Cut. Erfunden und entwickelt von Frank Brommann, einem Friseur aus dem westfälischen Oelde, macht sich ein filigranes, exquisites Gerät auf, seinen Siegeszug durch die Friseursalons der Welt fortzusetzen. Das erklärte Ziel: schönere Haare für die Kunden.

Auch Marion Jesenek hat die klassische Schere erst einmal zur Seite gelegt, denn sie ist begeistert von den neuen Möglichkeiten. In ihrer Stilwerkstatt im Herzen von Lüneburg nimmt sie nun immer öfter den Calligraphen in die Hand, um ihre Kundinnen zu begeistern. „Bevor ich und meine Mitarbeiter die Lizenz bekommen haben, mit dem neuen Werkzeug arbeiten zu dürfen, haben wir ausgiebige Schulungen und Seminare belegt.“ Schließlich lege Frank Brommann sehr viel Wert darauf, seinen Calligraphen nur in qualifizierte Hände zu legen.

Daher ist das neue Angebot der Friseurmeisterin auch so besonders. In der Innenstadt von Lüneburg ist Marion Jesenek zurzeit die einzige, die den Calligraphy Cut durchführt – und das mit wachsender Begeisterung. „Es ist einfach toll, die Ergebnisse zu sehen“, sagt sie. Das Licht wird von den Haaren stärker reflektiert, es erhält mehr Glanz und Strahlkraft – ganz ohne Coloration. Das Geheimnis liegt im Schnittwinkel. „Die Haare werden exakt im 21-Grad-Winkel geschnitten.“ Dadurch ergebe sich eine ganz tolle, saubere Schnittfläche, die Haare seien



viel weniger anfällig für Spliss. Das könne man mit keinem anderen Tool so präzise erreichen. „Nur bei ganz kurzen Haaren funktioniert diese Technik nicht.“ Die Vorteile für die Kunden sind beim Blick in den Spiegel unübersehbar: „Gerade bei feinem Haar ergibt sich eine wunderbare Fülle und ein tolles Volumen. Man kann durch diese innovative Schnitttechnik die Haare in genau die Richtung lenken, die gewünscht ist“, erläutert die Fachfrau. Dank des Calligraphy Cut ist damit auch das morgendliche Styling endlich kein Problem mehr. „Der Haarschnitt hält viel länger als früher, ist sehr pflegeleicht und auch zu Hause nach dem Waschen problemlos wiederherzustellen“, schwärmt Marion Jesenek, die von der Technik hundertprozentig überzeugt ist.

Dabei ist Technik wohl gar nicht das richtige Wort. Wie der Name schon assoziiert, geht es eher um Kunst. So wie Kalligrafie die Kunst des schönen Schreibens ist, wird auch der Friseur dank seines neuen Werkzeugs beim Haarschneiden zum Künstler. „Mit dem Calligraphen ergibt sich eine ganz andere Bewegung“, bestätigt auch die Friseurmeisterin. „Man hält das Gerät ähnlich wie einen Stift, lässt ihn sanft durch die Haare gleiten und formt so die entsprechende Frisur. Ich war von der ersten Minute an begeistert“, erinnert sie sich an ihre Begegnung mit dem Calligraphen. Ähnlich wie beim Schönschreiben erfordere auch diese Technik sehr viel Fingerspitzengefühl und nur ganz kleine Auf- und Abwärtsbewegungen.

Dass die vielen Vorteile nicht nur ein subjektives Gefühl der lizenzierten Friseure sind, beweisen wissenschaftliche Studien. Die Fachhochschule Münster hat mit einem Rasterelektronenmikroskop untersucht, was verschiedene Techniken des Haarschneidens bei einem einzelnen Haar anrichten. Das Ergebnis: Beim Calligraphy Cut ist das Haar sauber abgetrennt, bei der Schere und dem Messer fransen die Spitzen viel mehr aus.



Laura Brunke



Cordelia Brodowski



Eine klare Bestätigung für Entwickler Frank Brormann, der mit diesem Konzept übrigens auch im vergangenen Jahr die Investoren in „Die Höhle der Löwen“ überzeugen konnte. Natürlich ist eine solche Technik ein wenig zeitaufwendiger als der klassische Haarschnitt mit der Schere. „Man muss die Strähnen viel feiner abteilen“, weiß Marion Jesenek. Doch die Mühe lohne sich auf jeden Fall. „Inzwischen benutzen wir in meiner Stilwerkstatt zu rund neunzig Prozent den Calligraphen, man muss es einfach ausprobieren und den Schwung der Haare selbst spüren.“ Bis jetzt habe sie noch jede Kundin überzeugen können.

Durch ihre Lizenzierung für den Calligraphie Cut konnte Marion Jesenek das Angebot ihrer Stilwerkstatt noch weiter optimieren. Schließlich bekommt man hier nicht nur eine perfekte Frisur; stattdessen bietet Marion Jesenek gemeinsam mit ihrem Team in einer herzlichen Wohlfühlumgebung eine qualifizierte Beratung, die den ganzen Menschen in den Blick nimmt. Hier lernen Sie mit dem richtigen Make-up Ihre natürliche Schönheit perfekt zu unterstützen. Auch mit Kursen zur Stilberatung und Kniggekursen hat sich die Friseurmeisterin, Visagistin und Kniggetrainerin einen Namen gemacht. Schließlich weiß sie: „Egal ob im Beruf oder in der Freizeit – mit unserem Outfit und unseren Umgangsformen bestimmen wir selbst, wie das Umfeld uns wahrnimmt. Und daran kann man arbeiten!“

#### ■ **Stilwerkstatt Marion Jesenek**

Auf dem Meere 1-2  
21335 Lüneburg  
Tel.: (0170) 5617445  
[www.marionjesenek.de](http://www.marionjesenek.de)



# Diese Jungs sind filmreif

**Eines vorweg: Der Name „LueneMedia“ ist nicht sonderlich originell. Sorry! Aber alles, was sich hinter dieser jungen Agentur verbirgt, ist klug, spannend, mutig, professionell und steht vor einer großen Zukunft. Sebastian Balmaceda verrät, warum das nicht anders sein kann**

**I**n ein paar Jahren werden Dominik Pietzko (19), Benjamin Osberghaus (19) und Luis Erdmann (20) zusammensitzen und in Erinnerungen schwelgen: Wisst Ihr noch, als wir in dieses Mini-Büro im E.novum eingezogen sind? Zwölf Quadratmeter, aber Kaffee umsonst...

Diese drei jungen Männer haben – Achtung, Phrase! – ihr Hobby zum Beruf gemacht: Filmen. Ihre zwei Jahre alte Agentur LueneMedia entstand aus der Leidenschaft von Dominik und Benjamin, die seit Jahren Freunde sind, gemeinsam Abi am Johanneum gemacht haben – dort kam dann Luis hinzu.

„Die erste Kamera war ein Weihnachtsgeschenk“, erinnert sich Dominik. Die ersten Drehversuche unternahmen die Schüler bei Hochzeitsfeiern, erst im Bekanntenkreis, später auch im offiziellen Auftrag. Denn es sprach sich schnell herum: Die drei haben das drauf. „Bei Hochzeiten gab es immer gutes Geld“, sagt Benjamin und deutet damit an, dass die Idee, vom Filmen einmal zu leben, schon früh geboren wurde. Luis ist da ganz ehrlich: „Wir hatten in der Schule viel Zeit und haben uns quasi fünf Jahre auf unser Projekt vorbereiten können.“

Das Projekt LueneMedia. „Unser Ziel war von Beginn an die Werbebranche“, erklärt Benjamin, nachdem er einen weiteren Karton in das kleine Büro im ersten Stock des „e.novum“ geschleppt hat. Hier ist jetzt die Heimat der drei Filmer. Luis: „Das ist ideal für uns, bezahlbar, gute Lage und viele andere, junge Unternehmen als Nachbarn.“

Längst hat sich in der Lüneburger Geschäftswelt herumgesprochen, dass LueneMedia Qualität abliefern. Ob Werbe-Clips fürs Kino, Event-Dokumen-



**Längst hat sich in der Lüneburger Geschäftswelt herumgesprochen, dass LueneMedia Qualität abliefern.**

tation, Firmen-Porträts oder klassische Werbefilme – es gibt für den Kunden immer einen entscheidenden Vorteil: alles aus einer Hand. Das heißt, es mischen nicht ein halbes Dutzend Wichtigtuer mit, die in dieser Branche zuhauf unterwegs sind. Alle Entscheidungen – von der Idee bis zur Verbreitung – werden auf kurzen Wegen getroffen. Flexibel, schnell, zuverlässig. Sie nennen das Full-Service-Produktion.

Das Geschäft läuft gut, längst sind auch Kunden aus dem Umland, aus Hamburg und dem gesamten Norden auf LueneMedia aufmerksam geworden. Das Portfolio der jungen Agentur ist beeindruckend und beweist, dass sich Qualität über kurz oder lang durchsetzt.

Darum wage ich auch die Prognose, dass LueneMedia eine große Zukunft hat. Im Zuge der immer schneller fortschreitenden Digitalisierung steigt die Bedeutung des Bewegtbildes, ergo des Filmes oder Videos. Informationen schnell, emotional, spannend und inhaltsreich transportieren – das ist die Kunst, die Benjamin, Luis und Dominik beherrschen. Weil sie es mit Leidenschaft machen, dabei uneitel und wissbegierig sind – zwei Eigenschaften, die in der oft aufgeblasenen Film-Branche extrem selten sind. LueneMedia – das könnte wirklich großes Kino werden.

■ **LueneMedia**  
www.luenemedia.com

**LUENEMEDIA**





**Ralf Hots-Thomas &  
Lars Werkmeister**

FOTOGRAFIERT IN ANNAS CAFÉ  
VON ENNO FRIEDRICH

# Was passiert, wenn die Roten Rosen einmal verblühen?

**Lars Werkmeister (Jahrgang 1982) hat auf Lüneburgs Schleudersitz Platz genommen. Er ist neuer Geschäftsführer der Marketing GmbH, die in den vergangenen Jahren allerlei Chefs verschlissen hat. Sein Vorgänger Ralf Hots-Thomas (Jahrgang 1962) ging nach neun Monaten freiwillig, er war als Übergangs-Boss verpflichtet worden. Wir haben die Herrschaften auf das gemütliche Quadrat-Sofa eingeladen**

VON SEBASTIAN BALMACEDA

**H**err Hots-Thomas, warum wollten Sie den Geschäftsführer-Job nicht haben?

*Ralf Hots-Thomas:* Wir haben von vorn herein diese Interimslösung avisiert. Der Zeitraum war eigentlich auf sechs Monate deklariert, ist dann ein bisschen länger geworden, aber das war auch völlig okay. Es hat richtig Spaß gemacht.

**Haben Sie zwischendurch mal gedacht: Stadt toll – Job toll, vielleicht hätte ich das doch machen sollen?**

*Hots-Thomas:* Stadt toll, Job toll, ja! Aber für mich war immer klar, dass ich meine Wurzeln in Hamburg habe.

**Wir sind hier in einer ungewöhnlichen Konstellation. Dass Vorgänger und Nachfolger gemeinsam Kaffee trinken – sehr harmonisch. Was war ihr erster Eindruck von Lars Werkmeister?**

*Hots-Thomas:* Ich war ja bei den Auswahlgesprächen beratend dabei und hatte schon nach der ersten Vorstellungsrunde einen sehr guten Eindruck: Der passt ins Profil. In der zweiten Runde hat er das noch einmal eindrucksvoll bestätigt. Diese Runde war ja mit einer problematischen Aufgabe verbunden.

**Was für eine Aufgabe?**

*Hots-Thomas:* Wie agiert das Stadtmarketing, wenn es die Roten Rosen einmal nicht mehr gibt? Eine klassische Krisen-PR sozusagen.

**Wussten Sie, Herr Werkmeister, bei den Vorstellungsrunden, dass da Ihr Vorgänger sitzt?**

*Lars Werkmeister:* Das wusste ich natürlich, weil ich vorher geschaut habe, was das überhaupt für ein Laden ist und wer den organisiert. Das konnte ich alles schon einordnen und habe ihn auch nicht als Konkurrenz gesehen, sondern: Da sitzt jemand, der



hat Ahnung, von dem kann man was lernen – das ist mir immer sehr sympathisch.

**Wie oft waren Sie vor diesen Vorstellungsrunden heimlich in Lüneburg zum Spionieren, Gucken und Kennenlernen?**

*Werkmeister:* Ich war früher schon mal hier, weil ich hier Bekannte hatte. Explizit zur Vorbereitung auf

**„Da sitzt jemand, der hat Ahnung, von dem kann man was lernen – sehr sympathisch.“**

den Job haben wir hier zweimal mit der Familie richtig Urlaub gemacht. Es war mir ganz wichtig, die Stadt zu verstehen – in dem Fall aus dem Blickwinkel eines Touristen.

**Und Ihrer Frau hat es auch gefallen?**

*Werkmeister:* Auf jeden Fall. Obwohl meine Frau sehr an Münster hängt – für sie so etwas wie das Idealbild einer lebenswerten Stadt – war es Liebe auf den ersten Blick. Nachdem viele Städte für sie nicht in Frage kamen, war sie von Lüneburg sofort begeistert. Es gibt ja auch Ähnlichkeiten zwischen den Städten: beide sind extrem liebens- und lebenswert. Lüneburg ist etwas kompakter, das ist sympathisch, weil man kürzere Wege hat. Für uns war schnell klar: Hier wollen wir hin.

**Heimathafen Lüneburg?**

*Werkmeister:* Ja genau! Wir hatten immer ein Suchprofil, wie wir in Zukunft leben wollen. Lüneburg passt genau in dieses Profil.

**Herr Hots-Thomas, erinnern Sie sich noch an ihren ersten Eindruck von Lüneburg?**

*Hots-Thomas:* Ich bin Bremer, ich kannte Lüneburg wirklich fast gar nicht. Ein erstes Gespräch mit der LMG fand in der Innenstadt statt, an einem warmen Spätsommertag. Und ich war ehrlich ziemlich beeindruckt vom Traffic in der Stadt, vom Leben, der Vitalität und der gesamten Atmosphäre, auch architektonisch.



**Genug und zurecht gelobt, meine Herren. Jetzt mal Butter bei die Fische. Was muss marketingmäßig passieren, damit es so weiter geht, damit es noch besser wird? Was würden Sie Ihrem 20 Jahre jüngeren Nachfolger raten?**

*Hots-Thomas:* Grundsätzlich sind wir im Moment auf einem guten Weg. Im Tourismus hatten wir im letzten Jahr noch richtig gute Zuwächse. 2018 waren es sieben Prozent mehr Übernachtungen. Die Stadt ist also attraktiv und beliebt.

Aber auch im Marketing spielt das Geld eine wesentliche Rolle. Der Etat ist sicherlich ausbaufähig. Man muss schauen, wo man weitere Finanzquellen findet, welche neuen Partnerschaften auf die Beine gestellt werden. Das weiß Lars Werkmeister. Das war auch ein Grund, warum ich mich klar für ihn ausgesprochen habe. Ich glaube, man muss hier sehr kommunikativ, sehr kooperativ und auch kreativ sein, um Partner mitzunehmen. Letztlich muss man auch mit der Stadt sprechen, ob die Möglichkeit besteht, den Etat etwas anders zu gestalten, nochmal aufzurüsten. Mal gucken, ob das geht.

**Haben Sie ein Stadtfest mitgemacht?**

*Hots-Thomas:* Ich habe alle Veranstaltungen mitgemacht, bis auf die Sülfmeistertage.

## **Ralf Hots-Thomas kommt aus Bremen**

**Wie bekommt man es denn hin, dass ein Stadtfest mal wieder interessant wird?**

*Hots-Thomas:* Ich habe es ja in diesem Jahr zum ersten Mal gesehen, deshalb war es für mich interessant. Ich fand es vom Format her ein sehr würdiges Stadtfest, wir hatten nun auch gutes Wetter. Natürlich ist das zum Teil eine finanzielle Frage, natürlich kann man auch andere, noch bekanntere Gruppen herholen, das Programm noch einmal toppen. Aber wir hatten eine sehr gute Frequenz mit über 100.000 Besuchern.

Es ist eine strategische Frage, ob und wie man das Format verändern will. Grundsätzlich ist das Stadtfest in Ordnung, ich weiß aber, dass es natürlich neuer Themen bedarf und neuer Orientierungspunkte. Die müssen aber in irgendeiner Form finanziert werden. Das ist die große Aufgabe.

**Haben Sie eine Stadtfest-Idee, Herr Werkmeister?**

*Werkmeister:* Das Wichtigste ist, erstmal analytisch vorzugehen und zu verstehen, was passiert. Es ist ja so, dass die ganze Ausgekkultur sich ändert. Im Moment sind Festivals angesagt. Jakob-Festival, British Day und viele andere im Norden. Am Ende stehen wir mit diesen Events ja auch ein Stück weit in Konkurrenz. Am Konzept werden wir ein bisschen schrauben. Zum Glück ist noch sehr viel Zeit.

**Das letzte Stadtfest mit einer Idee ist locker 25 Jahre her. Damals hatte jede Partnerstadt einen Straßenzug. Scunthorpe, Kulmbach, die Dänen, die Franzosen. Die haben ihre Straße landestypisch gestaltet – mit ihrem Essen, ihrer Musik, ihren Trachten. Da waren sogar Am Berge, Rosenstraße und An den Brodbänken komplett dabei, auch die Heiligengeiststraße. Dort gab es Kulmbacher Bier und deftige bayerische Kost. Ein grandios einfaches, aber gutes Konzept.**

*Werkmeister:* So etwas finde ich immer gut. Wir müssen mit den Leuten sprechen, die hier vor Ort sind, müssen sie als Multiplikatoren für das Stadt-

fest gewinnen. Ehrlicherweise muss man sagen, dass es heute deutlich mehr Restriktionen gibt als vor 25 Jahren, vor allem was die Sicherheit betrifft.

**Das kann aber kein Grund dafür sein, inhaltlich frei zu feiern. Ob ich da nun einen Crepes-Stand aus Frankreich habe oder eine Bierbude aus Kulmbach, das ist doch wurscht.**

*Hots-Thomas:* Ich muss das einmal ergänzen. Herr Werkmeister hat natürlich Recht, die Finanzierung des Stadtfestes und auch aller anderen Events ist schwierig. Die Refinanzierung erfolgt über die Gastronomie, über Sponsoren, über diverse Partnerschaften. Das ist endlich. Die Fläche ist endlich, auch die Sponsorenbereitschaft ist endlich.

Wir haben natürlich, was den Bereich Terrorprävention und Sicherheit angeht, strengere Auflagen dadurch höhere Kosten. Auf der anderen Seite haben Sie aber Recht, dass das Thema Regionalität und Interaktivität mit der Region ein starkes Thema ist.

Mir ist aufgefallen, dass es hier viele kleinere Flächen, Hinterhöfe gibt, die man interessant bespielen könnte. Das wäre eine Idee für das nächste Jahr. Ich finde übrigens die Weihnachtsstadt in Lüneburg

**„Am Konzept werden wir ein bisschen schrauben. Zum Glück ist noch sehr viel Zeit.“**

wirklich ganz weit vorne. Da steckt Kreativität drin, da stecken Themen drin. Das ist wirklich eine ganz tolle Veranstaltung.

**Herr Werkmeister, haben Sie denn eine Idee für 2020, die Sie den Quadrat-Lesern verraten. Nicht nur auf Stadtfest bezogen, sondern grundsätzlich?**

*Werkmeister:* Dazu bin ich zu kurz hier. Grundsätzlich müssen wir die Frage beantworten: Für wen machen wir das Stadtfest? Machen wir das Stadtfest zur Steigerung der Identifikation der Einwohner mit ihrer Stadt? Oder um für Lüneburg in der Region zu werben, im Norden? Dann benötigen wir das passende Konzept.



**Viele Lüneburger sind genervt und flüchten. Die Lüchow-Dannenberg und Winsener finden es toll, weil es hier natürlich viel schöner ist, als bei denen zuhause ...**

*Werkmeister:* Exakt. Deshalb müssen wir uns entscheiden, wen wir mit dem Fest erreichen wollen und können.

Das Stadtmarketing bedient klassisch zwei Gruppen. Touristen, die die Altstadt, die Kirchen, die Museen besichtigen und gern übers Wochenende bleiben. Die müssen wir betreuen, das ist das Kerngeschäft. Und dann hast du natürlich die Zusammenarbeit mit den Einzelhändlern und den Gastronomen, also die Innenstadt als Einkaufsort. Hier sind neben den Touristen vor allem die Leute aus dem Umland wichtig, die Lüneburg als Einkaufsort sehen. Wir müssen also bei jeder Veranstaltung klären, für wen wir sie machen: klassischer Tourist, Kunde aus dem Umland, Lüneburger? Natürlich ist es nicht schlimm, wenn zu Events für Lüneburger dann auch Touristen kommen.

Bei den Sülfmeistertagen haben wir jetzt intern viel diskutiert: Welche Funktion hat das Fest eigentlich? Die Sülfmeister haben ja eine riesige geschichtliche Bedeutung. Sie sind die personifizierten Lüneburger, das Aushängeschild. Wie gehen wir damit um? Sülfmeistertage sind, na klar, ein bisschen Bespaßung,

## Lars Werkmeister führt jetzt die Geschäfte

aber es steckt da ja auch etwas Ernsthaftes dahinter – unsere lebendige Stadtgeschichte. Der Sülfmeister ist unser Markenbotschafter. Ich würde ger-

**„Ich finde übrigens die Weihnachtsstadt in Lüneburg wirklich ganz weit vorne.“**

ne einen starken Partner finden, der hier einsteigt und von unserer DNA profitieren möchte.

**1.000 Jahre Sülfmeister, zehn Jahre „Rote Rosen“. Was war denn Ihr Krisenmanagement, für den Fall, dass die „Roten Rosen“ abgesetzt werden?**

*Hots-Thomas:* Die „Roten Rosen“ werden ja zum Glück nie abgesetzt ...

*Werkmeister:* Ich hatte mehrere Stufen skizziert – kurzfristig, mittelfristig, langfristig. So ein Ende kommt ja meist nicht von heute auf Morgen.

Touristen, die über die „Roten Rosen“ kommen, die müssen mit dem Eindruck nach Hause gehen: Nach Lüneburg zurückkommen lohnt sich trotzdem, auch ohne Rote Rosen. Da gibt es viel zu entdecken und man kann das Stadtleben genießen. Es kann also auch eine große Chance sein, die wir heute, ab sofort nutzen müssen, solange es die Serie gibt und die TV-Touristen strömen.

**Das ist ein schönes Schlusswort. Viel Glück in der schönsten Stadt der Welt.**

# Erfolgreich auf vielen Kanälen

## Die Führungsspitze der Volksbank Lüneburger Heide eG hat ein neues Gesicht

VON CHRISTIANE BLEUMER

**N**achdem Cord Hasselmann in den Ruhestand gegangen ist, verstärkt Ulrich Stock seit August das Vorstandsteam mit Gerd-Ulrich Cohrs und Stefanie Salata und sorgt für einen nahtlosen Übergang auf Vorstandsebene. Der 39-Jährige wird als Marktvorstand das Omnikanalgeschäft und damit auch die Filialen und das DialogCenter verantworten. Wichtig ist ihm ein deutlich sichtbares und gut funktionierendes Zusammenspiel von klassischer Filialstruktur und digitalen Services. „Die Zugangswege für den Kunden sollen erweitert werden“, macht er deutlich. Omnikanal bedeutet genau das: Man kann sich als Kunde persönlich beraten lassen, aber auch ein Telefongespräch führen, man kann sich online vorbereiten, oder alles direkt am heimischen Computer erledigen. „Die Kommunikationswege werden vielfältiger.“ So stärkt die Volksbank ihre Marktpräsenz und setzt auf zukunftsweisende Vertriebsstrukturen.

Ulrich Stock ist Genossenschaftsbanker durch und durch. Aus- und weitergebildet bei der Kasseler Bank eG kam er 2010 in verantwortlicher Stelle zur VR Bank Bamberg. Hier wurde er 2014 in den Vorstand berufen und übernahm Ende 2016 den Vorstandsvorsitz. Durch seine bisherige Vorstandstätigkeit ist er im genossenschaftlichen Verbund gut vernetzt.

Ulrich Stock hat sich ganz bewusst für die Volksbank Lüneburger Heide eG entschieden, die Lage zwischen den großen Städten Hamburg und Hannover

### Neu-Vorstand Ulrich Stock

ist sehr reizvoll. „Lüneburg ist für mich ein bisschen die hanseatische Schwester von Bamberg.“ Hier könne die Volksbank ihre Werte wie Regionalität und Nähe gut verwirklichen.

Neben den anstehenden Aufgaben nutzt der Neu-Lüneburger die ersten 100 Tage, um möglichst viele Mitarbeiter, Kunden und Institutionen kennenzulernen und die Region zu erkunden. Wichtig ist ihm, die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen zu erkennen, um mit seinem Team Ideen für passgenaue Lösungen entwickeln zu können.

Omnikanalgeschäft oder Omnikanalvertrieb erklärt Stock so: „Unsere Kunden vertrauen uns! Das ist Verantwortung und Richtschnur. Wir bieten regionale Nähe und sind dort, wo unsere Kunden sind. Nah sein heißt für uns, dem Kunden zuzuhören, ihn zu verstehen und ihm beste Beratung und Service zu bieten. Das geht im persönlichen Gespräch, aber

genauso unter Einsatz moderner Technik und Kommunikationskanäle. Die Technik ist Hilfsmittel für die Vertrauensbeziehung zwischen Menschen – Kunde wie Mitarbeiter –, gemeinsam mit Empathie, Emotionen und sozialen Netzen sind sie der Schlüssel für unseren Erfolg. Hier gilt es, eine gute Mischung aus örtlicher Nähe und digitaler Nähe im Sinne der Kunden zu finden.“ Es solle vor allem einfacher und bequemer werden, egal über welchen Weg der Kunde zur Volksbank kommt.

### ■ Volksbank Lüneburger Heide eG

Telefon: (04171) 884-0

[www.vblh.de](http://www.vblh.de)

 **Volksbank  
Lüneburger Heide eG**



Limitiertes Angebot:  
Jetzt personalisierten  
adidas Sneaker sichern!



Teilnahmebedingungen unter [www.vblh.de/gernsparen](http://www.vblh.de/gernsparen)

Das ist meine Zahl,  
für die ich liebend gern spare

## Fondssparen statt Sparstrumpf. Schon ab 25,- Euro monatlich

Jeder hat eine Zahl, für die er liebend gern spart. Sie haben bestimmt auch Ihre ganz persönlichen Wünsche und Ziele. Doch wie können Sie Ihre Sparziele angesichts der dauerhaft niedrigen Zinsen erreichen? Mit einem Fondssparplan von Union Investment. Ihre Vorteile beim Sparen mit Fonds:

- Einfach: Sie können bereits ab 25,- Euro monatlich sparen
- Flexibel: Sie können Ihren Sparbetrag grundsätzlich jederzeit senken, erhöhen oder aussetzen und über Ihr Geld verfügen
- Aussichtsreich: Sie nutzen die Ertragschancen der Finanzmärkte

Allgemeine Risiken von Fondssparplänen:

- Bei einer Fondsanlage kann neben dem Risiko marktbedingter Kursschwankungen ein Ertragsrisiko bestehen
- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass am Ende der Ansparphase weniger Vermögen zur Verfügung steht, als insgesamt eingezahlt wurde, beziehungsweise die Sparziele nicht erreicht werden können

Kommen Sie zu uns in die Bank oder besuchen Sie uns im Internet unter: [www.vblh.de/gernsparen](http://www.vblh.de/gernsparen).

**Aus Geld Zukunft machen**

 Union  
Investment

# Urlauber-Universität in Bad Bevensen

**Medizinische Fachvorträge mit Gesundheits- und Fitnessangeboten zum Schnuppern**

VON INES UTECHT



**B**ad Bevensen, das Heilbad in der östlichen Lüneburger Heide, zeichnet sich durch ein hochqualifiziertes medizinisches und gesundheitsorientiertes Angebot aus. Mit vier Fachkliniken, breitgefächerten Gesundheits- und Fitnessmöglichkeiten, dem fantasievoll-bunt angelegten Kurpark und nicht zuletzt der Jod-Sole-Therme mit großem, Bade-, Sauna- und Wellnessbereich ist das Heidestädtchen eine kleine Wohlfühl-Oase. Die Gesundheitskompetenz des Ortes zeigt sich seinen Besuchern geballt vom 22. bis 25. Oktober 2019: Bei der Urlauberuniversität, mit Fachvorträgen und vielen Angeboten zum Mitmachen. Unter dem Thema „Stress und Stressprävention“ findet diese Ver-

anstaltungsreihe vom 22. bis 25. Oktober 2019 im Kurhaus Bad Bevensen statt. Sie ist gekennzeichnet durch den Dreiklang von Vorträgen zu medizinischen Themen, durch Experten begleitete Lernstationen und praktische Übungen. Besucher erfahren lebensnah, was sie für ihre eigene Stressprävention tun können.

## **Dem Burn-Out entgegenwirken**

Ärzte und Therapeuten der Bad Bevenser Fachkliniken und des Helios Klinikums Uelzen verdeutlichen aus ihrer jeweiligen Fachsicht, welche Faktoren zu Stress oder einem Burn-Out-Syndrom führen können. Im Vortrag „Der Körper unter Hochspannung“ geht

es beispielsweise darum, wie Stress sich auf die Bandscheibe und Ischias auswirken und wie man dem vorbeugen kann. „Wenn der Druck steigt...“ beleuchtet die Auswirkungen von Stress auf Herz und Blutgefäße. „Dem Stress davonlaufen“ zeigt, dass Freizeitsport zwar zur Stressreduzierung beiträgt, dabei jedoch einige Verhaltensmaßnahmen zu beachten sind. Diese und weitere Vorträge enthalten neben den Hinweisen zu Therapiemöglichkeiten auch praktische Vorsorgetipps, die jeder selbst anwenden kann, um das eigene Leben mental und körperlich in Balance zu halten. Bei anschließenden, frei wählbaren Workshops und Gesundheitsangeboten können die Besucher direkt



ausprobieren, wie sie Stress besser begegnen oder von sich fernhalten können. Dazu zählen Angebote wie Autogenes Training, Rücken- oder Nackenfit, Meditationen, Nordic Walking, Pilates, Yoga und vieles mehr.

### **Den eigenen Stresslevel testen**

Im Kurhaus sind außerdem spannende Lernstationen aufgebaut, an denen die Besucher zum Beispiel ihren eigenen „Stress-Level“ messen sowie kleine Leistungs- und Gleichgewichtstests absolvieren können und Empfehlungen für das Ausdauertraining erhalten. Die Jod-Sole-Therme bietet an den jeweiligen Vortragsabenden ebenfalls ein Entspannungs- und Anti-Stress-Programm an: Jeweils um 19 Uhr und 19 Uhr 30 findet, im Eintrittspreis inkludiert, Entspannung mit Klangschalen in und außerhalb des Wassers sowie Aqua- und SoleFit statt.

### **Gesundheitstipps von Experten**

Die beteiligten Kliniken in Bad Bevensen sind das Herz-Gefäß-Zentrum, die DianaKlinik mit den Abteilungen Orthopädie, Psychosomatik und Neurologie sowie das Caduceus-Zentrum mit psychotherapeutischem Schwerpunkt. Das Helios Klinikum Uelzen ist mit den Fachabteilungen Orthopädie, Kardiolo-



gie, Unfallchirurgie und Neurologie vertreten. Veranstalterin ist die Bad Bevensen Marketing GmbH. Für die Teilnahme an allen Vorträgen und Angeboten der Urlauber-Universität (exklusive Eintritt in die Jod-Sole-Therme) zahlen Besucher eine „Immatrikulationsgebühr“ in Höhe von 12,00 Euro, ein Tagesticket kostet 7,00 Euro. Für Übernachtungsgäste in Bad Bevensen, die automatisch die Gästekarte erhalten, kostet die Teilnahme 10,00 bzw. 6,00 Euro. Das Programm mit Vorträgen, Referenten, Workshops etc. ist unter [www.urlauberuniversitaet.de](http://www.urlauberuniversitaet.de) zu finden. Hier können Gäste auch Tickets, alias „Studierendenausweise“, online erwerben. Es gibt sie außerdem in der Tourist Information im Kurhaus und an der Tageskasse der einzelnen Veranstaltungstage.

#### **■ Bad Bevensen Marketing GmbH**

Dahlenburger Str. 1  
29549 Bad Bevensen  
Tel.: (05821) 976 830  
[www.bad-bevensen.de](http://www.bad-bevensen.de)  
[www.urlauberuniversitaet.de](http://www.urlauberuniversitaet.de)



# Gewinnen Sie ein Gutscheinbuch

**Der Gastronomie- und Freizeitführer ist wieder da! Mit der frisch erschienenen Neuauflage vom „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Lüneburg & Umgebung“ können Genießer ab sofort mit hochwertigen Gutscheinen die besten Restaurants und Freizeitangebote in und um Lüneburg ausprobieren. Das bedeutet: Viel Genuss für wenig Geld!**



**S**ei es ein schönes Abendessen zu zweit, ein toller Tag im Freizeitpark oder eine erholsame Auszeit in der Therme: Mit den 68 Gutscheinen können Genießer ihre Region neu kennenlernen. Bei allen Gastronomie- und vielen Freizeitangeboten gilt das 2:1-Prinzip. Das heißt: Restaurants spendieren das zweite Hauptgericht,

im Café ist das zweite Frühstück gratis oder im Museum bekommt der Partner die Karte geschenkt. Einige Highlights der Ausgabe 2020 sind: Alter Uhu – Café & Restaurant in Reppenstedt, das Taj Mahal und das PACOS in Lüneburg sowie das hiesige Theater machen mit. Das breite Gutschein-Angebot ist übersichtlich sortiert. Wahlweise zum 2:1-Angebot

## Verlosungsaktion

### Quadrat verlost fünf Schlemmerblöcke!

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an [verlosung@quadratlueneburg.de](mailto:verlosung@quadratlueneburg.de). Die ersten fünf Teilnehmer können sich über vielfachen Genuss zum kleinen Preis freuen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

für zwei Personen können manche Gutscheine auch von Singles, Familien oder als 4:2-Freunde-Angebote eingelöst werden. Die individuellen Regelungen sind über eine einfache Symbolik gekennzeichnet. Sparfüchse freuen sich, denn „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Lüneburg & Umgebung“ beschert nicht nur schöne Erlebnisse, sondern schont auch den Geldbeutel. Der Gesamtwert der Gutscheine liegt bei mehreren Hundert Euro pro Block. Bereits mit dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich die Anschaffung meist schon gelohnt. Zudem gewährt die GutscheinbuchPlus-Card in jedem Block Zugriff auf über 5.000 weitere kostenlose, deutschlandweite Online-Coupons mit 2:1-Angeboten.

■ **Nähere Infos und Bestellmöglichkeiten des Blocks zu vergünstigten Preisen:**  
[www.gutscheinbuch.de](http://www.gutscheinbuch.de)

## Wir müssen reden!



Sie wundern sich, hier Ihren Quadrat-Chefredakteur zu sehen? Müssen Sie nicht! Da wir in einer Gesellschaft leben, in der Kommunikation immer wichtiger wird, schreibe ich Ihnen hier ausnahmsweise mal in eigener Sache. Denn ab sofort biete ich Ihnen alle erdenklichen Kommunikationsdienstleistungen an. Medienproduktion, Pressearbeit und Moderation: alles mit über 30 Jahren Medienefahrung als verantwortlicher Redakteur. Und alles aus einer Hand.

**Sie haben Bedarf?  
Lassen Sie uns sprechen!**

*Der Journalist Sebastian Balmaceda arbeitete 16 Jahre für die Landeszeitung Lüneburg. Zunächst als Sport-, später als leitender Lokalredakteur. 2005 wurde er von Axel Springer für die Zentralredaktion der BILD-Zeitung in Hamburg abgeworben. Dort bekleidete er verschiedene leitende Positionen, unter anderem für die Neuen Bundesländer und die wichtige Hamburg-Ausgabe. Aktuell hat sich der 52-Jährige Medienunternehmer mit seiner Agentur Balmaceda Kommunikation selbständig gemacht und verantwortet unter anderem als Chefredakteur die Quadrat-Redaktion.*

**Sebastian Balmaceda**  
[www.balmaceda-kommunikation.de](http://www.balmaceda-kommunikation.de)

Mobil: 0171 / 83 50 254  
E-Mail: [sebastian@balmaceda-kommunikation.de](mailto:sebastian@balmaceda-kommunikation.de)

- **Redaktion**  
Magazin-, Zeitungs-, Flyerproduktion und vieles mehr
- **Kommunikation**  
Für Unternehmen/Behörden intern & extern
- **Pressearbeit**  
Nutzen Sie mein bundesweites Journalistennetzwerk
- **Moderation**  
Podiumsdiskussionen, Lesungen, Versammlungen
- **PR auf den Punkt**  
Individuelle Konzepte, Krisen-Management

# Gelesen

VON LÜNEBUCH

## Tag für Tag

Saskia Luka

KEIN & ABER VERLAG



Tag für Tag – das scheint die Antwort auf die Frage, wie man nach dem Tod des geliebten Partners weiter machen soll. Mich hat diese einfühlsame Geschichte um Verlust, Heimat und Familie tief berührt. Saskia Luka beschreibt mit feinem Gespür die kleinen Nuancen Marias zwischenmenschlicher Beziehungen – zu ihrer Tochter und ihrer Mutter, aber auch zu ihrer Heimat Kroatien, die sie in jungen Jahren fluchtartig verlassen hat, um in Deutschland, bei ihrem Mann, eine neue zu finden. Diese Geschichte ist eine berührende Liebeserklärung an das Leben mit all seinen Unwägbarkeiten und Abschieden – und unerwarteten Neuanfängen.

## Die Einsamkeit der Schuldigen – Das Verlies

Nienke Jos

GMEINER VERLAG

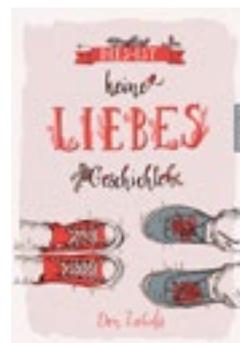


In ihrem fesselnden Debüt zeigt Nienke Jos mit erschreckender Realitätsnähe die Abgründe der menschlichen Seele auf. Aus fünf verschiedenen Perspektiven erlebt man mit atemloser Langsamkeit mit, wie viele Zufälle zu einem üblen Höhepunkt führen. Nach und nach fügen sich die grausamen Details zu dem Gesamtbild einer schwarzen Seele. Mit dem überraschenden Ende schließt sich ein Kreis, doch man spürt, dass dies noch kein Abschluss ist. Mit Spannung erwarten wir die Fortsetzung.

## Dies ist keine Liebesgeschichte

Don Zolidis

DRESSLER VERLAG

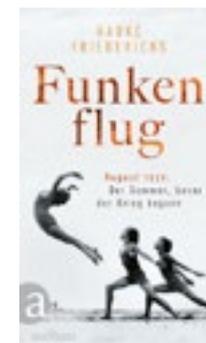


Craig ist ein klassischer Nerd. Er ist un-sportlich, liest Dostojewski und spielt mit seinen schrägen Freunden Dungeons & Dragons. Amy dagegen ist hübsch, beliebt, Schulsprecherin und Jahrgangsbeste. Sie verlieben sich. Was wie das scheußlichste Klischee der amerikanischen Highschool klingt, erfährt in diesem Jugendroman ein solch hinreißendes Revival, dass wir es sofort ein zweites Mal lesen würden. Denn was auf den ersten Blick wie eine abgedroschene Schnulze wirkt, entpuppt sich rasch als Feuerwerk aus spritzigen Dialogen und originellen Ideen, die diese Lektüre zu einem wahren Lesevergnügen für Jungs und Mädels machen. So viel gelacht haben wir bei einem Buch schon lange nicht mehr. Unbedingt reinschmökern!

## Funkenflug

Hauke Friederichs

AUFBAU VERLAG



„Funkenflug“ beschäftigt sich mit dem letzten Sommer vor Beginn des Zweiten Weltkriegs. Detailliert beschreibt der Journalist Hauke Friederichs jeden Tag im August 1939. Aus Tagebüchern, Briefen, Protokollen und Zeitungsberichten entwirft er ein komplexes Panorama dieser Zeit. Wir erleben verzweifelte diplomatische und politische Bemühungen, Hitler von seinem Plan abzubringen, Polen zu überfallen. Wir erfahren aber auch, wie die Familie Mann und Albert Einstein die Sommertage erleben und sitzen mit dem Widerstandskämpfer Georg Elser im Bürgerbräukeller. Ein spannendes Buch – dem wir gerne einen anderen Ausgang gegeben hätten ...

# Gehört

VON ANDREAS HANSEN

## Calexico / Iron & Wine

Years To Burn

CITY SLANG (ROUGH TRADE)



Der Begriff „Super Group“ ist schon oft strapaziert worden. Bei „Cream“, „CSNY“ und den „Traveling Wilburys“ traf die Bezeichnung definitiv zu, bei anderen weniger... Im Bereich des Indie-Rocks ist die vorliegende Zusammenarbeit ähnlich phänomenal. Schon vor 14 Jahren hatten Singer-Songwriter Sam Beam (Iron & Wine) und die Calexico-Masterminds Joey Burns und John Convertino eine EP zusammen aufgenommen. Auf „Years To Come“ taucht man ein in ein Klanggebilde aus eher schleppenden aber betörenden Rhythmen, welches immer mal wieder mit stimmigen Akzenten wie z. B. jazzigen Trompetenklängen und anderen Klangspielen gespickt ist. Sicherlich eine der drei besten Platten des Jahres – auch wenn mir die anderen beiden gerade nicht einfallen...

**4,5 von 5 Sterne**

## Bruce Springsteen

Western Stars

SMI COL (SONY MUSIC)



Was haben Bruce Springsteen und die Freiheitsstatue gemeinsam? Beide sind unverzichtbare amerikanische Ikonen. Dies beweist die neue CD (sein 19. Studio-Album) vom ersten Klang an. Bilder wie von einem unvergesslichen Roadtrip durch die unfassbare Weite des Landes spielen sich sogleich vor dem Auge des Hörers ab: silberne, in der prallen Sonne schimmernde Airstream-Wohnwagen, herumfliegende Tumbleweeds in weiten Wüstenlandschaften mit faszinierenden Felsformationen. Einzig das Stück „There Goes My Miracle“ ist zu kommerziell gestrickt. Hier und da klingt auch ein Hintergrundchor zu glatt. Aber das sind maximal Abzüge in der B-Note. „Western Stars“ ist ein sehr überzeugendes Werk von jemandem, der weiß, wie es geht.

**3,5 von 5 Sterne**

# Getrunken

VON ANETTE WABNITZ

## Wohlgefühl macht Laune

2017 Stiglers Wolke sieben

VDP.GUTSWEIN trocken

WEINGUT STIGLER, BADEN



**D**er majestätische „Kaiserstuhl“ in der Nähe Freiburgs ist Deutschlands heißeste Weingegend. Seit dem 14. Jahrhundert trägt das vulkanische Kleingebirge diesen Namen, mit Verweis auf glanzvolle Zeiten. Hier gedeihen traditionell burgundische Weine von wahrer Größe, es ist das Tor zur internationalen Weinwelt. Doch Einem ist die heimische Rebenvielfalt nicht genug: Winzer Andreas Stigler hat Visionen, die er umsetzt in wahre Gaumenfreuden. Ob Chenin Blanc oder Petit Verdot – Grenzen scheint es für ihn keine zu geben. Warum auch? „Der Wein muss für sich sprechen.“ Stiglers Weine haben

kaiserliche Qualitäten. Mainstream kennt er nicht, Mineralität und Struktur sind ihm wichtig. Zusammen mit seiner Frau Regina und dem älteren Sohn Max fährt er eine klare Linie. Die Arbeit im Weinberg ist herausfordernd, besonders im Sommer. Ein wahrer Backofen. Belohnung sind wirklich edle Tropfen von beeindruckender Eleganz und schwebender Leichtigkeit – mit unfassbarem Alterungspotenzial. Ungewöhnlich. Und herrlich aromatisch. Aus den hochkarätigen Lagen von Winklerberg und Föhrenberg mit Vulkanverwitterungsgestein und Löß kommt „Stiglers Wolke sieben“, eine Cuvée aus Rivaner, Kerner und Weißburgunder. Dieser „Basiswein“ ist wirklich die Visitenkarte des Weinguts. Der hochdekorierte VDP-Betrieb macht Weine, die einfach Spaß machen und schmecken, so wie dieser: klar und feinsaftig. „Ab morgens neun!“, lacht Regina Stigler. Diese Wolke sieben holt den Sonntag in den Alltag mit Aromen heller Blüten und feinen Fruchtnoten. Er ist so lebendig und frisch, dass man nur zu gern einmal Fünfe gerade lassen sein möchte, mit einem perfekten Verhältnis von Extrakt und Säure.

Tipp: für mehr Unbeschwertheit.

Passt zu? „Allem,“ sagt Regina Stigler. Und lacht.



**... im September 7,75 Euro/Flasche;**

Lieferung ab 12 Flaschen frei Haus;

bei Abholung: 12 + 1 = die 13. Flasche ist gratis!

[www.wabnitz1968.de](http://www.wabnitz1968.de)

# Filmtipps

VOM SCALA PROGRAMMKINO

## Und der Zukunft zugewandt

ab 5. September



1952 in der DDR: Die zu Unrecht verurteilte junge Kommunistin Antonia Berger erreicht nach vielen Jahren in der Sowjetunion das kleine Fürstentum. Antonia schöpft neue Hoffnung – die Solidarität, die sie in dem jungen Land erfährt, erneuert so ihren Glauben an die Zukunft im Geiste der Gerechtigkeit. Sie verliebt sich in den Arzt Konrad, der sich gegen das bequeme Leben seiner Hamburger Familie entschieden hat. Antonia gewinnt ein neues Leben und soll dafür einen Preis zahlen: über ihre Zeit in der Sowjetunion soll sie schweigen. Die Wahrheit, so fürchtet die junge Republik, könnte die so fragile Nation ins Wanken bringen. Antonia wird Teil des Aufbruchs in eine neue und bessere Welt und wird doch stets mit einer Vergangenheit konfrontiert, die nie die ihre war.

## Downton Abbey

ab 19. September



Mit König Georg V. und Königin Mary muss sich das Anwesen der Familie Crawley im Jahre 1927 auf königlichen Besuch vorbereiten. Der Earl of Grantham fürchtet, dem nicht mehr gewachsen zu sein. Immerhin müssen Lunch, Parade und Dinner abgehalten werden! Obwohl Downton den Gürtel etwas enger geschnallt und weniger Personal hat als je zuvor, wird für dieses Ereignis der ehemalige Chefbutler Carson aus seinem Ruhestand geholt. In den Gesindekammern braut sich derweil ein kleiner Aufstand zusammen... Lady Marys turbulentes Liebesleben hingegen ist mit Henry Talbot nun endlich zur Ruhe gekommen und Mary spielt mit dem Gedanken, sich ein unabhängiges Leben außerhalb des Anwesens aufzubauen. Die Dowager Countess of Grantham fürchtet derweil die Rückkehr von Lady Bagshaw. Über allem hängt jedoch nur eine entscheidende Frage: Ist Downton noch zeitgemäß oder sollte es in eine bürgerliche Institution umgewandelt werden?

## Veranstaltungstipp

„Und der Zukunft zugewandt“

Vorstellung mit Hauptdarstellerin Alexandra Maria Lara

Donnerstag, 5. September, 18.30 Uhr, SCALA Programm kino



## Systemsprenger

ab 19. September



Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man einen Systemsprenger nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei ihrer Mutter wohnen! Doch Bianca hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint und keine Lösung mehr in Sicht ist, versucht der Anti-Gewalttrainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien.

Auf der Berlinale 2019 mit dem Alfred-Bauer-Preis ausgezeichnet – dem Silbernen Bären für einen Spielfilm, der neue Perspektiven der Filmkunst eröffnet. Weitere Preise gab es u. a. auf dem Internationalen Filmfest Emden-Norderney und dem Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern.

## Gelobt sei Gott

ab 26. September



Alexandre lebt mit Frau und Kindern in Lyon. Eines Tages entdeckt er durch Zufall, dass der Priester, der ihn während seiner Zeit als Pfadfinder missbraucht hat, noch immer mit Jugendlichen arbeitet – lange verdrängte Erinnerungen werden wach. Verstört und couragiert beschließt er, endlich gegen den Mann vorzugehen. Er sucht nach weiteren Opfern des in seinem Amt angesehenen Geistlichen und findet sie in François und Emmanuel. Doch jeder der drei Männer kämpft auf unterschiedliche Weise mit sich selbst – und jeder muss mit den Schatten seiner Vergangenheit ringen, um die Konsequenzen dieses Prozesses zu verkraften. Die Gründung der Selbsthilfeorganisation „La Parole Libérée“ (Das befreite Wort) ist nur ein erster Schritt.

# SYSTEMSPRENGER

„Der Film ist  
das Wunder dieser  
Berlinale.“

DIE WELT

kino

Oma  
Tage

Das kleine  
Fernsehspiel

Produktion  
Hamburg

Produktion  
Hamburg

Filmförderung  
Schleswig-Holstein

Produktion  
Hamburg

Produktion  
Hamburg

Produktion  
Hamburg

MFG  
Hamburg

FFA

german  
films

Produktion  
Hamburg

BILDER  
Produktion

Produktion  
Hamburg

 **Silberner Bär**  
69<sup>te</sup> Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Alfred-Bauer-Preis

**AB 19.09. IM KINO**

[systemsprenger-film.de](http://systemsprenger-film.de)

 [systemsprengersfilm](https://www.facebook.com/systemsprengersfilm)

 [systemcrasher.movie](https://www.instagram.com/systemcrasher.movie)

# Wenn aus einem Paar eine Familie wird

**Die allermeisten Eltern werden mir zustimmen, wenn ich sage: Eines der schönsten Geschenke, die das Leben bereithält, ist die Geburt eines Kindes. Das (Paar)-Leben verändert sich von einem Tag auf den anderen und die Gefühlspalette reicht von unendlich glücklich, verliebt in das kleine Knäuel, platzend vor Stolz bis hin zu verunsichert, ängstlich und erschöpft. Wie geht man mit dieser Situation am besten um? Paartherapeutin und Quadrat-Autorin Eva Heilmann erklärt es**



**D**ie Zeit der Familiengründung ist aus paartherapeutischer Sicht eine der heikelsten Zeiten in Beziehungen und liegt mir sehr am Herzen. Das Thema begegnet mir in meiner Praxis in zwei verschiedenen Kontexten: zum einen bei jungen Paaren, die gerade in der Familiengründung (fest)-stecken, zum anderen bei Paaren, die viele Jahre miteinander verbracht und inzwischen erwachsene Kinder haben. In beiden Fällen kullern nicht selten Tränen – bei den jungen Paaren sind es Tränen der Überforderung, bei den erfahrenen Paaren Tränen von tiefsitzenden Verletzungen.

Junge Paare sitzen oft bei mir, wenn sie nicht mehr nur gefordert, sondern überfordert sind. Und ich fühle mit ihnen, denn die Zeit mit kleinen Kindern ist eine wunderschöne, aber auch zuweilen fiese Zeit: gespickt mit Glücksmomenten, aber mit Grenzerfahrungen.

Wir stellen uns als Eltern – jeder für sich und auch als Paar – mit unseren Wünschen und Bedürfnissen für eine Zeit lang hintenan und die Kinder sind die Hauptakteure. Das empfundene Glück über die Entwicklung und das Begleiten unserer Kinder überwiegt die Anstrengung. Mein Vater sagte oft, wenn

ich mit meinen Kräften am Ende war: Alles, was du in deine Kinder investierst – gemeint ist nicht das Finanzielle –, bekommst du später um ein Vielfaches zurück. Und wie so oft: Er hatte Recht! Noch vor 50 Jahren waren die Rollen klar aufgeteilt: Der Mann fungierte als Hauptverdiener, die Frau übernahm den Haushalt und die Erziehung – eine schlichte, einfache Struktur.

Heute ist die Welt – Gott sei Dank – offener, bunter und vielfältiger. Durch diese gewonnene Freiheit fällt die klare Eingrenzung weg – es ist quasi alles möglich. Ein Gewinn! Vorerst... In der Realität hat dies leider zur Folge, dass jeder für alles zuständig ist, was oft in einer Überforderung endet. Es gibt das Sprichwort: Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen! Früher stellte die Großfamilie, die meist nah beisammen wohnte, das Hilfs- und Stützsystem einer jungen Familie dar. Heute wohnen Großfamilien oft weit voneinander entfernt. Auf der einen Seite kann das Paar hierdurch freier das eigene Familienleben gestalten, auf der anderen Seite fällt die Unterstützung durch Familienmitglieder weg. Insofern ist es wichtig, sich als Paar ein funktionierendes Stützsystem aufzubauen: Kinderbetreuung durch Freunde oder Babysitter, Unterstützung im Haushalt, im Garten, Nachbarn, die im Notfall kurzfristig einspringen, etc. Es gibt viele Möglichkeiten! Ein Kind ohne Unterstützung von außen großzuziehen ist nur schwer möglich! Oft sind sich Paare gar nicht bewusst, wieviel sie in ihrem Rucksack schultern.

Ich bekomme bei meinen Paaren häufig mit, dass beide Partner sich betrogen fühlen: Derjenige, der

die meiste Zeit mit dem Kind zuhause verbringt, fühlt sich um die Karriere, den Arbeitsalltag, den Außenkontakt zu Nicht-Sandkasten-Müttern/Vätern betrogen. Derjenige, der hauptsächlich arbeitet, sehnt sich nach Zeit mit dem Kind.

Es ist so wichtig, dass jeder bei sich, seiner Gefühlslage und seinen Bedürfnissen beginnt und sich fragt: Fällt mir der Abschied vom reinen Paar-Sein schwer? Was macht die Vorstellung mit mir, bald Mutter/Vater zu sein? Habe ich Angst vor etwas, freue ich mich? Wie geht es mir mit der Schwangerschaft, mit der Veränderung des Körpers? Wie ist es für mich als Mann, dass du das Kind immer bei dir hast und ich es „nur“ von außen fühlen kann? Wie stelle ich mir meine Rolle als Mutter/Vater vor? Was kann ich leisten, was nicht? Wie regeln wir die Elternmonate? Wer bleibt zuhause und für wie lange? Dies sind nur einige Denkanstöße. Wichtig ist, dass Partner ihre Gedanken und Gefühle nicht für sich behalten, sondern sich darüber austauschen.

Der fehlende Austausch wirkt in einer Beziehung lange nach. Wenn erfahrene Paare über Verletzungen aus der Zeit der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes berichten, bin ich jedes Mal berührt, wie lange Verletzungen „schwelen“ können. Die Männer schauen ihre Frauen oft erstaunt und zugleich erschrocken an, da sie keine Ahnung von der Gefühlswelt ihrer Partnerin hatten, die oftmals ein Gefühl des „Alleingelassen- und

## **Es gilt, sich als Paar nicht aus den Augen zu verlieren – nicht nur auf der organisatorischen, sondern genauso auf der emotionalen Ebene.**

Nichtverstandenwerdens“, beschreiben. Umgekehrt werden die Augen der Frauen groß, wenn die Männer von Gefühlen wie Ausgeschlossen- und Überflüssigsein sowie von ihrer Verunsicherung erzählen.

Häufig ziehen sich die Männer zurück und sagen/machen lieber nichts, bevor sie etwas falsch machen, was wiederum das Gefühl des Alleingelassenwerdens bei den Frauen verstärkt. Die gegenseitigen Verletzungen, die in dieser Zeit entstehen, gehen sehr tief und halten lange an. Dies mag vielleicht auch an der erhöhten Verletzlichkeit der Frauen liegen. Sie müssen sich im wahrsten Sinne des Wortes für die Geburt sehr weit öffnen und sind somit maximal verletzlich. Hinzu kommen Hormonschwankungen, körperliche Veränderungen, Erschöpfung durch das Stillen und/oder durch schlaflose Nächte. Das ist für Männer nicht leicht zu begreifen. Allerdings können sie es nur verstehen, wenn die Frauen darüber offen sprechen.

Es gibt leider kein Geheimrezept für diese besonders schöne und besonders anstrengende Zeit! Jedes Paar muss bzw. darf seinen eigenen Weg finden! Es gilt, sich als Paar nicht aus den Augen zu verlieren – nicht nur auf der organisatorischen, sondern genauso auf der emotionalen Ebene. Wenn Paare bei sich beginnen und durch ehrliche Gespräche in Verbindung bleiben, werden sie diese besondere Zeit mit all ihren Herausforderungen gut meistern!

Sonntag,  
**22.09.**  
ab 12 Uhr

**HOF**  
an den Teichen

# Erntedank-Fest

in Lüneburg Rettmer,  
Heiligenthaler Straße 1.



Fleischspezialitäten  
vom Bunten Bentheimer Schwein  
Flammkuchen aus dem Holzofen  
Kaffee & Kuchen

Kinderprogramm • Entdeckungspfad

Kurse mit Voranmeldung:  
Bienen-Expedition • Blütenschokolade  
Hochbeet bauen

Kostenlose Hof-Führungen

**ARCHE.  
REGION**

ab 18 Uhr in der neuen Scheune:  
**SPANFERKEL-ESSEN**



[www.hof-an-den-teichen.de](http://www.hof-an-den-teichen.de)



# Rule Britannia

**Merken Sie es auch? Der Brexit rückt jetzt wieder jeden Tag ein Stückchen näher. Zuletzt wollte Großbritannien ja schon am 29. März aus der EU austreten. Dachten wir, dachten alle. Wurde nur nichts draus. Unser Autor und England-Kenner Mats Paul erklärt, wie crazy die Lage wirklich ist. Brexit? Exit? Hex me, Britannia!**



**M**an war sich auf den letzten Metern über das kleine Detail „Deal“ oder „No-Deal“ nicht ganz einig. Kann man verstehen, schließlich ist das ein Punkt, den man vorher klären sollte. Und knapp drei Jahre Zeit nach dem Referendum ist für eine solch fundamentale Frage einfach ein zu kurzes Zeitfenster.

Nun soll es im Oktober soweit sein. Erstaunlicherweise jetzt entweder mit Deal oder notfalls auch mit No-Deal. Also ganz ohne Deal, sprich – shocking! – der „Hard Brexit“ ist plötzlich wieder denkbar und allen Ernstes die wahrscheinlichste Variante. So zumindest der prospektierte Lauf der Dinge; wenn es nach „BoJo“ ginge. Ginge? Geht! Boris Johnson

ist mittlerweile Prime-Minister und das hätte vor zwei Jahren auch noch keiner geglaubt. Dennoch – meine Empfehlung in diesen ex ante Tagen ist simpel: Man sollte sich von dem ganzen Hin und Her nicht verrückt machen lassen. Schließlich hatte schon Winston Churchill 1939 in weiser Voraussicht auf einen EU-Austritt 2019 gesagt: Keep calm

and carry on! Und das stimmt ohne Einschränkungen. Außerdem wurden in jüngster Zeit schon so viele verschiedene Brexit-Szenarien durchgespielt, so dass es jetzt für jede dieser möglichen Ausstiegs-Varianten einen Plan A, B und C geben sollte. Diese Pläne müsste man einfach aus der Schublade holen und abwechselnd oder nacheinander zur Anwendung bringen – und alles wäre wieder gut. Britisch: „Pleasing!“

Etwas problematischer wäre mittlerweile allerdings die von Festland-Europäern hoch favorisierte Ausstiegsvariante: Exit vom Brexit! Also am Ende gar kein Brexit. Liebe Leute, das ist nun wie Shakespeare ohne Drama und Pointe. Völlig daneben. Funktioniert nicht, geht nicht, gibt's nicht. Denn ein letztendlich abgeblasener Brexit bedeutet juristisch nicht automatisch, dass alles so bleibt, wie es zuvor war. Auch wenn sich faktisch nichts ändert. Für EU-Kenner liegt darin ein erheblicher Unterschied.

Es kann aber auch ganz anders kommen: Einige Experten halten es für immer wahrscheinlicher, dass

der Brexit durchaus vollzogen, später aber widerrufen wird. Das ist etwas völlig anderes als der Exit vom Brexit, weil ja dabei zuerst der Rücktritt vom Brexit erfolgt, so dass dieser gar nicht erst stattfindet. Wenn der Brexit aber doch kommt und dann zurückgenommen wird, heißt das, dass er zuvor schon da war, nachdem er widerrufen wurde. Verstehen Sie? Eigentlich doch glasklar.

Doch richtig „unpleasing“ wird es nur, wenn das absolute und ultimative Schrecken-Szenario greift und alle Varianten gleichzeitig erklärt werden. Also der Exit vom Brexit, der Brexit als solcher und der Exit ohne Brexit. Wie? Sie schütteln irritiert den Kopf? Können Sie sich nicht vorstellen? Ich sage nur: „BoJo!“ und verweise hilfsweise auf die letzten Abstimmungen im britischen Unterhaus. Mal hüh, mal hott. Käme es letztlich so, wüsste wohl keiner so ganz genau, was nun gemeint sei. Einige meinten, sie wären noch drin, während andere bereits so täten, als wären sie draußen. Das Chaos wäre perfekt. Aller Wahrscheinlichkeit nach müsste in diesem un-

erwarteten Ausnahmefall sogar die Queen zurücktreten. Und das wäre richtig schlimm. Vor allem für Prince Charles! Charles? Ja, genau: für ihn – da er ja nun schon seit ungefähr 34 Jahren nicht mehr als Thronfolger gehandelt wird und tapfer den Titel des am „längsten verwehrteten rechtmäßigen Thronfolgers eines Königreiches auf Erden“ anstrebt.

Dieser schöne Titel: weg. Mit einem Schlag. Tragisch! Und alles nur wegen dieses Brexits.

Käme es so, wäre es wirklich furchtbar. Großbritannien wäre von heute auf morgen isoliert und vom europäischen Festland wie abgeschnitten. Beinahe so wie eine Insel.

Das wäre für alle ein Graus und bitter, weil das doch eigentlich undenkbar ist und nun nicht mehr zu ändern wäre. Wenn man diese schonungslose Wahrheit dem britischen Volk nur vor dem Referendum gesagt und es nicht so belogen hätte, ja dann hätte es mit Sicherheit gegen den Brexit gestimmt.

Oder vielleicht auch dafür. Wir wissen ja: „You never know!“



## Villa im Bauhausstil in traumhafter Lage.

Im beliebten Stadtteil Oedeme in Lüneburg bieten wir Ihnen dieses exklusive Passivhaus mit 6 Zimmern, ca. 407 m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfläche und ca. 3.204 m<sup>2</sup> Grundstück mit Schwimmbach zum Kauf an. Zur Ausstattung gehören u.a. eine Einbauküche mit Kochinsel der Firma Eggersmann, zwei Luxusbäder, ein Innenraumkamin, Fußbodenbelag aus Sichtbeton, eine komfortable Haussteuerung durch das eingebaute Bus-System, eine zentrale Lüftungsanlage, eine Alarmanlage, elektrische Raffstores, zwei Terrassen sowie eine Doppelgarage. B: 17,9 kWh/(m<sup>2</sup>a), Wärmepumpe, Baujahr 2019, EEK: A+

**Kaufpreis: € 2.150.000,-**  
+K.-Ct. 6,25 % inkl. MwSt.

# Eine Nacht der Inspiration

**Den Begriff „WM“ verbinden wir in der Regel mit einem sportlichen Ereignis auf höchstem Niveau. Bei der 1. Lüneburger WM-Nacht steht WM für die Kombination von WISSEN • MUSIK • MOTIVATION – und das weltmeisterlich in einem Event vereint. Termin vormerken: Samstag, 19. Oktober, Castanea Forum Adendorf**



**H**ier sind es neun Speaker und Experten, die uns in ihren Kurzvorträgen mit auf eine abenteuerliche Reise voller Inspiration, berührender Geschichten und neuer Denkanstöße nehmen. Ähnliche Infotainment-Veranstaltungen kennen wir bereits von GEDANKENTanken und den TED Talks, die mittlerweile ganze Stadien mit begeisterten Zuschauern füllen. „Schon lange hatte ich die Idee, Expertenwissen unterhaltsam mit Musik zu präsentieren, um damit interessierten Menschen an einem Abend neue Denkipulse für ihr Unternehmen, für ihren Erfolg und für sich ganz persönlich zu geben.“ erzählt Udo Gast, der Initiator und Veranstalter des Events. „Ich biete ein Buffet der Motivation, an dem sich jeder Zuschauer nach Herzenslust bedienen kann – und das zusammen mit tollen Music Acts.“ Als Mitglied der German Speakers Organisation konnte der bekannte Lüneburger Unternehmer hochkarätige Redner und Künstler für die Veranstaltung verpflichten.

## Wen dürfen wir erleben?

Wenn Dörte Maack, die blinde Moderatorin, vor 2.500 Menschen ihre bewegende Geschichte er-

zählt, dann braucht es Taschentücher und es gibt stehende Ovationen. Vor Kurzem war sie zu Gast in der NDR Talkshow. Zusammen mit acht professionellen Speaker-Kollegen verzaubert sie ihr Publikum, lässt uns einen Moment innehalten und Mut fassen für die Herausforderungen unseres Alltags. Weiter sorgen der Führungsexperte Dr. Frank Hagenow, der Feuermacher Lutz Langhoff, die Selbstwertexpertin Daniela Landgraf, die Ideenhebamme Nils Bäumer, die Blickwandelexpertin Beate Heuermann, die Veränderungspsychologin Tanja Köhler, die Horizonautin Barbara Messer und der Unternehmer und Erfolgspirat Udo Gast für spannende Themenvielfalt. Durch das Programm führt die charmante Moderatorin, Schauspielerin und Sängerin Margit Lieverz.

## Das sind die Music Acts:

„Mega Bühnenshow...“ sagt die Eventmanagerin von Radio Hamburg zum Auftritt von Trommelkunst. Neben diesem furiosen Percussion-Act sorgt das wieder auferstandene Ratpack von Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis jr. mit weltbekannten Swing-Evergreens für Begeisterung. Der Sänger und Entertainer Volker Dymel hat mehr als 120 Songs geschrieben. Mit 30 Jahren Bühnenerfahrung und mehr als 3.000 Auftritten ist er ein Garant für exzellente Abendunterhaltung. Alle Informationen zur Veranstaltung, den Speakern, den Music Acts und die Tickets zur Veranstaltung gibt es auf [www.wmnacht.de](http://www.wmnacht.de). Wer jetzt schnell ist, kommt noch in den Genuss der günstigen Early-Bird Preise.





**12. September 2019**  
**GUT GEGEN NORDWIND**

Ein falsch gesetzter Buchstabe und schon landet die E-Mail von Emma Rothner (**Nora Tschirner**) unbeabsichtigt bei Leo Leike (**Alexander Fehling**), einem Linguisten, statt beim vorgesehenen Empfänger. Leo antwortet. Ein Austausch nimmt seinen Lauf. Weil sich die beiden nicht kennen, sie also keinen Gesichtsverlust befürchten müssen, vertrauen sie aneinander intime Dinge an. Aber irgendwann sind da Schmetterlinge in den Bäuchen – vielleicht sollten sie sich doch treffen? Andererseits ist Emma mit Bernhard (**Ulrich Thomsen**) verheiratet und Leo hängt immer noch an seiner Ex-Freundin Marlene (**Claudia Eisinger**)...



**19. September 2019**  
**DOWNTOWN ABBEY**

In Downton Abbey steht der königlicher Besuch an. Um die Festivitäten perfekt zu gestalten, wird kurzerhand Carson (**Jim Carter**) aus dem Ruhestand zurückgeholt, denn der ehemalige Butler weiß genau, wie man einen gigantischen Haushalt organisiert. Der Haushalt von Edith (**Laura Carmichael**) hingegen ist inzwischen winzig – sie und ihre Familie zählen sich zu den modernen Leuten, die keine Bediensteten und Nannys mehr brauchen. Derweil spielt Mary mit dem Gedanken, Downton Abbey zu verlassen. Und auch bei den Dienboten gibt es neue Entwicklungen, so zum Beispiel eine neue Liebe für Thomas (**Rob James-Collier**)...

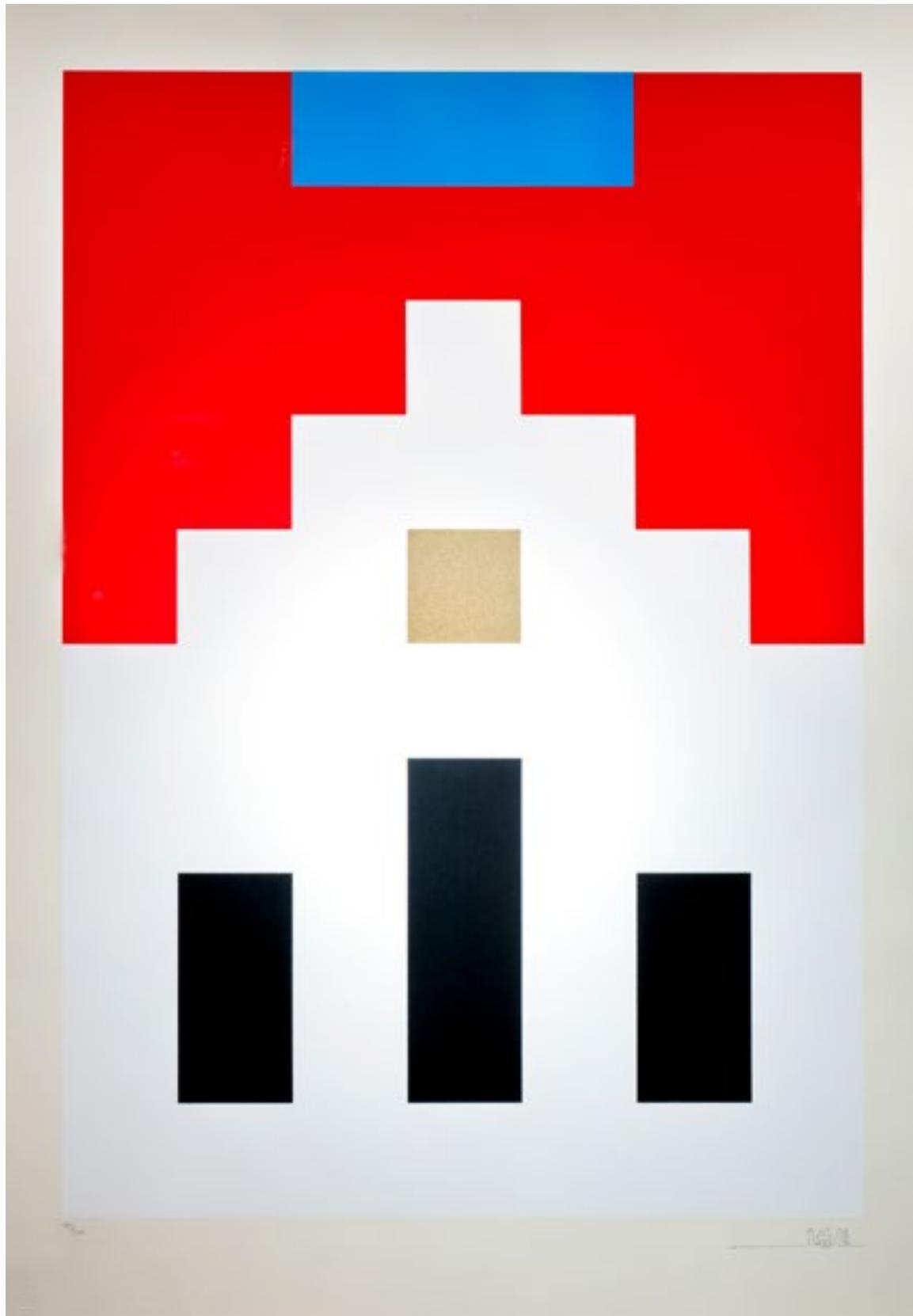


**19. September 2019**  
**AD ASTRA**

Roy McBride (**Brad Pitt**) ist Raumfahrt-Ingenieur und hat es nie verwunden, dass sein Vater, der Astronaut Clifford McBride (**Tommy Lee Jones**), seit einer Mission vor 20 Jahren als verschollen gilt. Er wollte dort nach intelligentem, außerirdischen Leben suchen und hat dabei mit höchst gefährlichem Material experimentiert. Warum sein Vater nie zurückkehrte und ob er fand, wonach er suchte, möchte Roy nun endlich herausfinden: Er startet selbst in den Weltraum und stößt dabei auf Geheimnisse, die alles, was wir über die menschliche Existenz und unseren Platz im Universum zu wissen glaubten, in Frage stellen...

**f!mpalast**  
LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fahrsteg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 31) 30 33 222 · [www.filmpalast-kino.de](http://www.filmpalast-kino.de)



## **Invader – „Marlboro“**

**Die nächste Führung durch die Galerie findet am 7. September um 11.00 Uhr in der Galerie im DORMERO Hotel „Altes Kaufhaus“ statt. Weitere Kunstwerke können Sie am 5. Oktober, 9. November und 7. Dezember jeweils um 11.00 Uhr entdecken.**

Galerie im DORMERO Hotel „Altes Kaufhaus“  
Öffnungszeiten: tägl. 9.00 – 21.00 Uhr  
Kaufhausstraße 5, 21335 Lüneburg  
[www.galerie-im-alten-kaufhaus.de](http://www.galerie-im-alten-kaufhaus.de)

# Urbane Invasion

**Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Monatlich werfen wir einen Blick auf ungewöhnliche Skulpturen und Bilder verschiedener Künstler. Das „Kunst-Stück“ des Monats widmet ihnen an dieser Stelle eine Bildbetrachtung** VON NATASCHA FOUQUET

**D**er französische Street Art-Künstler Invader bezeichnet sich selbst als „UFA“ – Unidentified Free Artist. Seit seine Arbeiten erstmals im öffentlichen Raum erschienen, verbirgt er seine wahre Identität konsequent hinter einem Pseudonym – wie viele andere Graffiti-Akteure auch, die ihre Werke illegal an den städtischen Fassaden publizieren.

Seit Jahrzehnten zählt er zu den einflussreichsten Künstlern dieses Genres. Doch sind seine Arbeitsmaterialien nicht, wie üblich, Spraydosen, sondern witterungsbeständige, quadratische Mosaikkacheln

**„Aktuelle Berechnungen gehen davon aus, dass jeder von uns pro Monat mindestens 1.800 Euro zur Pflege zuzahlen muss. Deshalb: Früh mit der Absicherung beginnen.“**

und Fugenmörtel. Zu dieser Technik inspirierte ihn eines der ersten Atari-Computerspiele, das 1978 unter dem Namen „Space Invaders“ auf dem Markt kam. Charakteristisch waren die deutlich sichtbaren Pixel dieser frühen digitalen Grafiken, eine Ansammlung kleiner Quadrate, mit denen beliebige Formen dargestellt werden konnten. Diese Formel greift Invader mit seinen Mosaikkacheln auf.

1998 unternahm er mit dieser Technik in seiner Heimatstadt Paris erste Gehversuche. In den folgenden Jahren fanden sich seine Arbeiten in zahlreichen weiteren Städten rund um den Globus wieder. Wie eine Invasion überschwemmten seine Pixel-Bilder Metropolen, so auch Amsterdam und Berlin, New York, Tokio oder Hongkong. Zu den populärsten Orten zählt sicher das Hollywood-Wahrzeichen in Kalifornien: Auf dem „D“ des Schriftzuges verewigte sich Invader 1999 mit einem seiner Mosaik. Selbst im Golf von Mexico sind zwei seiner Arbeiten zu finden; Unterstützung erhielt er bei dieser Installation von dem Unterwasserkünstler Jason deCaires Taylor.

Das nebenstehende Bild, ein Siebdruck, trägt den Titel „Marlboro“. Es führt uns ein bekanntes Phänomen vor Augen: Die Gewitztheit unseres Gehirns, das kontinuierlich bestrebt ist, uns ein möglichst schlüssiges Modell unserer Umwelt zu liefern. So ergänzt es auch schon einmal fehlende Informationen – wie hier die Schrift. Die Darstellung könnte durchaus auch einen Lüneburger Treppengiebel zeigen. Doch weist unser Gehirn uns anhand der Farben und Formen automatisch auf einen anderen, uns bekannten Kontext hin und erinnert an eine Zigarettenschachtel der Marke Marlboro. Deutlich lässt sich an

dieser Grafik erkennen, dass sämtliche Flächen und Elemente durch die Aneinanderreihung von Quadraten dargestellt wurden.

Urban-Art ist keine Kunst für die Ewigkeit. Sie ist der Witterung ausgesetzt, wird übermalt oder entfernt. Um dennoch einen bleibenden Wert zu schaffen, dokumentieren Street-Art-Künstler ihre Arbeit in den sozialen Netzwerken. Invader vermerkt die „Ausstellungsorte“ zudem auf einer interaktiven Weltkarte und bietet seinen Followern einen weltweiten Besichtigungs-Parcours. Die mediale Verbreitung sorgt somit für eine enorme Reichweite.

## Künstlersteckbrief

1969 wird der Street-Art-Künstler „Invader“ in Frankreich geboren. Neben der von ihm geprägten Mosaiktechnik arbeitet er mit „Zauberwürfeln“, mit denen er unter anderem großflächige Porträts erstellt.

Johann und Erika  
**LOEWE**  
Stiftung

**Wir feiern  
Erntedankfest**  
29. September 2019  
11:00–17:00 Uhr

**11 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor HippoBrass aus Amelinghausen**

**Blumen-, Kürbis-, Gemüse- und Kartoffelverkauf**

**Bastelaktion für Kinder – Masken und Armbänder**

**15 Uhr: Mini Musical der Kita Ochtmissen**

- ✦ Tolle Aktionen für Kinder
  - ✦ Karussell
  - ✦ Kürbissuppe und andere Leckereien
  - ✦ Hausgemachte Torten und Kuchen
- ... und vieles mehr!



**Johann und Erika Loewe-Stiftung**  
Ochtmisser Str. 10  
www.loewe-stiftung.de

# Moin!

**Wir sind für Sie unterwegs zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland**

VON ANNA KAUFMANN



Porträt einer jungen Frau in Flammen



A White, White Day

**Vom 26. September bis 5. Oktober 2019 findet zum 26. Mal das Filmfest Hamburg statt. Gezeigt werden über 130 Produktionen aus aller Welt als deutsche Erstaufführung in den Festivalkinos Abaton, CinemaxX Dammtor, Metropolis, Passage und Studio-Kino**

**A**ußergewöhnliche Frauen, tödliche Substanzen und Voodoo-Zauber, chinesische Berge und isländischer Nebel: Das diesjährige Filmfest Hamburg zeigt Filme aus Hamburg und fast allen Ecken der Welt, bringt Mythen und Geschichte mit der Gegenwart zusammen. Nach Stationen unter anderem in Cannes, Venedig und Toronto feiern diese Filme in Hamburg ihre Deutsch-

landpremierer. Das Programm wird am 10. September bekannt gegeben, der Ticketverkauf startet am 18. September.

Das diesjährige Plakatmotiv, erneut gestaltet von Hansen/2, ist eine Momentaufnahme, ein Schnappschuss. „Mit dem Sprung ins (kalte) Wasser möchten wir Lust machen auf unserer Festivalprogramm und unser Publikum einladen, mit uns einzutauchen

in neue Filmwelten. Jeder Film ist ein Wagnis. Wir freuen uns auf viele neugierige und mutige Festivalbesucher\*innen, die sich auf unsere ausgewählten Filmgeschichten einlassen und Neues entdecken möchten“, sagt Festivalleiter Albert Wiederspiel. Seit dem letzten Jahr wird der Hamburger Produzentenpreis für Deutsche Kinoproduktionen in der neu eingeführten Sektion „Große Freiheit – Filme aus Deutschland“ vergeben. Der/die Produzent/in des Gewinnerfilms erhält 25.000 Euro. Das Preisgeld wird von der Behörde für Kultur und Medien zur Verfügung gestellt.

Das „Michel Kinder und Jugend Filmfest“ startet am 27. September, einen Tag später als das große Filmfest. Bis zum 5. Oktober 2019 können sich kleine und große Cineast\*innen zwischen 4 und 16 Jahren auf eine spannende Filmreise von Australien bis Schweden, von Kanada bis Russland freuen. Eröffnet wird das Michel Filmfest mit dem schwedischen Film „Sune vs. Sune“ von Jon Holmberg im großen Saal des Abaton.

**Wo:** in den Festivalkinos Abaton, CinemaxX Dammtor, Metropolis, Passage und Studio-Kino

**Wann:** 26.9. bis 5.10.

**Web:** [www.filmfesthamburg.de](http://www.filmfesthamburg.de)

## Kreativnacht St. Pauli 2019



Es ist einer dieser Tage, an dem ganz St. Pauli auf den Beinen ist. Bereits zum 12. Male findet am ersten Freitag im September die Kreativnacht St. Pauli statt. Zwischen 18 und 24 Uhr öffnen Künstler und Kreativbetriebe ihre Ateliers, Geschäfte, Wohnungen und Hinterhöfe und laden ein zu Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Performances. Von cooler Musik über Poetry Slam, von wilder Kunst und brennenden Broten, von kreativen Engagement für Kinder und Menschen mit Handicap, von durchgeknallter Performance bis Hamburger Originale, von guter Malerei-Tradition bis hin zum subversiven Ladenkonzert, von Rechtschreibquiz bis Leitkultur-Memory und viel, viel mehr reicht die Palette der Hamburger Kreativen. Waren im ersten Jahr nur einige Betriebe beteiligt, stehen in diesem Jahr mehr als 50 Stationen mit einem wie immer wunderbar gemischtem Programm in den Startlöchern! Der Eintritt ist überall frei. Organisiert wird die Kreativnacht St. Pauli von STEG Hamburg, der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH.

**Wo:** an verschiedenen Orten in St. Pauli

**Wann:** Freitag, 6.9. von 18.00 bis 24.00 Uhr

**Web:** [www.stpaulikreativ.de](http://www.stpaulikreativ.de)

## Bei Frau Fadenrot



Fadenrot wird sesshaft! Hinter dem Hamburger Label, das 2000 gegründet wurde, stehen Anka Carls und ihr Team. Gemeinsam entwerfen die Kreativen fantasievoll Mode für Frauen, Männer und Kinder sowie Accessoires und Schmuck. Das Markenzeichen von Fadenrot sind neben märchenhaften und farbenfrohen Drucken, vor allem maritime Kollektionen. Ob lässige Ringelshirts, Sommerkleider mit Ankermotiven oder kuschelige Sweater mit Seemannprints – hier ist für jede Nixe und jeden Seebären was dabei. Die Teile lassen sich bestens kombinieren für den All-Over-Küsten-Style oder setzen einzeln Akzente, die sofort an Meer und Strand denken lassen – was nicht verwundert, ist doch Firmengründerin Anka Carls als Stralsunderin selbst ein waschechtes Küstenkind. „Ich liebe es mich aus der Fülle wunderbarer Stoffe für einen zu entscheiden um daraus ein Kleid oder ein Oberteil nach eigenen Vorstellungen zu kreieren. Das ist wie einer Entdeckung einen Namen zu geben!“ Bisher konnte man Fadenrot Mode primär online kaufen, in einem temporären Store auf der Insel Hiddensee oder seit 2017 in Hamburgs erstem Fashiontruck, einem umgebauten Lieferwagen, der als mobiler Laden unterwegs ist. Jetzt ankert das Label in der Caspar-Voght-Straße 90 und „Bei Frau Fadenrot“ feiert am 14. September Eröffnung. Ahoi!

**Wo:** Caspar-Voght-Straße 90, 20535 Hamburg

**Wann:** ab Samstag, 14.9.

**Web:** [www.fadenrot.de](http://www.fadenrot.de)

# Wasserspaß für Kids

Mein bunter  
Spielenachmittag  
Lustiges Toben,  
Tauchen und Spielen

Jeden Samstag,  
14:30–16:30 Uhr  
8,50 € pro Kind  
(ab Bronze-Abz.)

Super auch  
als Kinder-  
geburtstag!



© Sunny Studio/istock.com

Im Verbund der  
GESUNDHEITSHOLDING  
LÜNEBURG

**SALU!** SALZTHERME  
LÜNEBURG

Kurzentrums Lüneburg Kurmittel GmbH  
Uelzener Str. 1–5 | 21335 Lüneburg | [www.salue.info](http://www.salue.info)

# „Milster singt Musical“

Die Diva des Musicals präsentiert die schönsten Musical-Highlights  
am Samstag, 11. Januar 2020 im Castanea Forum Adendorf

## Verlosung

**Wir verlosen 6 Karten  
für „Milster singt Musical“  
im Castanea Forum!**

Schicken Sie uns bis zum  
**30. September** eine E-Mail an  
**verlosung@quadratlueneburg.de**

– unter allen Einsendungen  
werden die Karten verlost!

Der Rechtsweg ist ausge-  
schlossen, die Gewinner  
werden per E-Mail von uns  
benachrichtigt.



**A**ngelika Milster begibt sich auch in diesem Jahr wieder auf Tournee. Über 40 neue Termine ihres Programms „Milster singt Musical“ stehen an! Dabei präsentiert die Grande Dame des Musicals in einem exklusiven Konzertprogramm die schönsten Highlights aus über 50 Jahren Musicalgeschichte.

Angelika Milster war in Wien bei der deutschsprachigen Erstaufführung des Musical „Cats“ von Andrew Lloyd Webber mit dabei. Der Titelsong „Erinnerungen“ – „Memories“ wurde zu Ihrem Markenzeichen. 30 Jahre später steht Angelika Milster in der Titelrolle der Norma Desmond in Sunset Boulevard erneut in einem Andrew Lloyd Webber Musical auf der Bühne. Ihr Name ist untrennbar mit den Musicals im Theater des Westens unter der Ägide von Helmut Baumann verbunden. Sie war in der deutschen Uraufführung als Baronin von Waldstätten im Musical „Mozart!“ in Hamburg zu sehen.

In ihrem neuen Konzertprogramm „Milster singt Musical“ präsentiert die „Milster“ einen Querschnitt aus mehr als 50 Jahren Musicalgeschichte: Cats, West Side Story, Kuss der Spinnenfrau, Hairspray, Whistle Down the Wind, Tarzan und Disneys Die Schöne und das Biest sind nur einige Beispiele. Ihr Repertoire reicht von der Tenorarie (Nessun Dorma) über Pop-Songs von Abba (Mamma Mia) und Rock-Nummern von Freddy Mercury (We will rock you) bis zu den großen Musicalpartien der starken Frauen (-rollen): Evita, Grisabella (Cats) und Norma Desmond (Sunset Boulevard).

Angelika Milster kommt am 11. Januar 2020 nach Lüneburg in das Castanea Forum. Seien Sie live und hautnah dabei und lassen sich von der unglaublichen Stimme, dem gewaltigen Charisma und der puren Leidenschaft mitreißen. Tickets gibt es bereits ab 35,95 Euro inkl. Gebühren ab sofort an allen bekannten VVK-Stellen vor Ort und unter [angelikamilster.reservix.de/tickets-angelika-milster-singt-musical-live-in-concert-in-lueneburgadendorf-forum-castanea-am-11-1-2020/e1418670](https://angelikamilster.reservix.de/tickets-angelika-milster-singt-musical-live-in-concert-in-lueneburgadendorf-forum-castanea-am-11-1-2020/e1418670).



Angelika Milster wird in Neustrelitz geboren und wächst in Hamburg auf. Bereits mit zwölf Jahren beginnt sie Gesangsunterricht zu nehmen. In Hamburg besucht sie die Schauspielschule von Margot Höpfner und studiert dort Gesang, Schauspiel, Tanz und Pantomime. Direkt nach ihrem Abschluss erhält sie am legendären Hamburger Thalia Theater ihre erste Rolle. Das junge Multitalent erregt dabei große Aufmerksamkeit bei den führenden Produzenten und wird für ihre ersten TV-Sendungen engagiert, mit denen sie breitenwirksame Popularität und Beliebtheit erlangt.

Nahtlos schließt ihr erster Film „Meine Sorgen möcht' ich haben“ (Regie Wolf Gremm) an. Für ihre kraftvolle Darstellung erhält sie gleich mit ihrem Filmdebüt den wohl renommiertesten Award der Filmkritik – den Ernst-Lubitsch-Preis. In den folgenden Jahren etabliert sich Angelika Milster mit stetig wachsendem Erfolg in Film und Fernsehen und ist von den großen Bühnen nicht mehr wegzudenken.

Spätestens seit sie in der deutschsprachigen Erstaufführung von Andrew Lloyd Webbers Welthit „Cats“ die Grizabella verkörpert, gilt die Diva mit der großen Stimme als Ikone des Musicals. Mit dem Hit „Erinnerung“ steht sie seitdem international im Rampenlicht. Neben ihrer beeindruckenden Bühnenkarriere macht sich Angelika Milster auch im Fernsehen weiterhin einen Namen.

Angelika Milster veröffentlicht mehrere Musik-Alben, wovon sich fünf in den Albumcharts platzieren können. Ihre Auftritte in nahezu allen Musiksendungen des Fernsehens wie zum Beispiel ZDF-Hitparade, Wetten Dass ...!, Willkommen bei Carmen Nebel, Melodien für Millionen, Die Goldene Eins, ZDF-Sonntagskonzert, Die Goldene Stimmgabel – um nur einige zu nennen, sind unvergessen.

Sie gewinnt zahlreiche Auszeichnungen wie den ECHO, die Goldene Europa und die Goldene Schallplatte und ist seitdem in allen Bereichen der Kunst präsent: Theaterbühnen, Musicalengagements, Fernsehserien, Festspielrollen, Galas, Konzert- und Musikproduktionen sowie eigenen Musik-Alben. Ihre künstlerische Wandlungsfähigkeit beeindruckt und begeistert dabei seit Jahrzehnten Publikum und Kritiker gleichermaßen. Angelika Milster vermittelt eindrucksvoll die Souveränität, Stilsicherheit und Perfektion aus mehr als 30 Jahren erfolgreicher Bühnenpräsenz. Als Livekünstlerin bleibt Angelika Milster eine der meistgefragten Interpretinnen des Landes.



**JETZT  
MITMACHEN!**

Erdgas & Strom

## Gute Energie für Lüneburg

Entscheiden Sie sich jetzt: für **preiswertes Erdgas** und **klimaguten Strom** aus reiner Wasserkraft – ohne Aufpreis.

### Ihre Vorteile:

- Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- Strom aus 100 Prozent Wasserkraft – ohne Aufpreis
- Pünktliche Abrechnung
- Keine Vorauszahlung

### Wechseln ist einfach.

Rufen Sie uns unter 04131 230 39 93 an oder senden Sie uns eine E-Mail an [wechseln@stadtwerke-barmstedt.de](mailto:wechseln@stadtwerke-barmstedt.de).

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Garantiert günstig. Garantiert für Sie da.**

[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de)

**Stadtwerke**  
Barmstedt

# Quadrat erzählt, wie „Der Sturm“ entsteht

**Eine neue Serie über den Entstehungsprozess der neuen Produktion von Philip Richert und Gregor Müller, die ein großes, spartenübergreifendes Spektakel zu werden verspricht**

VON VIOLAINE KOZYCKI



Struwelpeter

**D**ass die beiden Schauspieler Gregor Müller und Philip Richert auch als Regie-Team sehr gut harmonieren, habe sich bei der Junk-Oper „Struwelpeter“ im T.NT Foyer ganz automatisch entwickelt, verrät Philip Richert. Im Rahmen der Somnambare aufgeführt und ursprünglich als einmaliger Abend gedacht, fand der „Struwel“ in den

darauffolgenden Jahren einen festen Platz im Repertoire des T.NT. Nun, gut sieben Jahre später, machen sich die beiden an ihr bisher größtes Projekt: William Shakespeares „Der Sturm“ als spartenübergreifendes Spektakel im Großen Haus des Theater Lüneburg. Beide Schauspieler haben 2010, gemeinsam mit Intendant Hajo Fouquet, am Theater

Lüneburg angefangen. „Dass wir super zusammen arbeiten können, haben wir gleich von Anfang an gemerkt – ganz besonders aber, als wir Faust bzw. Mephisto zusammengespielt haben. Da wurde klar, dass wir auch zu zweit Sachen machen wollen, die darüber hinausgehen“, erzählt Philip. „Vor circa drei Jahren haben wir uns mit Hajo Fouquet zusammengesetzt und überlegt, was man so machen könnte. Ich hatte den Wunsch, etwas im Stile von Tom Waits zu machen“, ergänzt er. Schnell kristallisierte sich „The Black Rider“ als geeignetes Stück heraus, das im Februar 2018 als Schauspiel Premiere feierte – mit Band und einer Tänzerin. Nach dem großen Erfolg stand fest, dass es eine Fortsetzung geben sollte. Gregor Müller und Philip Richert schlugen Dramaturgin Hilke Bultmann und Hajo Fouquet vor, den „Sturm“ als Projekt zu inszenieren. Gregor Müller, der seit 2016 freischaffend tätig ist, freut sich, dass fast alle Beteiligten von „Black Rider“ auch bei dieser neuen Produktion, die Ende Juni Premiere feiert, dabei sind. „Es ist toll, dass wir das altbewährte Team sind – und dass es noch um das Ballett, den Chor und das Orchester erweitert wird! Viele Ideen, die wir hatten, können wir nun umsetzen und noch größer denken. Alles das, was wir so mögen – Puppen, das Theatrale und Zirkushafte sowie Musik – können wir nun mit noch mehr Mitteln umsetzen und so aus dem Vollen schöpfen.“

„Der Sturm“ ist ein hoch komplexes Stück, obwohl es zunächst scheinbar einfach gestrickt ist: Prospero, ein entmachteter Herzog, beschwört mithilfe seines magischen Dieners Ariel einen Sturm herauf, um seine Feinde auf seine Insel zu locken und sich grausam an ihnen zu rächen. Zudem will er seine Tochter mit dem Prinzen verkuppeln. Wobei die einsame Insel, auf der alle stranden, wie eine Projektionsfläche funktioniert: Hier lauert nicht nur das Fremde und das Unbekannte. Im Verlauf der Handlung wird es zauberhaft: Mit vielen magischen Tricks entfesselt Prospero ein Illusionsspiel sondergleichen.

In ihren ersten beiden gemeinsamen Inszenierungen wählten Gregor Müller und Philip Richert ihre Rollen so, dass sie selten gleichzeitig auf der Bühne standen und sich so gegenseitig inszenieren konnten. „Beim ‚Sturm‘ wird das etwas anders“, erklärt Richert. „Gregor spielt Caliban und ich Prospero, und wir haben auf der Bühne mehr miteinander zu tun. Wir werden herausfinden, wie wir das genau machen“, sagt er lachend. „Das Tolle ist, dass wir uns vom Stil sehr einig sind.“ Im Zuge dessen sei auch die Bühnen- und Kostümbildnerin Swana Gutke zu nennen. „Ohne, dass wir darüber reden müssen, entwickelt sie die Ausstattung in genau dem Style,

## „Die dramatische, fantasievolle und schöne Geschichte eignet sich sehr, um unseren Stil weiterzuentwickeln.“

den wir auch cool finden.“ Shakespeares Vorlage passe da sehr gut. „Die dramatische, fantasievolle und schöne Geschichte eignet sich sehr, um unseren Stil weiterzuentwickeln“, sagt Gregor. Dazu schreiben Benjamin Albrecht, Musikalischer Leiter von „The Black Rider“, und Philip Richert Musik im Stil von Tom Waits und der Tiger Lillies. Generalmusikdirektor Thomas Dorsch arrangiert diese für die Lüneburger Symphoniker.

„The Black Rider“ erfreute sich in seiner ersten Saison so großer Beliebtheit, dass das Theater die Produktion gleich in den beiden darauffolgenden Spielzeiten mit ins Programm nahm. Die nun letzten vier Vorstellungen sind im September 2019 im Großen Haus zu erleben. „Der Sturm“ feiert am 27.6.2020 Premiere im Großen Haus – und wird auch in der darauffolgenden Saison auf dem Spielplan stehen. In den Monaten bis zur Premiere berichtet Quadrat über den Entstehungsprozess dieser besonderen Produktion – und gibt Einblicke in die Entwicklung der Musik, zeigt die Konzeption des Bühnen- und Kostümbildes, stellt Mitglieder des Ensembles vor – und vieles mehr.



# Orpheus und Eurydike

Oper von Christoph Willibald Gluck

Premiere 21.09.2019

# Biedermann und die Brandstifter

Schauspiel von Max Frisch

Premiere 27.09.2019

Karten

[theater-lueneburg.de](http://theater-lueneburg.de)

04131-42100



**THEATER  
LÜNEBURG**

# Der Biedermann in uns allen

**Katrin Mayr inszeniert Max Frischs „Biedermann und die Brandstifter“ im Großen Haus. Christiane Bleumer hat mit Regisseurin über das „Lehrstück ohne Lehre“ gesprochen**

**S**chon der Titel des Stückes lässt eigentlich keine Zweifel zu. „Biedermann und die Brandstifter“ heißt das Drama des Schweizer Schriftstellers Max Frisch, das 1958 im Schauspielhaus Zürich uraufgeführt wurde. Die Brandstifter verbergen in keiner Szene ihre Absichten, sie sind Pyromanen, deren offensichtliches Ziel es ist, Häuser anzuzünden. Auch Gottlieb Biedermann weiß um die Gefahr. Schließlich liest er jeden Tag in der Zeitung, wo es wieder gebrannt hat. Doch trotzdem läuft er sehenden Auges in sein Unglück, als er mit dem Ex-Ringer Schmitz und dem Kellner Eisenring zwei Unbekannte in seinem Haus aufnimmt.

Benzinfässer auf dem Dachboden, Gespräche der beiden Untermieter über brennbare Holzwolle und Zündkapseln – eigentlich müsste Herr Biedermann die Gefahr erkennen. Doch er geht nicht in die Konfrontation – auch dann noch, als die Handlung auf die Katastrophe zusteuert. Dabei sagt sogar Schmitz selbst: „Scherz ist die drittbeste Tarnung. Die zweitbeste: Sentimentalität. Aber die beste und sicherste Tarnung ist immer noch die blanke und nackte Wahrheit. Die glaubt niemand.“

„Wie funktioniert dieser Mechanismus?“, ist die Frage, die Kathrin Mayr an das Stück von Max Frisch stellt. „Warum duckt sich Gottlieb Biedermann eher und lässt sich schmeicheln, statt Haltung zu beziehen

**„Alle drei lassen sich durch die Rhetorik der Brandstifter einwickeln – und sie können sich gegenseitig in der Gruppe, die auch der Selbstbestätigung dient, verstecken.“**

und einzugreifen?“ Für das Theater Lüneburg setzt sie das bekannteste und erfolgreichste Theaterstück des Schweizer Schriftstellers in der neuen Spielzeit in Szene. „Besonders die Brandstifter haben im Laufe der Rezensionsgeschichte viele Deutungen erfahren“, sagt sie. Während die Schweizer in ihnen vor allem eine Verkörperung der Gefahren durch den Kommunismus gesehen hätten, habe man in Deutschland die Brandstifter häufig als national-



sozialistische Verführer verstanden. Doch Kathrin Mayr, die in der vergangenen Spielzeit einen großen Erfolg mit „Viel gut essen“ im T.N.T Studio feierte, geht es primär um die Rolle des Gottlieb Biedermann. „Wie biedermännisch und doppelmoralisch verhalten wir uns? Was ist das für ein Mensch, der so verführbar ist und was ist der Grund für diese Verführbarkeit?“

Biedermann ist für sie nicht eine einzige, klar fassbare Person – es sind viele. In ihrer Inszenierung des Klassikers setzt sie daher auf eine außergewöhnliche Besetzung der Rolle. Herr Biedermann wird in Lüneburg von drei Schauspielern unterschiedlichen Alters verkörpert, die stets gleichzeitig auf der Bühne sind und dadurch einen besonderen Unterhaltungswert haben. „Alle drei lassen sich durch die Rhetorik der Brandstifter einwickeln – und sie können

sich gegenseitig in der Gruppe, die auch der Selbstbestätigung dient, verstecken. Wenn niemand etwas tut, warum soll ich dann damit anfangen?“ Die eigene Befindlichkeit ist ihnen am wichtigsten, Biedermann kreist meist nur um sich selbst. „Damit ist das Stück auch heute hochaktuell“, ist die junge Regisseurin überzeugt. Die selbstverschuldete Wehrlosigkeit gegenüber Tätern, die von Anfang an sagen, was sie wirklich wollen, ist aber nur eine Assoziationsmöglichkeit bei diesem Stück übers Wegsehen und Weitermachen.

Das Schauspiel mit dem Untertitel „Lehrstück ohne Lehre“ feiert am 27. September um 20 Uhr Premiere im Großen Haus. Für das Bühnen- und Kostümbild zeichnet Hannah Petersen verantwortlich. Die Musikarrangements stammen von Clemens Mädge. Zudem sind Mitglieder der Lüneburger Singakademie als Chor beteiligt. Bis zum 10. Januar 2020 stehen acht weitere Vorstellungen auf dem Spielplan. Jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn gibt es eine dramaturgische Einführung im Seitenfoyer.

# Mallorca streichelt unsere Seele

**Jenseits von Ballermann und Touristentrubel bietet die Baleareninsel wunderschöne Orte mit Kultur und Stille. Eine Woche Mallorca – einfach mal raus! Ein Report von Udo Gast**



**O**bwohl ich schon sechs Monate vorher gebucht hatte, war der Ryanair Flug nicht gerade ein Schnäppchen. Die böse Überraschung beim Online-Check-in: Handgepäck muss noch einmal extra gebucht und bezahlt werden, sonst kann der Vorgang nicht abgeschlossen werden. Im Flieger selbst habe ich nicht einmal die Möglichkeit, mein Buch zu verstauen. Eine Tasche am Sitz vor mir gibt es nicht.

Auf dem Flughafen in Palma marschieren wir zum weit entferntesten Kofferband und können nach fast einer Stunde endlich unser Gepäck in Empfang nehmen. Macht nichts, ich lasse mir die Laune nicht verderben. Schließlich können wir die ganze Insel mit dem vor Wochen bestellten Mietwagen individuell erkunden. Wo ist denn der Centauro Mietwagenschalter hier am Flughafen? Ach, den gibt es gar nicht! Die freundliche Servicekraft von Check24



weist uns auf den Shuttlebus zum drei Kilometer entfernten Mietwagencenter hin. Sengende Hitze, wohl fast 40° Grad – wir warten! Am Verleih angekommen die nächste Ernüchterung: Was machen denn die ganzen Leute vor dem Glasgebäude? Die wollen sicher wieder zum Flughafen. Denkste! Nachdem ich eine Wartemarke gezogen habe, dauert es genau 77 Minuten, bis wir in den klimatisierten

Citroen Elysee einsteigen können. Bestellt hatte ich einen Ford Focus, aber das ist jetzt auch egal! An dieser Stelle der wichtige Tipp für alle individualreisende Mallorca Fans: Vorher gründlich informieren, was dich erwartet.

Als Ausgangspunkt für unsere Erkundungen haben wir das idyllisch gelegene Son Corb Boutique Hotel bei Cala Bona gewählt. Der kleine Ferienort liegt im Nordosten Mallorcas, nördlich vom etwas größeren Küstenort Cala Millor. Wir genießen das stilvolle Ambiente. Mit seinem schönen Strand, den zahlreichen Restaurants direkt am Meer und der dezenten Abendunterhaltung ist Cala Bona gut geeignet für Familien, für Paare und auch für die reife Generation.

Nur wenige Kilometer entfernt bietet sich ein spannender Ausflug mit einem Besuch der großen Tropfsteinhöhlen Mallorcas „Coves del Drac“ und „Coves del Hams“ an. Die Höhlen sind sehr groß und die

Inselerkundung auf zwei Rädern



riesigen Formationen aus Stalaktiten und Stalagmiten atemberaubend. Romantisch wird es bei einem der kurzen Konzerte an einem der größten unterirdischen Seen der Welt. In der Hauptsaison muss man allerdings lange Wartezeiten in Kauf nehmen.

Mallorca bietet unzählige faszinierende Blicke auf das blaue Meer rund um die Insel. Zu den reizvollsten zählt sicher der Ausblick neben dem Leuchtturm am Far de Capdepera an der Nordostküste. Der Signalgeber ist einer von fünf noch in Betrieb befindlichen Leuchttürmen – 15 sind es insgesamt. Hier begegnen wir Iwan dem Schrecklichen (so nennt er sich zumindest),

## „Wir sind erfüllt von wunderbaren Momenten der Entspannung.“

Julian und Cederik aus Bielefeld. Auf ihren knallroten Fahrrädern erkunden die Jungs die Insel, eine schweißtreibende Herausforderung bei den tropischen Temperaturen.

Die geschichtsträchtige Stadt Capdepera entstand aus zahlreichen Siedlungen der Bronzezeit. In der Vergangenheit wurde der strategisch wichtige Ort immer wieder von einfallenden Mächten besetzt. Das gut erhaltene Castell Capdepera aus dem 14. Jahrhundert lässt die gefährlichen Zeiten erahnen und bietet einen hervorragenden Ausblick über die Nordküste.

Nicht weit entfernt liegt das Städtchen Artá. Ein Gang durch die Festungsmauern des islamischen Kastells Almudaina d'Artá bietet wundervolle Blicke auf die umliegende Landschaft.

In Cala Rajada besuchen wir meine Speaker-Kollegin Daniela Landgraf. Jüngst hat sie hier in ihrer zweiten Heimat ihr neuestes Buch vollendet. Pferde sind ihre große Leidenschaft. Mit ihren eigenen Tieren bietet sie pferdegestütztes Training für Kinder mit Tourettesyndrom an. Nebenbei stehen die Vierbeiner ausgewählten Besuchern für einen Ausritt am Strand zur Verfügung. Solche Reitangebote finden sich zahlreich auf der ganzen Insel, und wer Grundkenntnisse im Reiten hat, sollte sich so eine Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Im Landesinneren besuchen wir am Mittwoch den Markt von Santanyí. Neben Tourismus und Landwirtschaft lebt die 11.000 Einwohner-Gemeinde

  
**Castanea Resort**  
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF



**EIN TAG AUSZEIT!**

## DAY SPA

Entspannen im **Wellnessbereich** mit **großzügiger Pool- und Saunalandschaft** sowie **Cardio- und Fitnessraum**.

### DAY SPA TAGESKARTE

Mo. - Do.: € 16,00

Fr. - So., Feiertags: € 19,00

**Jetzt gleich dazu buchen:  
Kosmetik, Massagen & Körperanwendungen**

**Reservieren Sie unter: 04131 - 22 33 25 50**

**Best Western Premier Castanea Resort Hotel e. K.**

Inhaber: Rainer Adank

Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf

[www.castanea-resort.de](http://www.castanea-resort.de) · [info@castanea-resort.de](mailto:info@castanea-resort.de)



vornehmlich vom Abbau und Vertrieb von Sandstein, dem so genannten Marés Stein, auch Santanyi-Stein genannt. Die gelbbraune Färbung der Sandsteinfassaden dominiert das Erscheinungsbild Santanyis mit seinen engen Gassen und verwinkelten alten Bauwerken.

Zum Glück ist der Ort von riesigen Hotelanlagen, Bars und Diskotheken verschont geblieben. Wir genießen einen Cranberry Cocktail in der Musikkneipe „Sa Cova“. Im Inneren fällt mein Blick auf ein Plakat mit dem Konterfei von Uwe Ochsenknecht. Auf meine Nachfrage erfahre ich, dass Uwe der Inhaber ist und morgen mit seiner Band ein Konzert veranstaltet. Diese Gelegenheit lassen wir uns nicht entgehen und werden am nächsten Abend auch noch Zeuge eines Gastauftrittes vom Fernsehkoch Nelson Müller.



Über die Hauptstadt Palma gibt es unzählige Berichte. Zur Hauptsaison sollte man nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln einreisen. Parkplätze? Fehlanzeige! Sehenswert sind natürlich die Altstadt und die Kathedrale. Wir bevorzugen allerdings einen Ausflug zur malerischen Kulisse von Port d'Andratx im Süden. Insider halten den Hafen für den schönsten im Mittelmeer. Umgeben von Bergen bietet der gepflegte Yachtclub mehr als 450 Liegeplätze. Nicht weit entfernt liegt das Naturreservat der Dragonera Insel, einem ehemaligen Piratenversteck.

Nach einer Woche sind wir erfüllt von wunderbaren Momenten der Entspannung, von der beeindruckenden Natur, die die Seele streichelt, von Begegnungen mit freundlichen Menschen. Wir können es kaum erwarten, den nächsten Flug nach Mallorca zu buchen. Diesmal werden wir sorgsamer auswählen!

—  
*Unser Autor Udo Gast ist Unternehmer,  
Trainer, Coach und Speaker.*



# Erlebnis-Sonntag

am 29. September 2019

Mit Bus und  
Bahn kostenlos zum  
**Erlebnis-Sonntag!**



- > **Einkaufen**  
in der Lüneburger Innenstadt von 13 bis 18 Uhr
- > **Lüneburg gibt den Ton an**  
mit Live-Musik in der Innenstadt
- > **Lüneburger Wochenmarkt**  
mit frischer und leckerer Ware aus der Region

DAS GROSSE SPEKTAKEL RUND UM DIE GESCHICHTE DER HANSESTADT

Wettspiele • Festumzug • Mittelaltermarkt • Walking-Acts • Feuershow • Musik

# 17. LÜNEBURGER SÜLFMEISTERTAGE

03.10.-06.10.2019

Donnerstag, 03.10.  
**Koepfestspiele für Alle**

Freitag, 04.10.  
**Spiele – Musik – Feuershow**

Samstag, 05.10.  
**Wilde Wettspiele**

Sonntag, 06.10.  
**Großer Koepfestumzug**

Jetzt anmelden!  
–Mannschaft zu den  
Wettspielen  
–Umzugsteilnehmer



Alle Infos:  
[www.suelfmeistertage.de](http://www.suelfmeistertage.de)

Meike I.  
KLINIKUM  
LÜNEBURG



# Nacht der Clubs 02.11.2019

Karten ab Mitte September in der Tourist Information Lüneburg und [www.lueneburg.info](http://www.lueneburg.info)



# HANSESTADT LÜNEBURG

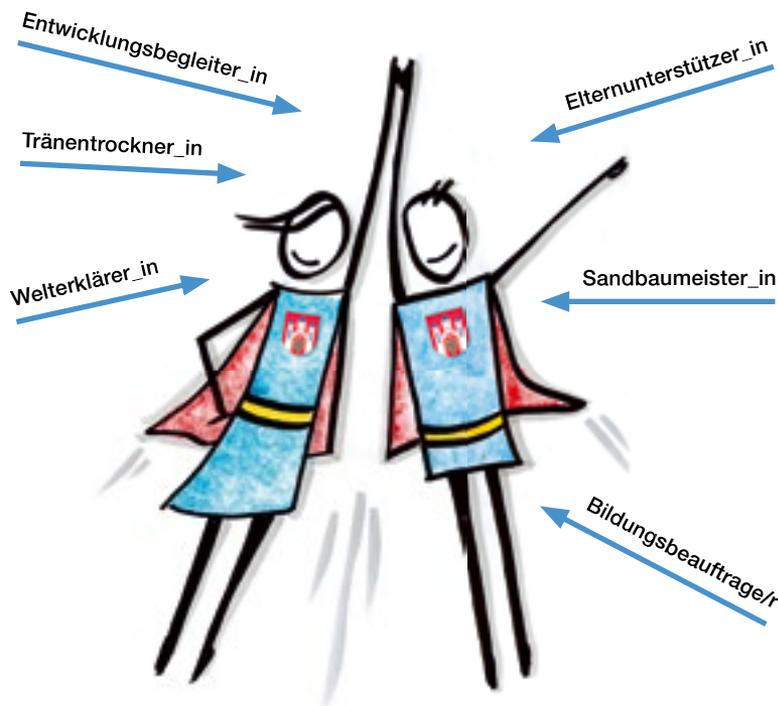
## Der Oberbürgermeister

Die Hansestadt Lüneburg sucht im Bereich Kindertagesstätten laufend

## Erzieherinnen bzw. Erzieher (m/w/d)

unbefristet sowohl in Teilzeit- als auch in Vollzeitbeschäftigung. Neben Erzieherinnen und Erziehern für den Einsatz in einer festen Gruppe werden auch Erzieherinnen und Erzieher mit Springerfunktion innerhalb einer Einrichtung oder für einen Regionalbereich gesucht.

(weil *Superheld\_in*  
keine Berufsbezeichnung ist)



Lüneburg ist eine attraktive 75.000-Einwohner-Stadt am Rande der Lüneburger Heide mit günstigen Verkehrsverbindungen zu den Großstädten Hamburg und Hannover, einer Universität, Schulen aller Systeme, modernen Sport- und Freizeitstätten sowie zahlreichen kulturellen Einrichtungen und einer guten Gesundheitsversorgung.

Die Hansestadt Lüneburg ist Trägerin 14 verschiedener Einrichtungen in den Bereichen Krippe, Kita und Hort, welche im gesamten Stadtgebiet verteilt sind. Da sich die Hansestadt Lüneburg stetig weiterentwickelt und wächst, besteht ein laufender Bedarf an neuen Erzieherinnen und Erziehern.

**Gesucht werden engagierte, offene und freundliche Persönlichkeiten mit viel Freude an der Arbeit mit Kindern, die die folgenden Voraussetzungen erfüllen:**

- eine abgeschlossene Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d),
- die Fähigkeit, unsere betreuten Kinder mit Einfühlungsvermögen und einer wertschätzenden Haltung gezielt zu fördern,
- die Fähigkeit, die Eltern durch gut geführte Entwicklungsgespräche mitzunehmen,
- Teamfähigkeit und Flexibilität sowie eigenverantwortliches, selbstständiges und kreatives Arbeiten und Organisationsgeschick,
- Durchhalte- und Durchsetzungsvermögen sowie Belastbarkeit,

- die Bereitschaft, sich in die weitere Kitaarbeit mit einzubringen und sich weiterzuentwickeln (Arbeitskreise, Umsetzung und Weiterentwicklung der Konzeption der Einrichtungen, Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen) sowie
- Grundkenntnisse der Standardanwendungen des MS-Office-Pakets.

Bitte bewerben Sie sich auch in dem Falle, dass Sie sich noch in der Ausbildung befinden und Ihre Qualifikation erst im Laufe des Jahres erwerben. Wir berücksichtigen diese Bewerbungen gern, um so auch jungen Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern frühzeitig eine Perspektive in den Einrichtungen der Hansestadt Lüneburg aufzuzeigen.

#### **Wir bieten Ihnen:**

- eine unbefristete Voll- oder Teilzeitbeschäftigung,
- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben in einer wachsenden Stadt sowie eine hohe Eigenverantwortung,
- regelmäßige Vorbereitungszeiten,
- eine geregelte der Aufgabenwahrnehmung entsprechende Bezahlung nach dem TVöD sowie für Tarifbeschäftigte die Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes,
- flexible Arbeitszeiten,
- durch das FaMi-Siegel zertifizierte Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre und eine solide Unterstützung Ihrer Arbeit,
- Entwicklungsmöglichkeiten durch fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungen sowie betriebliches Gesundheitsmanagement.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Entgeltgruppe S 8a.

Die Hansestadt Lüneburg setzt sich für die berufliche Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Da aus pädagogischen Gründen in Kindertagesstätten ein ausgewogenes Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Erziehern bestehen soll, männliche Er-

zieher in den städtischen Kindertagesstätten jedoch unterrepräsentiert sind, sind Männer zur Bewerbung besonders aufgefordert.

Da die Hansestadt Lüneburg sich die Förderung der beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zum Ziel gesetzt hat, werden diese ebenfalls besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen und der Angabe über Ihre gewünschte wöchentliche Arbeitszeit an:

**Hansestadt Lüneburg**  
**Bereich Personalservice**  
**Kennwort: Erzieher/in (m/w/d)**  
**Postfach 2540, 21315 Lüneburg**

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgeschickt, wenn Sie einen frankierten Umschlag beilegen. Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail unter der Adresse [bewerbungen@stadt.lueneburg.de](mailto:bewerbungen@stadt.lueneburg.de), zusammengefasst in einer PDF-Datei (max. 8 MB), an die Hansestadt Lüneburg senden. Bitte geben Sie als Betreff Ihren Namen und die wöchentliche Arbeitszeit an.

Für nähere Informationen zum Aufgabengebiet steht Ihnen der Bereich Kindertagesstätten, Frau Großert, Telefon 04131/309-3351, Frau Kayser, Telefon 04131/309-3918 sowie Frau Gielke, Telefon 04131/309-3565 gern zur Verfügung.

## *14 Kitas in Trägerschaft der Hansestadt*

### Unsere Qualitätsmerkmale

Ganzheitliches Trägerkonzept · Eigene Kita-Fachberatung

Gruppenreduzierung auf 23 Kinder im Elementarbereich

Kontinuierliche Qualitätsentwicklung · Durchführung von Modellprojekten





# En Reinmakerfro vertellt

## Eine plattdeutsche Geschichte

VON GÜNTHER WAGENER

**A** nnerletzt keem ik mit'n Reinmakerfro in't Snacken. Se weer al vele Johren an't Putzen bi anner Lüüd, wieldat se twee lüttje Kinner harr. Se harr na de School Koopfro lehrt, aver dor künn se nich trügg un dor arbeiden, wieldat de Arbeitstieden nich passlich weren mit ehren Daagsafloop un dat Ünnerbringen vun de Kinner. So harr se dat Reinmaken anfangen, erst bi'n Firma un denn bi verscheden Lüüd in de Hüs.

Se weer heel düchtig bi't Putzen un all Lüüd löven ehr as dull. Se möök kuum mol'n Paus un allens güng ehr licht vun de Hand mit ehr 35 Johren. All müchen ehr gern verdregen un wenn mol'n Steed wegfallen dee, dennso harr se glieks wat Ne'es funnen, ahn dat dor en sik an't Blatt wennen müss. Dat harr sik rümsnackt, dat dor en fliedig Froonsminsch togang weer.

Seker, dat Reinmaken weer ehr Opgaav, dorüm harrn ehr de Lüüd instellt. Aver för vele Minschen weer se mehr as dat. Jüst öllere Minschen bruken ehr ok as Vertrote un to'n Vertellen. Männigmol harr se gor nich so veel to'n Reinmaken in en lüttje Wohnung, aver se schüll veer oder fief Stünnen dorblieven. Dennso müss se sik hensetten un mit de Fro snacken över allens, wat ehr bedrücken dee un womit se överkrüüz leeg. Faken güng dat nich ahn'n Tass Kaffee af oder se müss fröhstücken oder'n Stück Koken eten. So weer dat licht verdeent Geld för uns Reinmakerfro, aver as Biechtvader oder -mudder kann't ok anstrengend ween.

Man hört'n woll, dat'n Reinmakerfro ok mol de Fenster putzen oder de Wäsch plätten deit. Aver faken hett se ok in'n Goorn hulpen, Blumen ümplannt, de Markisen reinmaakt oder is mit'n Hund rutgahn. Un wenn de Lüüd in Urlaub föhrt sünd, hett se de Blumen gaten un de Post ruthaalt.

Wat in jedeen Huus anners is, dat is de Ruch vun de Hüs. Dor sünd Smökers in't Huus - klaar, dat man den Rook vun de Piep, de Zigaretten oder de Zigaar wahrnehmen deit, wenn de Huusdöör apen geiht. Ward dor noog frische Luft in't Huus laten oder

**Seker, dat Rein-  
maken weer ehr  
Opgaav, dorüm  
harrn ehr de  
Lüüd instellt.  
Aver för vele  
Minschen weer  
se mehr as dat.**



bleibt de Finstern meisttieds to? Wo is dat mit de Kledaasch un wo faken ward de wuschen?

Sünd dor Derten in'n Huus? Ahn Ruch geiht dat nich af, wenn du'n Hund, 'ne Katt oder Vagels in'n Huus hest. Dor kann'n noch soveel op'n Kopp stellen as man will, de Derten reekt nu mol un hebbt ehren egen Ruch. Un ok, wenn dor nix wieder in't Huus oder in de Wohnung binnen is, markst du glieks, wo du büst, wenn du fakener dor in un ut geihst. De Möbels, de Teppichen, de Deken un Tapeten sünd gode Spieker för den Ruch.

Un denn sünd de Lüüd all verscheden, bi de so'n Reinmakerfro hengeiht. De mehrsten rüüm't vorher so'n beten op un packt allens bisiet, wat dor in'n Weeg liggt. Aver glööv man nich, dat dat all maken doot. Dor gifft dat welke, de laat allens liggen as dat is. Un wenn dat vun Natur ut so Schludderbüdels sünd, denn kann'n sik vörstellen, woans dor so'n Reinmakerfro ehr Doon hett, dat se dor überhaupt

wat beschicken kann. Wat schall se maken? Erst mol oprümen oder üm allens rümputzen? Dat een geiht noch weniger as dat anner un so gifft dat meist'n Utgliek vun beide Saken. De Hauptsak is, dat de Lüüd tofreden sünd mit ehr Arbeit.

Wat se gor nich utstahn kann, is jo, wenn de Lüüd in een Tour achter ehr staht un kiekt, wat se maken deit. Sünd de Ecken rund, as man seggt, oder ward gründlich putzt? Un wenn denn ok noch Anwiesen kaamt, so op de Aart, „dat musst du so un so maken!“, dennso hett se meist keen Lust mehr to'n Arbeiden un wör an'n Leevsten na Huus gahn. Aver solke Lüüd sünd de Utnahm, as se seggt, un in een Fall is se dor denn ok nich wedder hengahn. De mehrsten Lüüd hebbt aver grodet Vertrouen in ehr un gaht faken ok weg, wenn se to'n Reinmaken kummt, dormit se in Rooh schalten un walten kann.

# VICTORIA SUSHI & WINE



Genießen Sie die behagliche Atmosphäre in unserer historischen Lüner Mühle mit Blick auf das lebendige Wasserviertel.

Das Victoria Sushi & Wine glänzt mit Sushispezialitäten und hervorragenden japanischen Weinen. Nehmen Sie Platz und genießen Sie frisch zubereitete Sushi Variationen wie Inside Out Maki, Futo Maki und Sashimi. Passend dazu - ein edler Tropfen aus unserer Weinauswahl. In den Sommermonaten begrüßen wir Sie bei gutem Wetter in unserem Bier- und Weingarten am Alten Kran.

## AKTUELLES ANGEBOT

Rising Sun Welcome Cocktail

3-Gang-Sushi-Menü

1 Glas Sake oder Wein

**24,50 € p.P.\***

\*Angebot ist gültig bis zum 31. Oktober 2019



**Lüner Mühle**  
Bei der Lüner Mühle  
21335 Lüneburg



**Öffnungszeiten**  
Restaurant Täglich 18.00 - 22.00 h  
Biergarten Mo - Fr ab 15.00 h | Sa - So ab 11.00 h



**Reservierung**  
Telefonisch unter  
+49 4131 308308

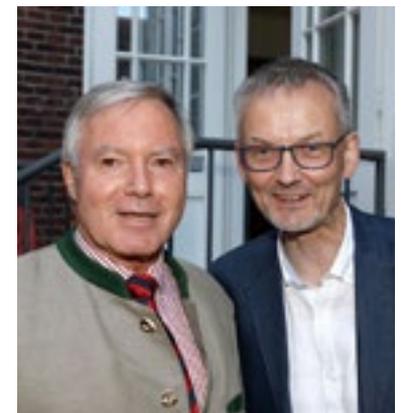


# Sundowner

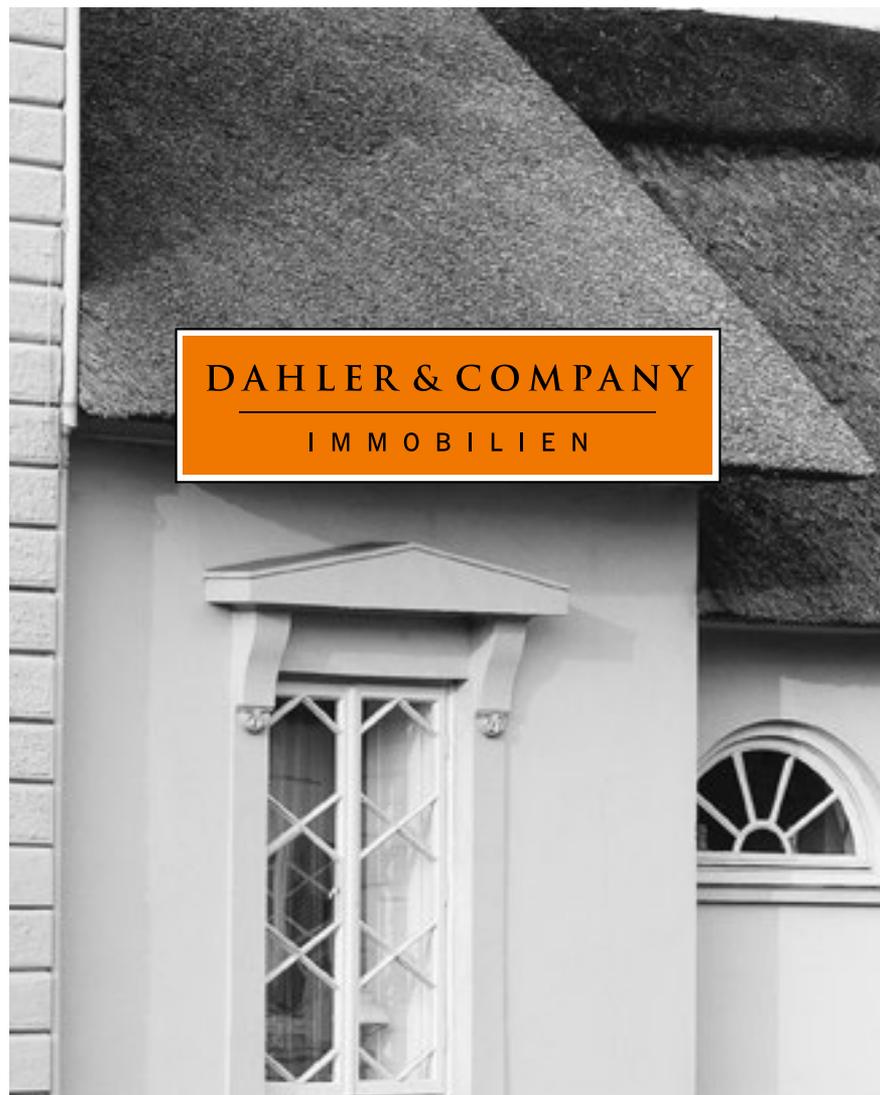
## bei Dahler & Company

Was gibt es Schöneres, als nach einem langen, heißen Sommertag in einem gemütlichen Innenhof mit sympathischen Menschen ein Glas kühlen Wein zu trinken? Genau so war der letzte Quadrat-Abend beim Makler-Team von Dahler & Company in der Kleinen Bäckerstraße. Vom lauschigen Hof aus ging es in den

wunderbaren Altbau mit den großzügigen Büroräumen, feinen Getränken und Knabberereien. Selbst erfahrene Lüneburger sind vom Ambiente solche Räume und der Stimmung eines kleinen Innenhofes immer wieder neu begeistert. Zu- recht!  
Fotos: Enno Friedrich, Hajo Boldt







**DAHLER & COMPANY**  
IMMOBILIEN

*Unsere Marktnähe ist Ihr Erfolg!*

Gern stehen wir Ihnen bei jeglichen Fragen rund um die Immobilie zur Verfügung und erstellen Ihnen eine Marktwertermittlung, die für Sie mit keinerlei Verpflichtungen verbunden ist.

**DAHLER & COMPANY Lüneburg**  
Kleine Bäckerstraße 19 | 21335 Lüneburg  
Tel. 04131.789 00 80 | [lueneburg@dahlercompany.de](mailto:lueneburg@dahlercompany.de)  
[www.dahlercompany.de](http://www.dahlercompany.de)

# Heute schon was vor?



**Weihnachten  
steht vor  
der Tür!**

geöffnet: Mo. - Fr. ab 17 Uhr  
Do. auch ab 12 - 14.30 Uhr  
Sa., So. + feiertags ab 12 Uhr

Restaurant Biergarten  
**LANZELÖT**

Damit Sie nicht davor stehen  
... schon reserviert?!

Wandfärberstr. 7 · Tel. 40 48 13  
[www.lanzelot-lueneburg.de](http://www.lanzelot-lueneburg.de)

## Ihr Termin im Quadrat-Magazin?

Schicken Sie uns eine E-Mail bis zum 10. des Vormonats  
an [termine@quadratlueneburg.de](mailto:termine@quadratlueneburg.de)

**1. September**  
**Jazz im Turm**  
Wasserturm Lüneburg  
11.30 Uhr

**6. + 7. September**  
**Lüneburger Zeitreise**  
Museum Lüneburg  
15.00 Uhr

**8. September**  
**Tag des offenen Denkmals**  
Deutsches Salzmuseum  
11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**1. September**  
**Löwe, Pferd und Pelikan –  
Tierdarstellungen**  
Museum Lüneburg  
14.30 Uhr

**6. September**  
**Jazz-Session**  
Mälzer Brauhaus  
20.00 Uhr

**11. September**  
**The Golden Age of Rock'n'Roll**  
Kulturbäckerei  
19.00 Uhr (Eröffnung)

**1. September**  
**Tanzvergnügen:  
Saltcity Swing Band**  
One World Reinstorf  
15.00 Uhr

**7. September**  
**30 Jahre saustark – das Deutsche  
Salzmuseum feiert Geburtstag!**  
Deutsches Salzmuseum  
11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**11. September**  
**Lüneburg – der stetige Wandel  
im Stadtbild**  
Museum Lüneburg  
19.30 Uhr

**5. September**  
**Genuss & Kultur – Sommerabende  
auf der Ilmenau-Terrasse**  
Museumscafé LUNA  
17.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**7. September**  
**Decades – 80er, 90er, 2000er**  
Vamos! Kulturhalle  
23.00 Uhr

**12. September**  
**Ein strahlendes Land – Mit dem  
Geigerzähler durch Deutschland**  
SCALA Programmkino  
19.00 Uhr

**5. September**  
**Schauspielerin Alexandra Maria Lara  
zu Gast: Und der Zukunft zugewandt**  
SCALA Programmkino  
18.30 Uhr

**8. September**  
**Was fasziniert an Lüneburg?  
Stadtgeschichte im Dialog**  
Museum Lüneburg  
14.30 Uhr

**13. September**  
**Boom Boom Pow –  
Die 2000er Party**  
Vamos! Kulturhalle  
23.00 Uhr

**13. + 14. September**  
**Lüneburger Zeitreise**  
 Museum Lüneburg  
 15.00 Uhr

**20. September**  
**Vortrag: Anwendung von Methoden zur Entfernung störender Gefühle ...**  
**Buddhistisches Zentrum Lüneburg**  
 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

**24. September**  
**Plattdeutscher Dienstag**  
 Alter Uhu  
 19.30 Uhr

**13. - 15. September**  
**„Let's stand together“ – Gospel-Workshop und zwei Konzerte**  
 Kulturforum Lüneburg

**20. September**  
**E:SENS Festival #8 -DAYBREAK**  
 Vamos! Kulturhalle  
 22.00 Uhr

**27. September**  
**2K10 –Durchdrehn**  
 Vamos! Kulturhalle  
 23.00 Uhr

**14. September**  
**Best of Vamos!**  
 Vamos! Kulturhalle  
 23.00 Uhr

**21. September**  
**Contra Party – Back to the Roots**  
 Salon Hansen  
 22.00 Uhr

**28. September**  
**Tage der Industriekultur am Wasser**  
 Alter Kran am Stint  
 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**15. September**  
**Ausstellung: Haitzingers Fantasiewelten**  
 Kulturbäckerei  
 11.30 Uhr (Eröffnung)

**21. September**  
**90er Jahre Party – Das Original**  
 Vamos! Kulturhalle  
 23.00 Uhr

**28. September**  
**Ewer-Kreuzfahrten**  
 An der Warburg  
 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**15. September**  
**Führungen zum „Tag des Geotops“ mit Schau-Salzsieden**  
 Deutsches Salzmuseum  
 11.30 Uhr und 14.30 Uhr

**22. September**  
**Musikalische Zeitreise**  
 Museum Lüneburg  
 14.30 Uhr

**28. September**  
**Tanja Langer: Lesung + Film: Adel verpflichtet**  
 SCALA Programm kino  
 19.00 Uhr

**15. September**  
**Vom tapferen Schneider – oder: Frechheit siegt!**  
 Theater im e.novum  
 15.00 Uhr

**22. September**  
**Dia-Vortrag: Reise mit dem Rad von Lüneburg nach Palermo**  
 Kaffee.haus Kaltenmoor  
 15.00 Uhr

**28. September**  
**40up – Mitten im Leben**  
 Vamos! Kulturhalle  
 21.00 Uhr

**15. September**  
**Tandera Theater mit „Alberta geht die Liebe suchen“**  
 Kaffee.haus Kaltenmoor  
 15.00 Uhr

**23. September**  
**Gospelchor „Carlit“ aus Barcelona und Gospelchor Reppenstedt**  
 Piano Kirche Lüneburg  
 19.30 Uhr

**30. September**  
**3. Lüneburger Film-Quiz**  
 SCALA Programm kino  
 19.00 Uhr

## Herausgeber

Quadrat Verlag  
Edmund Minhoff

Auf der Höhe 13, 21339 Lüneburg  
Postfach 2123, 21311 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
www.quadratlueneburg.de

## Verleger

Ed Minhoff  
minhoff@quadratlueneburg.de

## Chefredakteur

Sebastian Balmaceda (v.i.S.d.P.)  
balmaceda@quadratlueneburg.de

## Stellv. Chefredakteurin

Christiane Bleumer  
bleumer@quadratlueneburg.de

## Redaktion

Irene Lange  
Anna Kaufmann  
Caren Hodel  
Torsten Tobias

## Gastautoren

Andreas Hansen  
Anette Wabnitz  
Günther Wagener  
Ines Utecht  
Eva Heilmann  
Mats Paul  
Natascha Fouquet  
Udo Gast  
Violaine Kozycki

## Schlussredaktion

Martin Rohlfing

## Gestaltung

David Sprinz  
grafik@quadratlueneburg.de

## Foto

Enno Friedrich  
www.ef-artfoto.de  
Hans-Joachim Boldt  
hajo.boldt@googlemail.com  
Horst Petersen  
gbs-nord@gmx.de

## Anzeigen & Vertrieb

Ed Minhoff  
anzeigen@quadratlueneburg.de

## Internetauftritt

Winfried Machel  
machel@quadratmanagement.de

## Erscheinungsweise

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg, Adendorf, Bardowick und  
Reppenstedt erhältlich.

## Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017  
vom 01.01.2017; Download unter  
quadratlueneburg.de > Über Quadrat

## [www.facebook.com/ QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim  
Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugs-  
weise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk  
sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Ver-  
lag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeich-  
nete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des  
Herausgebers wieder.

## Die nächste Quadrat-Ausgabe erscheint Anfang Oktober 2019



## Quadrat abonnieren!

11 Ausgaben Quadrat-Magazin im Jahresabo – inklusive  
Versandkosten für 29,95 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail  
an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort  
„Quadrat-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer  
Zahlung. Einfacher geht's nicht!

## Hier liegt Quadrat für Sie aus

Alcedo · Anna's Café · Armin Hans Textilpflege · Ariaens Schuhe · ArteSanum · Auto Brehm · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Label · Best Western Plus Residenz Hotel · Brillen Curdt · Bursian · Café  
Bernstein · Café Zeitgeist · Castanea Adendorf · Cengiz · Central · Coffee House No. 1 · Commerzbank · Dahler & Company · Das kleine Restaurant · Deerberg · Die Genusswelt · Dormero Altes Kaufhaus ·  
Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande) · Elba Rad · Elrado · Feinschmeckerei · Feinsinn · Fenster 2000 · Frappé · Freu dich! · Friedas  
am Wasserturm · Fridos Wine & Coffee · Frisurenhaus Breuer · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Hold · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Jesco  
v. Neuhoff · Khater's Korner · Krone · Label · Lanzelot · La Taverna · Lieblingsstück · Lindo · Lünebuch · Machart · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Mölders · Mrs. Sporty · Ochi's  
Barcelona · Optik Meyer · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Piccanti · Plaschka · Q3 · Reisebüro Rossberger · Resch · Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhm's Deli · Roy Robson  
Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmokino · Schallander · Schokothek · Schlachtereier Rothe · Schuhhaus Schnabel · S&K · Sparkasse An der Münze & Am Sande · Speicherhaus Café ·  
Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus am Sande · Steakhaus zur Alten Schmiede · Stengaard · Street One · Süpke · Theater Lüneburg · Tourist Information · Trendholder · Wulf Mode · Vario-Paper  
(Kreideberg, Rote-Hahn-Straße) · Volksbank · Wabnitz Weinhandlung · Wir leben-Apotheken · W.L. Schröder · Wolterstädt · Wrede Blumen · Wulf Mode · Zum Roten Tore

# 14 BESTSELLER JETZT ZUM JUBILÄUMSPREIS!

FRAGEN SIE UNSERE  
TEAM 7 EINRICHTUNGSBERATER.

TEAM 7  
60 Jahre

JUBILÄUMS  
EDITION



cubus Regal 105



lui Stuhl



lift Couchtisch



magnum Auszugstisch



nox Bett



yps Fixtisch



magnum Freischwinger

[www.team7.at](http://www.team7.at)

**BURSIAN**  
MÖBEL | DESIGN | natur

Tel 0 41 31 / 46 301  
Fax 0 41 31 / 40 29 82

Bei der Keulahütte 1 / Auf der Hude  
21339 Lüneburg (Ilmenaucenter)

info@moebel-bursian.de  
www.moebel-bursian.de

# Kettenreaktion!

*Das kostbare Collier gerissen... die Perlen verloren... die Laune verdorben!*

*Wir bringen das wieder in Ordnung für Sie!*

